

## Frohe Ostern

wünscht das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser den treuen Lesern und Inserenten.  
Vielen Dank für die hohe Wertschätzung unseres beliebten Blattes!

### *Leise zieht durch mein Gemüt*

*Leise zieht durch mein Gemüt  
liebliches Geläute,  
klinge, kleines Frühlingslied,  
kling' hinaus ins Weite.*

*Zieh' hinaus bis an das Haus,  
wo die Veilchen sprießen;  
Wenn du eine Rose schaust,  
sag', ich lass' sie grüßen.* H. HEINE

# Unterrainer

MODE UND TRACHT



## OSTERAKTION

vom 10. bis 22.04.2017

**-20%** auf die gesamte lagernde Ware

rich&royal · Gerry Weber · Guess · Marc Aurel · Lieblingsstück · Brax · Sandwich ... Wenger · Luis Trenker · Die Rockmacherin · Wallmann ...

Vom 24. bis 30.04.2017 Betriebsurlaub.

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Die Heimatbühne Going spielt für Sie:

## „Rendezvous mit einer Leiche“

Die spieleifrigen Goinger Theaterleute proben schon eine zeitlang am neuen Frühjahrsstück und laden hiermit ein zum Stück „Rendezvous mit einer Leiche“ unter der Regie von Gisela Widauer.

### Erstaufführung

Nachmittagsvorstellung  
Beginn 14:00 Uhr

**Montag, 17. April**

Es wird die Gelegenheit geboten zwischen der Aufführung Kaffee und Kuchen zu erwerben.

### Weitere Aufführungstermine

jeweils mit Beginn um 20:00 Uhr

**Mittwoch, 26. April**

**Freitag, 5. Mai**

**Samstag, 13. Mai**

**Freitag, 19. Mai**

**Mittwoch, 24. Mai**

### Inhalt des Stückes

Der seit zwanzig Jahren verheiratete Robert möchte ein heimliches Wochenende mit einer unbekanntenen Dame verbringen, die er über eine Zeitungsannonce kennen gelernt hat. Als Ausrede

gegenüber seiner Frau dient im ein Männerausflug mit seinem Freund Ralf.

Als Robert und Ralf bei dem Gasthof ankommen, ist schon alles dunkel und zugesperrt. Kurzerhand brechen die Beiden ein. Ralf stolpert über einen Gegenstand und im Schein der Taschenlampe meinen sie eine Leiche zu erkennen. Wie schauerhaft und humorvoll es dann weitergeht schauen sie sich am besten selbst an ...

Musikalische Umrahmung mit Adi oder Wast.

### Platzreservierung

Bei Maria-Luise Mayr  
Tel. +43 (0)664 7959048  
Die Karten gibt es an der Abendkasse.

Die Heimatbühne Going freut sich auf viele Zuschauer und wünscht schon jetzt gute Unterhaltung!

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser gibt es auch im Internet unter [www.ellmau-tirol.at](http://www.ellmau-tirol.at)



Die fröhliche Truppe der Heimatbühne Going während Probenarbeiten.

## „Ein Abend der Volksmusik“



Am **Samstag, 20. Mai** in der Aula der Volksschule Ellmau steht die musikalische Reise des Abends der Volksmusik unter dem Motto „Vom Chiemsee bis zu den Karawanken“.

Der Veranstalter – der Männerchor Ellmau – hat für diesen Musikabend wieder gute Musiker und Sänger arrangieren können:

**Oberleibniger** aus Osttirol  
**Absamer Zither-Dirndl**  
**Stoaberger Ziehharmonikaduo**  
Traudi und Peter aus Bayern

**Geschwister Sattelberger**  
Samaberg, Bayern  
**Kvintett Brüder Smrtnik**  
aus Eisenkappel, Kärnten  
Auch der **Männerchor Ellmau** wird einige musikalische Darbietungen zum Besten geben.  
Konrad Aufinger als Sprecher führt durch das Programm. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 10 Euro. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei. Freie Platzwahl. Auf viele Besucher aus Nah und Fern freut sich der **Männerchor Ellmau**.

## Sommereinläuten beim Heimatmuseum Ellmau

Das Ellmauer Heimatmuseum läutet den Sommer mit einem kleinen Fest am **Sonntag, 28. Mai** ab 11:00 Uhr ein.

Gestartet wird mit einem Frühschoppen sowie der Ellmauer Hausmusik und Jungmusikanten aus der Region. Es gibt wieder altes Handwerk zu sehen und verschiedene Ver-

kaufstände. Auch für Speis und Trank ist bestens gesorgt mit g'schmackigen Brodakrapfen und anderen kulinarischen Spezialitäten.

Das Team vom Heimatmuseum Ellmau freut sich über zahlreiche Besucher, die durch ihr Kommen zum Weiterbestand und Ausbau des Museums beitragen.



Ein kleines und feines Fest ist das „Sommereinläuten“ beim Heimatmuseum in Ellmau.

## Traditionelles Maiblasen und Platzkonzerte stehen vor der Tür

Die **Bundesmusikkapelle Ellmau** geht am **1. Mai** wieder von **Haus zu Haus** und beglückt deren **Einwohner mit einem traditionellen Marsch**.

Bei diesem Brauch werden dann Spenden für den Verein angenommen und wieder neue Kleidung bzw. Instrumente für die Musikantinnen und Musikanten anzuschaffen.

Es werden folgende Fraktionen in Ellmau besucht: **Dorf (Kirche ostwärts), March, Hausbach, Wochenbrunn und Wimm**. Der genaue Verlauf wird noch bekannt gegeben. Die Ellmauer Musikkapelle freut sich schon

auf viele offene Türen, nette Begegnungen mit Einheimischen und Gästen sowie über die Spendenbereitschaft.

### Platzkonzert jeden Mittwoch

Des Weiteren beginnt am **Mittwoch, 17. Mai** die Platzkonzertsaison und die Musikantinnen und Musikanten freuen sich über alle Einheimischen und Gäste, welche die Blasmusikkonzerte besuchen.



Am 1. Mai werden die Musikanten der BMK Ellmau wieder musikalische Freuden zu den Häusern bringen.

## Frühjahrskonzert der BMK Going



Das musikalische Highlight im dörflichen Kalender von Going ist jedes Jahr das Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle. Am **Samstag, 29. April** um 20:00 Uhr im Sportsaal Going unter Leitung von Kapellmeister Josef Hetzenauer wird den Besuchern wieder ein feines Konzert geboten, dem wochenlange Proben vorangegangen sind. Moderator Dr. Peter Kostner führt durch das Programm. Eintritt freiwilige Spenden. Die BMK freut sich auf viele Besucher aus Nah und Fern

# Unterrainer

O U T L E T



## FRÜHLINGSWOCHEN

ab sofort im Unterrainer Outlet (neben Ellmauer Gemeindeamt)

bis **-70%** auf Mode und Tracht

rich&royal · Gerry Weber · Guess · Tommy Hilfiger · Brax · Sandwich ... Gössl · Wenger · Bauer ...

Vom 24. bis 30.04.2017 Betriebsurlaub.

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Die nächste  
**Ellmauer Zeitung**  
für die Region Wilder Kaiser  
erscheint am 7. Juni 2017

**Redaktions- und  
Abgabeschluss ist der  
8. Mai 2017**

### Redaktion

**Marlene Kohl** (mk)  
Redaktionsleitung  
marlene@ellmau-tirol.at

**Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe** (ma)  
Telefon 0043 (0)680 2250868  
melanie@altenbach.net

**Christian Haselsberger** (hase)  
Tel. 0043 (0)664 6204460  
christian@haselsberger.at

**Teresa Kohl** (teko)  
teresa@kohl.cc

**Christian Kuen** (chk)  
Telefon 0043 (0)664 8388279  
christian.kuen@kufmet.at

**Gaby Schuler** (gs)  
Telefon 0043 (0)664 1681313  
schuler.gaby@gmail.com

**Philipp Treichl** (pht)  
Telefon 0043 (0)664 2410594  
philipp\_treichl@outlook.com

**Fini Widmoser** (wif)  
fini@widmoser@gmail.com

### Werbung

**Günter Kohl**  
Wimm 11, 6352 Ellmau  
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1  
zeitung@ellmau-tirol.at  
www.kohl.cc

## Ziegen Nachwuchs im Wildschwendt-Stall

Der Neuzugang „Otto“, ein Walliser Ziegenbock aus der Schweiz, hat für den Ziegenfortbestand im Wildschwendt-Stall gesorgt. Die Zwerg- und Leitziege „Vroni“ brachte drei muntere Drillinge auf die Welt!

Anton Seiwald jun., Wast Treichl, Martin Treichl und Dragan Loncarevic freuen sich über die munteren Zicklein. Im Sommer sind die Tiere am Kögei Ried untergebracht und im Winter beim Wildschwendt-Stall, wo auch die Tiere von Andreas Hörhager/Wochenbrunn den Winter verbringen. Wast Treichl, der für die Fütterung der Tiere zuständig ist, schaut darauf, dass es den Ziegen immer gut geht.

Die Walliser Schwarzhalsziege, bekannt auch als „Gletschergeiß“, gilt als eine der ältesten Hausziegenrassen der Welt. Sie wird vor allem im Kanton Wallis in der Schweiz und dem angrenzenden Piemont gehalten und gilt als Hochgebirgsrasse.

Obwohl die Walliserziege mit ihrem zotteligen Fell und den beeindruckenden Hörnern nicht dem Zuchtziel entsprach war sie Ende des 19. Jahrhunderts sehr beliebt, denn sie ist sehr robust und anspruchslos.

In den 1970er-Jahren war der Fortbestand der Rasse stark gefährdet. Der Bestand in der Schweiz betrug nur noch 440 reinrassige Tiere. Nachdem sich eine Reihe von Privatpersonen und Vereinen für den Erhalt dieser Rasse engagierten, lag der Bestand 1999 wieder bei 274 Böcken und 1297 Herdebuchgeißen. Ihr Anteil unter dem Schweizer Gesamtbestand an Ziegen betrug damit 11,6 Prozent.



Zwei der aufgeweckten Drillings-Zicklein.



Der muntere Nachwuchs sorgt für große Freude.

# ELLMAU begrüßt PRAG



2. Bürgerreise mit Klaus Manzl  
vom 22.-25. Juni 2017

### Liebe Ellmauerinnen und Ellmauer!

Die Goldene Stadt PRAG, im Herzen Europas gelegen, hat oft die kulturelle, religiöse wie auch politische Geschichte Europas geprägt.

Wir erkunden die Altstadt und den Burgberg, spazieren über die Karlsbrücke und genießen die böhmische Küche. Auch ein Besuch von Pilsen und Krumau stehen auf dem Programm – lasst Euch überraschen!

Ich darf alle Interessierten recht herzlich einladen, sich an dieser gemeinsamen Entdeckungsreise nach Prag zu beteiligen und freue mich auf erlebnisreiche Tage mit viel „Hoangascht“, manche Anregungen und spannende Stunden in der Moldau-Metropole.

Euer  
Bürgermeister  
Klaus Manzl



**4 Tage Busreise mit vielen Extras**  
nur EUR 399,- p.P. im Doppelzimmer

### PROGRAMM und LEISTUNGEN

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3 Übernachtungen mit Buffetfrühstück im 4\*-Hotel Don Giovanni in Prag, alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Fön, Klimaanlage, TV, Telefon, Radio, Minibar und Safe
- 1x Mittagimbiss am Anreisetag: Pilsener Gulasch im Brauereigasthof „Na Spilce“
- 3x Abendessen in Prag
- Stadtrundgang Pilsen mit örtlichem Reiseleiter
- Besichtigung der Prager Alt- und Neustadt sowie der Prager Burg mit örtlichem Reiseleiter, Eintritte inklusive
- Schifffahrt auf der Moldau
- Besichtigungsaufenthalt in Krumau
- **Reisebegleitung durch BM Klaus Manzl**
- Ausführliche Reiseinformation mit Tipps, Infos und Stadtplänen

### BUCHUNGEN UND WEITERE INFOS

**PROFI TOURS Reisebüro GmbH**

Austraße 2a · 6352 Ellmau

Tel. +43 5358 3691 · office@profitours.com

**Schnell buchen! Anmeldeschluss: 5. Mai 2017**



bad.heizung  
**ERHARTER**

... lässt Ihr Bad in neuem Glanz erstrahlen!

Sonnwiesenweg 28, 6361 Hopfgarten · 05335.29.25 · info@erharter.com [www.erharter.com](http://www.erharter.com)

## Einsatzfahrzeug aufgerüstet

Die Wasserrettung Going wird immer öfter zu verschiedensten Einsätzen gerufen. Um auf dem neuesten Stand der Dinge zu sein, beschloss man, das Einsatzfahrzeug aufzurüsten. Welche Fähigkeiten nun der Bus besitzt, soll hier aufgezeigt werden.

### Auto mit Blaulicht und mehr

Damit man auf dem Weg zu Einsätzen erkannt wird, wurde ein Blaulicht und Martinshorn angebracht. Die Landeseinheitliche Beschriftung für Wasserrettungsfahrzeuge wurde geändert und dank der Firma Kals in St. Johann i. T. konnte der lang gewünschte Dachträger, der zum Transport des Schlauchkanadier dient, realisiert werden. Autoelektrik Schroll in Kitzbühel hat modernste LED-Technik verbaut, damit man in den Nachtstunden brauchbares Licht um das Einsatzfahrzeug hat (zur Vor- und Nachbereitung von Einsatzmaterial).

### Innenleben aktualisiert

Angefangen von einigen Einsatzmaterialien wie Wurfsack, Schwimmwesten, Warnwesten, Einsatzdokumentation, hat die Wasserrettung einen voll ausgestatteten Notfallrucksack für die

dafür ausgebildeten Erst-Helfer/innen dabei. Ein digitales Funkgerät wurde verbaut, um mit der Leitstelle Tirol oder mit anderen Einsatzorganisationen in Kontakt treten zu können.

Um schnell und sicher zum Einsatzort zu gelangen, ist auch ein Navigationsgerät notwendig – dieses wurde ebenfalls eingebaut. Besonders stolz ist man aber auf das Tablet und die eigens für die Wasserrettung Tirol entwickelte

Einsatz-App. Mit dieser kann man in kürzester Zeit alle für die Wasserrettung relevanten Daten einsehen.

Die ÖWR, Ortsstelle Going möchte hiermit besonders der Firma Fahrzeit und der Firma Kals für die Unterstützung sowie dem Einsatzfahrzeugreferenten Harald Ritter mit Christian Hinterholzer für die ganzjährige Instandhaltung danken.

**Monika Adelsberger**



Mitglieder der Wasserrettung mit dem neu aufgerüsteten Einsatzfahrzeug der ÖWR Going danken dem Sponsor Fa. Kals in St. Johann i. T.

6352 Ellmau, Kirchplatz 13  
Telefon +43/5358-2307-16  
ellmau@bibliotheken.at  
www.ellmau.bvoe.at

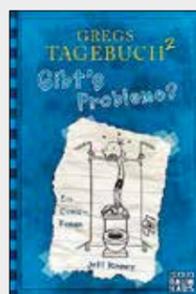
### Buchtipps von der Bibliothekarin Traudi Kohues



#### „Was wir weiter geben“ Margit Fischer

**Zum Inhalt:** Margit Fischer schildert ihre frühe Kindheit in Schweden, dem Land, das ihren Eltern Schutz vor den Nationalsozialisten gab und ihr zur zweiten Heimat wurde. Sie beschreibt das Aufwachsen im beengten Wien der Nachkriegszeit, erzählt wie sie an der Seite ihres Mannes,

Heinz Fischer Politik über fünfzig Jahre aus nächster Nähe miterlebte ... Ihre Erinnerungen sind ein Stück Zeitgeschichte, ihre Gedanken zur Gegenwart machen nachdenklich.



#### „Gregs Tagebuch“ – Gibt's Probleme?

Comic-Roman/Jeff Kinney

#### Zum Inhalt:

Ein neues Schuljahr hat begonnen und Greg ist froh, dass die Sommerferien endlich vorbei sind. Denn die waren diesmal alles andere als lustig! Und das schlimmste ist: Gregs Bruder Rodrick weiß, was Greg im Sommer alles Peinliches passiert ist ...

## Geehrte Goinger Pensionisten

Von den Vereins-Ereignissen der Pensionistengruppe Going sind besonders das beliebte und gut angenommene Senioren-Turnen unter der Leitung von der durch „Fit Sport Austria“ ausgezeichneten Vorturnerin, Christine Schild, erwähnenswert und die Jahreshauptversammlung.

Die JHV fand mit 46 anwesenden Senioren im Restaurant Alexandra statt und Ehrengast Pfarrer Mag. Josef Haas nahm folgende Ehrungen von langjährigen Mitgliedern vor:

- Anna Gschwendtner (30 Jahre)
- Anna Angerer (20 Jahre)
- Franz Puckl (20 Jahre)
- Aloisia Wimmer (15 Jahre)
- Christl Pletzer (15 Jahre)
- Katharina Oberleitner (15 Jahre)
- Inge Recheis (15 Jahre)
- Josefa Horngacher (15 Jahre)
- Katharina Mayr (10 Jahre)

Im Anschluss gab es noch ein gemeinsames Schnitzel-Essen unter dem Motto des Pensionistenvereins „Nicht einsam sondern gemeinsam“.



Pfarrer Mag. Josef Haas (li.) übernahm die Ehrungen der langjährigen Mitglieder des Pensionistenvereins Going.

**INTERSPORT**  
SPORT TO THE PEOPLE

**CITYRUNDE: LAUFEN MIT STYLE**

**HÖHENMETER 1.986: LASS ALLES ANDERE HINTER DIR**

**COACH TIPP:**  
**TRAIL:** Die Kategorie, die den ganzen Körper und die volle Konzentration fordert, weil der Untergrund ständig wechselt. Hier sind vom Schuh vor allem **Trittsicherheit, Grip** und **Anpassungsfähigkeit** an unterschiedliche Untergründe gefragt.

**INTERSPORT WINKLER ELLMAU**



# STRASSER

## GIPFEL DER QUALITÄT



- KFZ Reparatur aller Marken**
- Autoglas - Scheibentausch**
- Karosserie- & Lackierarbeiten**
- Unfallinstandsetzung**
- Pickerl (§57a) Überprüfung**
- Autoaufbereitung**



**WIR MACHEN IHR AUTO FRÜHLINGSFIT!**

### AKTION

- 20 % auf Serviceteile  
(Bremsen, Öl, Filter, Zündkerzen)

- 20 % auf Zubehörteile

Unsere Aktion gilt bis 31.5.2017

**KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb STRASSER**  
6352 Ellmau, Hausbach 1

**TELEFON: 05358 / 2711 - kfztechnik-strasser@tirolmail.net**

## Josef Haselsberger ausgezeichnet

Josef Haselsberger aus Ellmau und drei weitere Bauern aus dem Bezirk Kufstein wurden für beste Futterqualität ausgezeichnet. Die Landwirtschaftskammer Tirol prämierte bei der Grundfutterfachtagung in Strass im Zillertal Betriebe mit herausragender Silage- und Heuqualität.

Insgesamt nahmen rund 210 Bäuerinnen und Bauern an der Grundfutteruntersuchungsaktion 2016 teil.

LK-Präsident Josef Hechenberger konnte im Rahmen der diesjährigen Grundfutterfachtagung die besten 21 Tiroler Betriebe für ihre hervorragenden Futterqualitäten auszeichnen.

„Erfolg im Stall beginnt auf dem Feld“, brachte LK-Präsident Josef Hechenberger im Rahmen der Grundfutterfachtagung in Strass die Bedeutung der Futterqualität auf den Punkt.

„Schmackhaftes und nährstoffreiches Futter wird von unseren Tieren nicht nur gerne gefressen, sondern trägt zusätzlich zu einer guten Gesundheit und betriebswirtschaftlichem Erfolg bei und bildet zugleich den Grundstein für qualitativ hochwertige Lebensmittel.“

**Qualität wird von vielen Faktoren beeinflusst**  
Entscheidend für die Qualität des Grundfutters ist neben Pflanzenbestand, Düngung, Konservierung und Nutzungsart, auch das Wetter.

„Die ausgezeichneten Betriebe zeigen, dass mit einem optimalen Management trotz schwieriger Witterungsbedingungen im letzten Erntejahr eine beachtenswerte Qualität erzielt werden konnte. Sie verdeutlichen damit

das große Potential der eigenen Futtermittel“, lobte LK-Präsident Josef Hechenberger die prämierten Betriebe.

Die nächste **Ellmauer Zeitung** für die Region Wilder Kaiser erscheint am 07. Juni 2017.  
**Redaktions- und Abgabeschluss ist der 08. Mai 2017.**



Vier Betriebe aus dem Bezirk Kufstein wurden für die Qualität ihrer Futtermittel ausgezeichnet, darunter **Johann Haselsberger (4. v. li.)** aus Ellmau.

## Neue Baumwärtter gesucht

Im März wurde bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Ellmau-Scheffau-Going der Ausschuss neu- bzw. wiedergewählt.

Der Gartler-Verein kann auf ein aktives abgelaufenes Jahr zurückblicken: Baumschnitt beim Knappenbauer in Going, Vereinsausflug nach Innerschlöß in Osttirol, Beteiligung beim Dorf- und der Bauernmärkte sowie eine gut angenommene Einlagerungsaktion, bei der 2.800 kg Kartoffeln und Äpfel aus Thaur angeliefert wurden. Am Tag des Apfels wurden im Kindergarten und der Volksschule Scheffau

köstliche Äpfel aus der Region ausgeteilt. Bei der herbstlichen Obstpressaktion wurden 9.600 kg Obst zu gutem Saft gepresst.  
**Schwerpunkt Baumschnitt**  
Das neue Vereinsjahr startete mit einem Baumschnittkurs im März beim Oberachenhof. Interessierte zur Baumpflege werden gesucht – die Ausbildung zum Baumwärtter wird vom Verein finanziert! Durch gute Baumpflege kann qualitativ hö-

herwertiges Obst geerntet werden, wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen.  
Der altbewährte und neue Ausschuss: **Maria Leitner** (Obfrau), **Hans Horngacher** (Obfrau-Stv.), **Georg Berger** (Kassier), **Maria Kröll** (Kassier-Stv.), **Peter Jud** (Schriftführer), **Patrick Jöchel** (Schriftführer-Stv.).  
**Der Verein wünscht allen Gartlern ein gutes und ertragreiches Gartenjahr!**



Der neugewählte Ausschuss mit Beiräten und dem Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl (li.).

## Kräutervortrag von Maria Bachmann



Am **Freitag, 5. Mai 2017** um 19:00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Aus Kräutern, Blättern und Wildkräutern wird ein Gesundheitstrunk zur Verkostung sowie eine Blütencreme hergestellt. Maria Bachmann aus Erl ist Phytotherapeutin, Kräuter- und Wanderführerin und tief verbunden mit der Natur. Die fachkundige Kräuterfrau lässt sich von der Kräuter- und Pflanzenwelt leiten und nimmt deren Geschenke dankbar an.

## Die Bergbahn Scheffau startet in die Sommersaison

**SkiWelt-Erlebnis-Wanderpässe kaufen –**  
und bis zu 13 Bergbahnen in der Region Wilder Kaiser/Brixental sowie alle 6 Erlebniswelten besuchen!

### Veranstaltungen 2017:

- Samstag, 24. Juni **Feuer am Berg**
- Sonntag, 02. Juli **9. Jochstub'n-Seefest**
- Sonntag, 03. Sept. **Brandstättl-Bergmesse**
- Sonntag, 10. Sept. **KaiserWelt Familiensonntag**
- Sonntag, 24. Sept. **Jochstub'n-Bergmesse**

**Auf euren Besuch in der KaiserWelt würden wir uns freuen!**

Bergbahn Scheffau GmbH & Co. KG  
Schwarzach 2 · A-6351 Scheffau/W.K. · Telefon 05358/8153

**Durchgehend von 20. Mai bis 22. Okt. 2017**  
von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

# Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzl



## Das Dorffest lebt

Das Dorffest sieht einem Wandel entgegen. Viele Jahre wurde das Dorffest unter der Schirmherrschaft der Bundesmusikkapelle Ellmau, unter großem Aufwand und mit viel persönlichem Engagement organisiert. Dafür all jenen, die dafür ihre Zeit und ihr Engagement eingesetzt haben, ein herzliches Dankeschön.

Ein Vollversammlungsbeschluss der Musikkapelle hat sich nun eindeutig dagegen ausgesprochen, die Verantwortung und Organisation für das Fest weiterhin zu übernehmen. Gerade neue gesetzliche Auflagen und Vorgaben im Bereich Sicherheit und Haftung machen es immer schwieriger, die Umsetzung zu ermöglichen und auf die Schulter eines einzelnen Vereines zu legen. Somit war es an der Zeit eine neue Lösung zu finden und die Organisation auf breiterer Basis aufzustellen.

Es lag mir sehr viel daran, das Dorffest auch weiterhin gesichert zu wissen. Es geht dabei nicht nur darum einigen, besonders den kleineren Vereinen, die Möglichkeit zu geben, die Vereinskasse aufzubessern. Für mich sind gerade das Netzwerk und die Möglichkeit, den Zusammenhalt im Ort auch durch die Organisation und vor allem durch das Abhalten des Festes zu zeigen, ein wesentlicher Grund das Dorffest zu bewahren. Sowohl die Traditionsvereine, die sozial engagierten Vereine, aber auch alle Kultur- und Sportvereine können bei diesem Fest ihr Wirken und die Kameradschaft der Mitglieder zeigen und dadurch auch Interesse

und Wissen vermitteln. Gerade die Tatsache, wie gut Aufbau, Durchführung und Abbau bei den einzelnen Vereinen funktioniert hat, hat sowohl bei der Bevölkerung als auch bei unseren Gästen immer wieder Anerkennung, ja sogar Bewunderung hervorgerufen. Mit Stolz können wir sagen, bis auf manchmal das Wetter hat es immer funktioniert.

## Ein neuer Festverein

Nun wurde ein eigener Festverein gegründet, in dem unter der Obmannschaft von Martin Oberhauser, vom Ellmauer Trachtenverein und den mitwirkenden Vertretern von der Landjugend, Tennisclub, Schiclub und Kirchenchor eine Organisation auf breiterer Basis aufgestellt wird. Die Gemeinde unterstützt den jungen Festverein mit einem Startkapital und war bei den anfänglichen organisatorischen Maßnahmen mitbeteiligt. Nun wird tatkräftig gearbeitet und manch neue Ideen über Gestaltung und Ausrichtung werden mit der Zeit dem Fest möglicherweise und wünschenswerter Weise einen eigenen Charakter geben.

So bedanke ich mich einmal mehr bei all jenen, die sich in der Vergangenheit für und beim Fest engagiert haben. Ich wünsche aber auch dem neuen Verein viel Erfolg und Freude bei der Organisation. Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei allen Freiwilligen, die in jedem Verein, Groß oder Klein, dazu beitragen, dass unser soziales Gefüge in Ellmau funktioniert und der Zusammenhalt gepflegt wird. Es ist wichtig auch unseren jungen Bürgerinnen und Bürgern in den Vereinen Freude, Zusammenhalt und Kameradschaft vermitteln zu können. Diese Werte können nur durch Freundschaft, Kameradschaft, Kollegialität und natürlich in unseren Familien und Schulen gelebt werden. Facebook und Co. sind nur ein schwacher Ersatz.

**Somit freuen wir uns auf ein tolles Dorffest am 29. Juli.**

## Zweite Ellmauer Bürgerreise nach Prag

In eigener Sache freue ich mich wenn wieder zahlreiche Ellmauerinnen und Ellmauer vom 22. Juni bis 25. Juni mit mir zur zweiten Ellmauer Bürgerreise nach Prag mitkommen!

**Klaus Manzl, Bürgermeister von Ellmau**

# „Festverein Ellmau“ für Fortbestand des Dorffestes

Der neugegründete „Festverein Ellmau“ möchte darauf hinweisen, dass auch dieses Jahr das Ellmauer Dorffest über die Bühne gehen wird.

Aufklärend dazu folgt ein kurzer Überblick über die Entstehung und Nutzen dieses neuen Vereins: Wie ja die meisten von euch mitbekommen haben, stand die Austragung des Dorffests 2017 auf der Kippe. Der jahrelange Veranstalter – die Bundesmusikkapelle Ellmau – entschied sich nach vielen Jahren guter Arbeit, die Verantwortung komplett abzugeben. Allen Einheimischen und Gästen wünscht man inzwischen eine gute Zeit und freut sich auf euren Besuch am 29. Juli beim Dorffest.

Nach einigen Sitzungen wurde der „Festverein Ellmau“ gegründet, dieser besteht aus folgenden Vereinen:

- Trachtenverein
- Tennisclub
- Landjugend
- Kirchenchor
- Schiclub

Der gewählte Vorstand unter der Leitung von Obmann Martin Oberhauser wird in Zukunft die komplette Organisation und Verantwortung für diese Veranstaltung übernehmen.

Allen Einheimischen und Gästen wünscht man inzwischen eine gute Zeit und freut sich auf euren Besuch am 29. Juli beim Dorffest.

# Guter Baufortschritt beim Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau

(hase) Nach den kalten Wintertagen haben die Arbeiten am Neubau des Altenwohn- und Pflegeheimes in Scheffau wieder begonnen.

Während die Rohbauarbeiten praktisch abgeschlossen sind, werden derzeit die Installationen eingebaut und die Verputzarbeiten haben begonnen. Mittlerweile sind fast alle handwerklichen Gewerke vergeben und so werden in den nächsten Wochen und Monaten zahlreiche Handwerker die Baustelle besiedeln. Als nächstes werden die Aufträge für die Einrichtung vergeben. Das neue Heim sieht auch eine Cafeteria vor, diese soll den Bewohnern und Besuchern zur Verfügung stehen, darüber hinaus soll hier aber auch ein attraktiver Seniorentreffpunkt zum Kartenspielen,

Tratschen ... angeboten werden. Nachdem die Cafeteria an einen Veranstaltungsraum anschließt, können auch Vorträge und Seminare in diesen Räumen durchgeführt werden. Es ist beabsichtigt, dass Ehrenamtliche die Cafeteria unterstützen – man freut sich auf Interessierte!

Sowohl bei den zeitlichen, als auch den finanziellen Vorgaben befindet sich der Neubau im gesetzten Rahmen, und man sieht einer Baufertigstellung im Spätsommer 2017 optimistisch entgegen. Der Bezug des Heimes hängt dann von der behördlichen Genehmigung ab, diese kann erst nach der endgültigen Baufertigstellung beantragt werden. Es ist aber das Ziel der Verbandsgemeinden, dass im Spätherbst alle Bewohner übersiedeln können.



Der Neubau befindetet sich derzeit im gesetzten Rahmen.

# Ellmauer Kinderfasching belustigt Kinder und Erwachsene

Veranstalter dieser Faschingsfeier, welche schon seit sehr vielen Jahren fixer Termin im Ellmauer Event-Kalender ist, sind die Volksschule, der Elternverein und der Schiclub Ellmau.

Am Faschingsdienstag begleitete die Bundesmusikkapelle Ellmau musikalisch den Faschingszug von der Volksschule zur Skiwiiese

„Stangl-Leit’n“. Unter dem Motto „Comic-Helden im Schnee“ tummelten sich Prinzessinnen, Schlümpfe, Cowboys und viele lustige Gestalten bei den Spielstationen oder in der Kinderdisco bei Peter und Otto.

Eine Tombola mit interessanten Preisen sowie Krapfen, Kuchen, Kaffee, Getränke etc. rundeten das bunte Programm ab.



Peter Moser, redengewandter Mann mit Schärpe und goldenem Hut, führte die Losziehung für die Tombola durch.

# Faschingstreiben an der Volksschule Going



Buntes Treiben herrschte bei der Faschingsparty an der VS Going.

Die liebste „Jahreszeit“ der Goinger Volksschüler/innen ist neben Weihnachten wohl der Fasching. Schon Wochen vorher wurden Ideen zur Verkleidung gesammelt.

So kamen am Faschingsdienstag die Buben und Mädchen in fantasievollen Kostümen in die Schule. Hexen, Prinzessinnen, Cowboys, Räuber und viele andere Figuren bevölkerten das Schulhaus. Nach der großen Pause fand in

allen Klassen eine Faschingsparty mit Spiel und Spaß statt. Feiern macht hungrig. Die herrlichen Krapfen, die der Goinger Bäck den Kindern wie jedes Jahr spendierte, waren deshalb sehr willkommen. Auch der TVB Wilder Kaiser stellte sich noch mit Faschingkrapfen ein, so konnte jedes Kind mit einer süßen Überraschung nach Hause gehen. Vielen Dank!

**VD Waltraud Hetzenauer**

## DIE WOHN AUTO BUSINESS GRÜNDER FINANZIERUNG

#glaubandich

**SPARKASSE** in Ellmau

**Manuel Spöck**  
Kundenbetreuer in Ellmau

Willkommen bei uns.

### Tracht zieht dich an ...

**-10%** auf alle Wildbocklederhosen für Sie und Ihn sowie Hemden und Blusen



Aktion gültig bis 22. April 2017 nur auf lagernde Ware



**Niederkofler**

GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

**Brixen im Thale**

Brixentaler Straße 21 · Tel. 053 34 / 63 12  
www.ledermode.at



Kaspar Steiner wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Im Bild mit Gattin Heidi, der ein Blumenarrangement überreicht wurde.



Peter Widmann wurde ebenfalls für 40-jährige Tätigkeit bei der BMK geehrt – mit Gattin Herta und Obmann Florian Höflinger (re.).

acher begeisterten, kaum Momente ohne ein wahres Highlight gab.

„Everybody needs somebody“ von den „Blues Brothers“ machte den offiziellen Abschluss des Konzertprogrammes, bevor eine Oscar-reife Zugabe die Aula der Volksschule nochmal zum Beben brachte. Bei der sogenannten „Scherz-Polka“ tobten sich die Musikanten und Marketender-

innen auf der Bühne nochmals aus. Kapellmeister Lukas Wieser hatte sichtlich zu tun, um wenigstens ein paar richtige Töne noch aus den angeheiterten Musikanten herauszubekommen. Gespielt, versteht sich!

#### Ehrungen

Die Ehrungen sind wie gewohnt besondere Momente, gerade wenn sie für langjährige Mitglieder abgehalten werden. Zu-

## Frühjahrskonzert in Scheffau

Musikalische Reise über „die Kunst zu Leben“ durchs Pustertal, auf den Eiger und über Barcelona hin zu den „Blues Brothers“. Facettenreich und geschmückt mit zahlreichen Überraschungen begeisterte die Bundesmusikkapelle Scheffau bei ihrem Frühjahrskonzert. Mit einem mächtigen Auftakt, der „Olympic Fanfare“, wurde an zwei Konzertabenden Mitte März die musikalische Reise der BMK für die vielen Besucher ein Ohrenschaus.

(hase) Moderator und Obmann der BMK Scheffau, Florian Höflinger, führte durchs Programm und hatte für jedes Stück die passende Einleitung.

„Ars Vivendi“ von Florian Pranger war im ersten Teil des Konzertes das Herzstück und begleitete, dem Titel sei Dank, das gesamte Konzert. Übersetzt ist es die „Kunst zu leben“, die Florian Höflinger immer wieder aufgriff. Die Kunst zu spielen zeigte die BMK Scheffau auch im zweiten Teil des Programmes, wo es über den Konzertmarsch „Mein Pustertal“, geschrieben von Florian Pedarnig, für den Vater von Kapellmeister Lukas Wieser, bis hin zum Solostück „Barcelona“ von Freddy Mercury, an dem Klaus Egerbacher und Norbert Nieder-



Geehrte Jungmusikanten v.l.: Daniel Widschwendter und Thomas Niederacher (beide 2. Preis bei Prima la Musica) sowie Johannes Horngacher und Manuel Hörl (beide Leistungsabzeichen in Silber).

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

# RED ZAC

Elektronik-VollerService

# Elektrounternehmen HOCHFILZER GmbH



Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,  
Tel. 053 58/20 44, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,  
Tel. 053 58/35 00, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

## Faschings-Seniorentanz in Reith

Der alljährliche Faschingsball am Rosenmontag in Reith mit Tanzgruppen aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel war der Höhepunkt des Faschings-treibens der zahlreichen Tänzerinnen und Tänzer. Auch die Tanzgruppe Ellmau und Söll nahm daran teil.

#### Tanzen

Wir Menschen sind, welch großes Glück, des Hergott liebstes Meisterstück.

Mit vielen Extras hat er uns bedacht, damit das DAS uns Freude macht!

Wir können denken, sprechen, lachen, singen, und unser Glück zum Ausdruck bringen. Es ward uns auch geschenkt Musik und Tanz, das gibt unserem Leben seinen Glanz.



Die Seniorengruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“ nahm am unterhaltsamen Faschingsball in Reith teil.

erst wurden die Jungmusiker Johannes Horngacher und Manuel Hörl geehrt. Sie haben das Leistungsabzeichen in Silber erfolgreich errungen. Kapellmeister Lukas Wieser wurde am Abend zur Ehre das Tiroler Dirigenten-Abzeichen empfangen zu dürfen. Auszeichnungen für die langjährige Treue konnten Peter Widmann und Kaspar Steiner entgegennehmen – bereits 40 Jahre sind sie in der BMK aktive Mit-

glieder und bereichern das Vereinsleben. Posaunist Peter Widmann war in den 40 Jahren großteils sogar im Ausschuss und 10 Jahre lang Obmann der Musikkapelle. Ihnen allen gilt ein herzliches Vergelt's Gott für ihr bereicherndes Dabeisein und Mitmusizieren und eine Gratulation für die hervorragenden Leistungen.

Der gesamten Bundesmusikkapelle gilt eine herzliche Gratulation für das gelungene Konzert.



Kapellmeister Lukas Wieser wurde mit dem Dirigenten-Abzeichen geehrt – an seiner Seite Sabrina Kreidl.



CUISINE GAIA RESTAURANT

Wir laden euch herzlich zu unserer

### Jahresfeier mit Weinverkostung

am Freitag, den 5. Mai 2017 ein. Beginn 18:00 Uhr  
Kommentiert von Stefan Koerffer-Birkel / WeinArt Wolf & Co  
Auf euer Kommen freuen sich Eva & Sanyo



WIR HABEN DIE GANZE ZWISCHENSAISON FÜR SIE GEÖFFNET!

Reservierung:  
Tel.: +43 5333 516136  
Mobil: +43 676 9112012  
Mail: info@cuisinegaia.at  
Web: www.cuisinegaia.at

Warme Küche täglich ab 16:00 Uhr  
am 7. Mai 2017 (Mittwoch) ab 12:00 Uhr  
Ruhetag: Montag

Cuisine Gaia · Dorf 134 · 6306 Söll

**Wärme und Wohlbefinden** Die Energie von der Natur. Die Technik von uns. 

**Sanitärinstallationen**  
exclusive Bäder · wohltuende Wellnessbereiche

**Brunnschmid**

St. Johann in Tirol · Bahnhofstraße 13 · Tel. 0 53 52 / 622 38 · info@brunnschmid.at www.brunnschmid.at

### 360 Jahre Mitgliedschaft wurden bei der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau gefeiert – Erste Frau bei FF Scheffau angelobt

Junge Feuerwehr-Mitglieder wurden aufgenommen, treugebliebene geehrt und die erste Frau in der Geschichte der Feuerwehr Scheffau angelobt. 2016 gab es 50 Einsätze, nur einer davon war ein Brand.

(hase) Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau fand im Hotel Kaiser in Tirol in Scheffau statt.

Bürgermeister Christian Tschugg, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Erwin Acherer, Abschnittsfeuerwehrkommandant Helmut Burgstaller und Franz Hollrieder von der Polizeiinspektion Söll waren als Ehrengäste eingeladen. In einem umfangreichen Tätigkeitsbericht von Kommandant Peter Feger, Schriftführer Albin Widmann, Ausbildungsbeauftragten Kdt.-Stv. Robert Feger (Lehrgänge Landesfeuerwehrschule Tirol), Mathias Margreiter (Obermaschinist), Robert Rass (Kraftfahrer), Alexander Schulz (Funk) und Robert Zott (Atemschutz) erinnerten sich die Kameraden an das Jahr 2016.

#### Einsätze im Jahr 2016

In Summe wurden im Jahr 2016 ca. 4.500 Stunden für Einsätze, Schulungen, Übungen und sonstige

tätige Tätigkeiten von den 43 aktiven Mitgliedern, 20 Reservisten und drei Jugendfeuerwehr-Mitgliedern aufgewendet.

#### Angelobungen und Beförderungen

Ein erfreulicher Höhepunkt der JHV war die Angelobung von Daniel Exenberger, Christoph Feger, Johannes Horngacher und Philipp Tomasi, die von der Jugend nach erfolgreichem Abschluss der Bezirksgrundlehrganges und dem Anschlusslehr-



Während der Angelobung – v. l.: Christoph Feger, Daniel Exenberger, Fähnrich Christian Feuchter, Johannes Horngacher, Marie Ujvari und Philipp Tomasi.



#### Feger Georg

Fliesenverlegung und Ofenbau

Ried 8  
6306 Söll

Tel.: 0664 / 140 27 87  
e-mail: feger.georg@aon.at



#### Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU  
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT  
INFO@FUNKENTOM.AT

Schuh & Sport **Günther**

**1. Bergschuh TEST- & VERLEIHCENTER ELLMAU**

 ORTOVOX VOICE OF THE MOUNTAINS

 SALOMON TIME TO PLAY

**IHR BERGSPORTPROFI IN ELLMAU** mit leichtem Equipment auf die höchsten Gipfel

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau | Tel.: 0043 5358 2548 | info@schuh-sport.at | www.schuh-sport.at



gang an der Landesfeuerwehrschule Tirol in den Aktivenstand übernommen wurden. Ein besonderes Highlight war, dass Marie Ujvari nach einem Probejahr als 1. Feuerwehrfrau bei der Feuerwehr Scheffau angelobt wurde. Nach sechs Jahren bei der FF wurden Patrick Jöchl, Gerhard Rass und Christian Zwischenbrgger zu Oberfeuerwehrmännern und Markus Feger, Martin Steiner und Patrick Stratmann nach den 12 Jahren zu Hauptfeu-

erwehrmännern befördert. Für langjährige Mitgliedschaften von 25, 40, 50 und 70 Jahren erfolgte die Überreichung von Verdienstabzeichen und Urkunden des Landes Tirol bzw. des Landesverbandes Tirol durch Bez.-Kdt.-Stv. Erwin Acherer sowie einem Ehrengeschenk der Gemeinde, übergeben durch BM Christian Tschugg. **Geehrt wurden** 25 Jahre Feuerwehrmitglied: Christian Daxenbichler und Peter Wolf

40 Jahre Feuerwehrmitglied: Leonhard Steiner  
50 Jahre Feuerwehrmitglied: Josef Exenberger, Johann Feger, Robert Haselsberger und Johannes Steiner.  
70 Jahre Feuerwehrmitglied: Alois Hofer wurde für seine Mitgliedschaft von 70 Jahren(!) bereits im Vorfeld zuhause geehrt. Kommandant Peter Feger und die Ehrengäste sprachen lobende Worte an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau aus



Bez.-Kdt.-Stv. Erwin Acherer, Kdt. Peter Feger, Robert Haselsberger, Leonhard Steiner, Christian Daxenbichler, Josef Exenberger, Johann Feger, Johannes Steiner und Peter Wolf mit Bürgermeister Christian Tschugg (v. l.).

### EKiZ Sölllandl dankt Sponsoren

**VIELN DANK**



Wir möchten uns herzlich bei unseren Sponsoren, die das Seminar mit Felix Gathwald im November 2016 ermöglichen konnten, bedanken!



und hoben die gute Kameradschaft hervor. Die Freiw. Feuerwehr Scheffau bedankt sich auch bei Barbara Winkler, Geschäftsführerin des Hotels Kaiser in Tirol, für das anschließende Abendessen und die Einladung ins Haus.



Elektro Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Tel. 05358/2740 | info@freysi.com

Miele

ABB

Komfort · Sicherheit · Effizienz

BILTON

Metz

# HÖCHSTLEISTUNG KRAFT INNOVATION

Derbeutellose Staubsauger Miele Blizzard CX1. Mit innovativer Vortex Technologie.



Mit dem Blizzard CX1 führt Miele erstmals einen Bodenstaubsauger ohne Staubbeutel ein. Nach intensiver Entwicklungszeit kann Miele eine Lösung anbieten, die den hohen Anforderungen an die Reinigungsleistung und Hygiene eines beutellosen Staubsaugers entspricht. Lassen Sie sich von der starken Vortex Technologie und der innovativen Staubseparierung überzeugen.

Wir beraten Sie gerne!



## Mit Elektro Freysinger sicher wohnen!



Die Familie Hofer aus Ellmau hat im vergangenen Dezember ihr neu gestaltetes Zuhause bezogen. Dank der professionell durchgeführten Arbeiten von Elektro Freysinger sind sie dabei elektrotechnisch auf der sicheren Seite! Das sogenannte „Anlagenbuch“, welches vom Gesetzgeber verpflichtend vorgeschrieben ist, wurde zum Abschluss vom Chef und Werkmeister Hannes Freysinger selbstverständlich übergeben.

### Schutz Dank Anlagenbuch

Um etwaige Elektro-Unfälle so gut wie möglich zu verhindern, wurden von Hannes Freysinger sämtliche Elektroinstallationen überprüft und im Anlagenbuch protokolliert. Die momentanen Mehrkosten, die daraus entstehen, sind gemessen an der gewonnenen Sicherheit für die wohnenden Personen, minimal. Die Familie Hofer jedenfalls ist rundum zufrieden mit der geleisteten Beratung und Arbeit der Firma Freysinger und freut sich über ein elektrotechnisch-sorgloses Dasein in ihrem neuen Heim!

### Sicherheit einplanen

Falls Sie einen Neu- oder Umbau planen, achten Sie unbedingt darauf, dass sie elektrotechnisch auf der sicheren Seite sind, zum Wohle Ihrer Familie, Gäste, Kunden und schlussendlich für sich selbst.

Interessante Infos finden Sie auf [www.kfe.at](http://www.kfe.at) und [www.e-marke.at](http://www.e-marke.at)

**Elektro Freysinger berät Sie gerne und unverbindlich – wir freuen uns auf Sie!**

Spielerisch entspannt im neuen Heim: Die Familie Hofer in Ellmau freut sich über die professionell ausgeführten Arbeiten der Firma Freysinger. Zitat von Andi Hofer: „Besser einmal ordentlich gebaut, als später oft repariert!“

# WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

## Vermieter aufgepasst!

# NEU: KaiserJet zu den Dorfabenden

Verdoppelung Seebus und Busticket um € 1,50 nach Kufstein & Co

**Urlaub ohne Auto am Wilden Kaiser. Der Tourismusverband Wilder Kaiser, die Bergbahnen und Gemeinden ermöglichen Einheimischen und Gästen mit kostenlosem Wander- und Bäderbus, Nightliner, Hintersteiner Seebus und ermäßigten Bus- und Taxitickets eine erholsame und nachhaltige Mobilität am Wilden Kaiser.**

### KAISERJET

Der beliebte Wander- und Bäderbus KaiserJet fährt heuer vom 20. Mai bis 22. Oktober 2017. Die Route und die Abfahrtszeiten bleiben gegenüber letztem Sommer unverändert. In Ellmau gibt es beim Bauhof eine neue Haltestelle „Ellmau Golfplatz“. Der KaiserJet ist mit gültiger Wilder Kaiser GästeCard, BürgerCard oder Bergbahntickets der SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental nutzbar. Der Betrieb des KaiserJets kostet 2017 € 260.000, aufgebracht von Tourismusverband, Bergbahnen und Gemeinden.

[www.wilderkaiser.info/kaiserjet](http://www.wilderkaiser.info/kaiserjet)

### FAKTEN

VORSAISON	20.05.-28.06.2017	Stundentakt	2 KaiserJets, 1 Seebus
HAUPTSAISON	29.06.-23.09.2017	Halbstundentakt	4 KaiserJets, 2 Seebusse
NEBENSAISON	24.09.-22.10.2017	Stundentakt	2 KaiserJets, 1 Seebus

### HINTERSTEINER SEEBUS

Der Seebus fährt heuer deutlich öfter pro Tag von Scheffau Dorf zum Hintersteiner See. In der Hauptsaison (30. Juni bis 23. Sept.) sind zwei Busse für je rund 30 Personen im Einsatz, die 28 Mal pro Tag rauf und runter fahren (2016: 16 Mal), davon 8 Mal zum Westufer (Jausenstation Maier). In der Nebensaison (20. Mai bis 29. Juni sowie 24. Sept bis 22. Okt) ist ein Bus im Einsatz, der 14 Mal pro Tag (2016: 8 Mal) fährt, davon 5 Mal zum Westufer. Auch der Seebus ist mit gültiger Wilder Kaiser GästeCard, BürgerCard oder Bergbahntickets der SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental nutzbar. Der Betrieb des Seebusses kostet 2017 € 67.000, aufgebracht vom Tourismusverband und der Gemeinde Scheffau.

„Die einfache und günstige Mobilität am Wilden Kaiser wird von unseren Gästen sehr geschätzt. Durch die verbesserte Anbindung an die umliegenden Städte können unsere Gäste die dortigen Allwetterangebote nutzen. Umgekehrt werden unsere Freizeiteinrichtungen für deren Gäste und Bewohner leichter erreichbar“, so TVB-Geschäftsführer Lukas Krösslhuber.

### NEU: KAISERJET Nightliner

Vom 10. Juni bis 23. September 2017 ist erstmals immer von Dienstag bis Freitag ein KaiserJet auch am Abend (18:45 bis 22:10) unterwegs, um Gäste zu den Dorfabenden zu bringen. Der Betrieb des KaiserJet Nightliner kostet 2017 € 20.000, aufgebracht vom Tourismusverband.

### NEU: Mit dem Postbus nach Kufstein & Co

Ab 1. Mai 2017 können Gäste mit speziellen € 1,50 Tickets und einer gültigen Wilder Kaiser GästeCard die öffentlichen Linienbusse 4902 (Söll – Kufstein), 4060 (Wörgl – St. Johann), 4006 (Ellmau – Kitzbühel), 4051 (Wörgl – Kitzbühel) sowie die Linien 4030, 4046, 4036, 4026, 4055 und 4068 im Raum Kufstein nützen. Die € 1,50 Bustickets können Gäste, oder Vermieter für ihre Gäste, vorab in allen Infobüros erwerben. Das Angebot gilt ganzjährig. Für Gäste, die mit dem Zug zum Bahnhof Kufstein oder Wörgl anreisen, gibt es einen Onlinevoucher zur Benützung der Linien 4902 und 4060.



### NEU: Taxitickets für die Nebensaison

Für Saisonrandzeiten, in denen nur eine Bergbahn (Hartkaiserbahn Ellmau) geöffnet ist, gibt es anstatt des dann unrentablen KaiserJets ein anderes, individuelles Mobilitätsangebot für unsere Gäste. Mit speziellen Taxitickets und einer gültigen GästeCard können Gäste direkt von der Unterkunft zur Hartkaiserbahn, zum Kaiserbad (je € 1,50 p.P.), zur Wochenbrunner Alm oder zum Hintersteiner See (je € 3,00 p.P.) fahren. Gleiches gilt für den Rückweg.

Die speziellen Taxitickets á € 1,50 können Gäste, oder Vermieter für ihre Gäste, in allen Infobüros erwerben. Pro Person und Richtung ist ein Ticket notwendig.

### Termine 2017:

- Ostern** 08.-23.4.2017
- (Anbieter Stadttaxi Ellmau-Kitzbühel, Tel: +43 (0) 5358 3912)
- Mai** 13.-19.5.2017 (Anbieter noch offen)
- Oktober** 23.10.-5.11.2017 (Anbieter noch offen)

# Infos aus den Gemeinden

## Ordinationszeiten

### Praktische Ärzte

**Dr. Barbara Kranebitter**  
Ellmau, Tel. 05358/2228  
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr  
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

**Dr. Lorenz Steinwender**  
Ellmau, Tel. 05358/2738  
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr  
Mo, Di, Mi 17:00–19:00 Uhr  
Fr 8:30–14:00 Uhr  
und nach Vereinbarung.

**Dr. Markus Muigg**  
Going, Tel. 05358/4066  
Mo–Fr 7:30–12:00 Uhr  
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr  
Fr 15:00–17:00 Uhr

**Dr. Hans-Jörg Lechner**  
Scheffau, Tel. 05358/8618  
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr  
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr  
Fr nur nach Vereinbarung

**Dr. Klaus Auer**  
Söll, Tel. 05333/5205  
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr  
Fr 8:00–13:30 Uhr  
Mo, Mi, 17:00–19:00 Uhr  
Do Nachmittag nach Vereinbarung.

**Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau**  
Söll, Tel. 05333/20050  
Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr  
Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr  
Montag Nachmittag nach Vereinbarung.

### Internist

**Dr. Albrecht Moslehner**  
Going, Tel. 05358/43255  
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr  
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr  
Di 16:00–20:00 Uhr  
Fr 8:00–14:00 Uhr  
und nach Vereinbarung.

### Zahnärzte

**Zahnarztordination**  
**Dr. Nikolaus Brantl**  
**Zahnärztin**  
**Dr. Marianne-C. Tisowsky**  
Ellmau, Tel. 05358/43586  
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr  
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung.

**Dr. Anton Peter Fink**  
Ellmau, Tel. 05358/3180  
Mo 15:00–18:00 Uhr  
Di–Do 8:00–12:00 Uhr  
Di und Do 16:00–18:00 Uhr  
Terminvereinbarung erwünscht.

**DDr. Gertrude Hammer**  
Söll, Tel. 05333/5995  
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr  
oder nach telefonischer  
Vereinbarung.

**Tierarzt**  
**Dr. Elisabeth Brandstätter**  
Ellmau, Tel. 05358/3030  
oder 0664/9156094  
Täglich nach Vereinbarung.

## Apotheken

**Sonnwendapotheke**  
Ellmau, Tel. 05358/2255  
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr  
und 15:00–19:00 Uhr,  
Sa 8:00–12:00 Uhr

**Salven-Apotheke**  
Söll, Tel. 05333/20295  
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr  
und 15:00–19:00 Uhr,  
Sa 8:00–12:00 Uhr

## Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

**8. und 9. April**  
10:00–12:00 und  
17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Markus Muigg**  
Going, Marchstraße 33  
Tel. 05358/4066

**15. und 16. April**  
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Barbara Kranebitter**  
Ellmau, Dorf 40,  
Tel. 05358/2228

**17. April**  
10:00–12:00 und  
17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Lorenz Steinwender**  
Ellmau, Alte Straße 6  
Tel. 05358/2738

**22. und 23. April**  
10:00–12:00 und  
17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Klaus Auer**  
Söll, Dorf 30  
Tel. 05333/5205

**29. und 30. April**  
10:00–12:00 und  
17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Hans-Jörg Lechner**  
Scheffau, Bruggenmoos 15  
Tel. 05358/8618

**1. Mai**  
10:00–12:00 und  
17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Barbara Kranebitter**  
Ellmau, Dorf 40,  
Tel. 05358/2228

**6. und 7. Mai**  
10:00–12:00 und  
17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Markus Muigg**  
Going, Marchstraße 33  
Tel. 05358/4066

**13. und 14. Mai**  
10:00–12:00 und  
17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Klaus Auer**  
Söll, Dorf 30  
Tel. 05333/5205

**20. und 21. Mai**  
10:00–12:00 und  
17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau**  
Söll, Dorf 134,  
Tel. 05333/20050

**25. Mai**  
10:00–12:00 und  
17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Barbara Kranebitter**  
Ellmau, Dorf 40,  
Tel. 05358/2228

**27. und 28. Mai**  
10:00–12:00 und  
17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Lorenz Steinwender**  
Ellmau, Alte Straße 6  
Tel. 05358/2738

**3., 4. und 5. Juni**  
10:00–12:00 und  
17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Hans-Jörg Lechner**  
Scheffau, Bruggenmoos 15  
Tel. 05358/8618

Alle Angaben ohne Gewähr.

## Gemeindeamts-Öffnungszeiten

**Ellmau**  
Tel. 05358/2206  
Montag bis Freitag  
8:00–12:00 Uhr  
Mittwoch 14:00–18:00 Uhr  
www.ellmau.tirol.gv.at  
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

**Going**  
Tel. 05358/2427  
Montag bis Freitag  
7:30–12:00 Uhr  
Montag bis Mittwoch  
13:30–16:00 Uhr  
www.going.tirol.gv.at  
gemeinde@going.tirol.gv.at

**Scheffau**  
Tel. 05358/8588  
Montag bis Freitag  
7:30–12:00 Uhr  
Montag bis Donnerstag  
13:00–17:30 Uhr  
www.scheffau.eu  
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

**Söll**  
Tel. 05333/5210-0 oder 5151  
Montag bis Donnerstag  
7:30–12:00 Uhr und  
13:00–17:30 Uhr  
Freitag von 8:00–12:00 Uhr  
www.soell.tirol.gv.at  
gemeinde@soell.tirol.gv.at

## Pfarramts-öffnungszeiten

**Pfarrkanzlei Ellmau**  
Pfarrer Mag. Michael Pritz  
Tel. 05358/2291  
Dienstag und Freitag  
9:00–12:00 Uhr  
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

**Pfarrkanzlei Going**  
Pfarrprovisor Mag. Josef Haas  
Tel. 0664/4417591  
Tel. 05358/2464  
Mittwoch von 9:00–12:00 Uhr  
pfarre.going@pfarre.kirchen.net

**Pfarrkanzlei Scheffau**  
Pfarramtsleiterin Claudia Turner  
Tel. 05358/8332  
Dienstag von 8:00–12:00 Uhr,  
Freitag von 16:00–18:30 Uhr  
claudia.turner@aon.at  
http://pfarre.scheffau.net

**Pfarrkanzlei Söll**  
Pfarrer Mag. Adam Zasada  
Tel. 05333/5308  
Montag bis Freitag  
8:00–12:00 Uhr  
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net  
www.kirchen.net/pfarre-soell

## Gottesdienstzeiten

**Ellmau**  
**Sonntagsgottesdienst** 10:00 Uhr  
**Vorabendmesse**  
Samstag um 19:00 Uhr  
**Gottesdienst wochentags**  
Mittwoch um 7:00 Uhr  
Donnerstag um 19:00 Uhr  
Freitag um 19:00 Uhr

**Going**  
**Sonntagsgottesdienst** 9:00 Uhr  
**Vorabendmesse**  
Samstag um 19:00 Uhr  
**Scheffau**  
**Sonntagsgottesdienst** 8:30 Uhr  
**keine Samstag-Vorabendmesse**  
**Dienstag-Gottesdienst**  
um 19:00 Uhr

**Söll**  
**Sonntagsgottesdienst** 10:00 Uhr  
**Vorabendmesse**  
Samstag um 19:00 Uhr

## Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

**Pfarre Ellmau**  
**„Zum Heiligen Michael“**

**Palmsonntag, 9. April**  
Palmweihe 9:45 Uhr  
vor dem Musikpavillon  
feierlicher Einzug zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche

**Gründonnerstag, 13. April**  
Beichtgelegenheit 18:00 Uhr  
Abendmahlfeier 19:00 Uhr  
anschl. Anbetung  
bis ca. 21:00 Uhr

**Karfreitag, 14. April**  
Kinderkreuzwegandacht 15:00 Uhr  
anschließend Beichtgelegenheit  
bei Pater Stanislaus  
Karfreitagsliturgie 19:00 Uhr

**Karsamstag, 15. April**  
Beichtgelegenheit bei Pater Stanislaus  
von 14:00–15:00 Uhr  
Auferstehungsfeier mit  
Speisensegnung 21:00 Uhr

**Ostersonntag, 16. April**  
Festgottesdienst  
mit Speisensegnung 10:00 Uhr  
**Ostermontag, 17. April**  
Pfarrgottesdienst 10:00 Uhr

**Pfarre Going**  
**„Zum Heiligen Kreuz“**  
**Samstag, 8. April**  
Sonntagvorabendmesse 19:00 Uhr  
anschließend Beichtgelegenheit

**Palmsonntag, 9. April**  
Palmweihe 9:00 Uhr bei der  
Dorfwirtskapelle, anschließend  
feierlicher Einzug zum Festgottesdienst  
in der Pfarrkirche

**Gründonnerstag, 13. April**  
Abendmahlfeier 19:00 Uhr  
anschließend Ölbergandacht und  
Anbetung, Beichtgelegenheit

**Karfreitag, 14. April**  
Kinderkreuzwegandacht 15:00 Uhr  
Karfreitagsliturgie 19:00 Uhr

**Karsamstag, 15. April**  
Auferstehungsfeier mit  
Speisensegnung 20:00 Uhr

**Ostersonntag, 16. April**  
Festgottesdienst  
mit Speisensegnung 9:00 Uhr

**Ostermontag, 17. April**  
Pfarrgottesdienst 9:00 Uhr

**Pfarre Scheffau**  
**„Zum Heiligen Johannes, dem Täufer“**

**Palmsonntag, 9. April**  
Palmweihe und Messe 10:00 Uhr

**Gründonnerstag, 13. April**  
Abendmahlfeier 19:00 Uhr  
danach Ölbergstunde (Anbetung)  
und Beichtgelegenheit

**Karfreitag, 14. April**  
Karfreitagsliturgie 19:00 Uhr

**Karsamstag, 15. April**  
Auferstehungsfeier 20:30 Uhr

**Ostersonntag, 16. April**  
Festgottesdienst mit  
Speisensegnung 10:00 Uhr

**Ostermontag, 17. April**  
Pfarrgottesdienst 10:00 Uhr

**Weitere Termine der Pfarre Scheffau**

**Samstag, 6. Mai**  
Florianimesse 19:00 Uhr/Kirche

**Sonntag, 21. Mai**  
Feier des Lebens 8:30 Uhr/Kirche

**Donnerstag, 25. Mai**  
Christi Himmelfahrt 8:30 Uhr

**Sonntag, 4. Juni**  
Pfungstsonntag  
8:30 Uhr in der Kirche

**Montag, 5. Juni**  
Pfungstmontag 8:30 Uhr/Kirche

**Pfarre Söll**  
**„Zum Heiligen Petrus und Paulus“**

**Palmsonntag, 9. April**  
10:00 Uhr Palmweihe am Festplatz  
und Prozession in die Kirche  
zur Eucharistiefeier (bei  
Schönwetter, sonst in der Kirche)



## Der Audi Q2. #untaggable

Mit dem Audi Q2 wird vieles anders. Er ist smart, individuell, selbstbewusst und lässt sich in keine Schublade stecken. Kurz: #untaggable. Ein Newcomer, der mit vielen innovativen Technologien und einer neuen, eindruckvollen Formensprache aufwartet. Lassen Sie sich überraschen.

**Jetzt bei uns bereits ab EUR 79,-\* mtl. inkl. 5 Jahre Garantie.**

## PORSCHE

ST. JOHANN  
6380 St. Johann in Tirol  
Birkenstraße 18  
Telefon +43 5352 64838  
www.porsche.stjohann.at

\*Restwertleasing Angebot d. Porsche Bank f. Audi Q2 1.6 TDI, Angebot gültig bis 30.06.2017 (Kaufvertrags-/Antragsdatum), inkl. MwSt., NoVA u. EUR 1.000,- Porsche Bank Bonus, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr EUR 123,24 u. Bearbeitungskosten EUR 150,-, Gesamtleasingbetrag EUR 24.049,51, Laufzeit 36 Monate, 15.000 km/Jahr, VZ-Depot EUR 8.200,-, Restwert EUR 15.092,-, Sollzinssatz 4,00% variabel, Effektivzinssatz 5,38% variabel, Gesamtbetrag EUR 26.419,32. Kaskopflicht bonitätsabhängig. Ausg. Sonderkalkulationen f. Flottenkunden u. Behörden. Inkl. 5 Jahre Herstellergarantie. Stand 12/2016. Kraftstoffverbrauch gesamt in l/100 km: 4,4 – 5,7. CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 114 – 130. Symbolfoto.

**Gründonnerstag, 13. April**  
Abendmahlfeier 19:00 Uhr  
anschließend Ölbergandacht  
und Beichtgelegenheit

**Karfreitag, 14. April**  
Feier zur Todesstunde Jesu  
für Kinder 15:00 Uhr  
(bitte eine Blume mitbringen)  
Karfreitagsliturgie mit  
Kreuzverehrung 19:00 Uhr  
(bitte eine Blume mitbringen)

**Karsamstag, 15. April**  
8:00–18:00 Uhr stilles Gebet am  
Hl. Grab. Osternachtfeier mit  
Speisenweihe 21:00 Uhr

**Ostersonntag, 16. April**  
Festgottesdienst mit  
Speisensegnung um 10:00 Uhr

**Ostermontag, 17. April**  
Emmausgang um 7:30 Uhr, an-  
schl. Frühstück im Pfarrzentrum  
Ostergottesdienst – Familien-  
messe um 10:00 Uhr.

**Firmung in der Pfarre Söll**  
Am **Samstag, 3. Juni** um 9:00  
Uhr feierlicher Einzug mit der  
Musikkapelle vom Gemeindeamt  
in die Pfarrkirche.

**Erstkommunion in der Pfarre Ellmau am Christi-Himmelfahrtstag, Donnerstag, 25. Mai**  
10:00 Uhr Einzug der Erstkommunikanten von der Volksschule mit der BMK in die Pfarrkirche zum Festgottesdienst und zur Erstkommunionsfeier.

**in der Pfarre Going Sonntag, 21. Mai**  
9:00 Uhr Einzug der Erstkommunikanten mit der BMK in die Pfarrkirche zum Festgottesdienst und zur Erstkommunionsfeier.

**in der Pfarre Scheffau am Sonntag, 7. Mai**  
8:30 Uhr Einzug der Erstkommunikanten mit der BMK in die Pfarrkirche zum Festgottesdienst und zur Erstkommunionsfeier.

**in der Pfarre Söll am Christi-Himmelfahrtstag, Donnerstag, 25. Mai**  
9:15 Uhr Einzug der Erstkommunikanten mit der BMK in die Pfarrkirche zum Festgottesdienst und zur Erstkommunionsfeier.

**ÖL-GASBRENNER · WÄRMEPUMPEN · BIOMASSE · SOLAR · KÄLTEANLAGEN**  
**WARTUNG UND STÖRUNGSBEHEBUNG**  
**VISSMANN GARANTIE-PARTNER**  
**HOVAL - BRÖTJE - BAXI - MHG**  
**UND ALLE NAMHAFTEN HERSTELLER**

**WOLFGANG KOLLAND**  
**BLAIKNERFELD 4F**  
**A-6352 ELLMAU**  
**TEL +43 660 15 43 004**  
**MAIL OFFICE@HEIZUNGSTECHNIK.CC**  
**WWW.HEIZUNGSTECHNIK.CC**

**WOLFGANG KOLLAND**  
**HEIZUNGSTECHNIK**  
**SERVICE · STÖRUNGSDIENST · VERKAUF**




## Starker Nachwuchs bei der FF Ellmau

Seitdem Bernhard Moser vor Jahren die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau als Kommandant übernommen hat, gab es viele große und auch kleine Herausforderungen bzw. Aufgaben zu bewältigen, man denke nur an den großen Sturmschaden im August 2012, die organisationsübergreifende Großübung im Herbst 2013 sowie eine Vielzahl von Bränden, Verkehrsunfällen usw.

(chk) Um all dies bestmöglich zum Wohle der Bevölkerung und der Betroffenen zu bewältigen, ist ein starkes Mannschafts- und Kameradschaftsgefüge und ein aufstrebender, motivierter Nachwuchs unverzichtbar, was die Übertritte und Beförderungen sowie die Ehrungen der verdienten Mitglieder im Rahmen der Jahreshauptversammlung Ende Jänner unter Beweis stellte. Zur jährlichen Vollversammlung konnte Kdt. Bernhard Moser u. a. den stellvertretenden Landes-Kdt. Hannes Mayr, den stellvertretenden Bezirks-Kdt. Erwin Achterer, Rot-Kreuz-Wacheleiter Walter Exenberger sowie Polizei-Bezirksinspektor Andreas Steurer, BM Klaus Manzl, Ortspfarrer Mag. Michael Pritz und die Ehrenmitglieder begrüßen. Derzeit zählt die Freiwillige Feuerwehr Ellmau 63 Aktive, 15 Nachwuchsmglieder und 18

Reservisten. Allein im Jahr 2016 gab es 644 Mann-Einsatzstunden im Rahmen von 18 Einsätzen und 330 Mann-Einsatzstunden im Rahmen von 16 Fehlalarmen zu verzeichnen. Auch die Übungsaktivitäten waren wieder sehr umfangreich und intensiv, nicht weniger als 22 Übungen standen am Programm, diesbezüglich dankte der Kommandant der gesamten Mannschaft für den unermüdlichen Einsatz. Auf der Veranstaltungsebene war das große zweitägige Feuerwehrfest am 11. und 12. Juni des Vorjahres, welches unter dem Zeichen von 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ellmau stand, hervorzuheben. In diesem Rahmen wurde das neue Rüstfahrzeug mit einer feierlichen Zeremonie eingeweiht. Der Kommandant kann eine rundum positive Bilanz in Bezug auf diese gelungene Feier-

lichkeit ziehen und spricht allen Mitwirkenden sowie Unterstützern einen großen Dank aus. **Beförderungen und Angelobungen** Die Beförderungen und Angelobungen der Jungfeuerwehrlmänner waren ein zentraler Punkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung. So wurden **Bernhard**

Stöckl, David Widmann und Mario Rainer in den aktiven Dienst übernommen sowie **Johannes Gold, Alexander Spiegel** und **Steven Wolf** zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Der Abend klang feierlich mit einem gemütlichen Schnitzel-Essen aus und der Kommandant bedankte sich herzlich bei seiner gesamten Mannschaft für die hervorragend geleistete Arbeit zum Wohle der Bevölkerung sowie bei den anwesenden Ehrengästen für die wertvolle Unterstützung der täglichen Arbeit.



Die Jungfeuerwehrlmänner der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau mit Kdt. Bernhard Moser, Kdt.-Stv. Jimmy Langhofer und Jugendbetreuer Dominik Treichl.

### Eine neue Waldkarte entsteht

Diese seit der Novelle des Jagdgesetzes 2016 neue Waldkarte wird laufend verbessert. Die betroffenen Grundeigentümer haben ein Recht zur Teilnahme an den Erhebungen. Die Erhebungen der Verjüngungsdynamik für das Jagdjahr 2017/18 erfolgen in den Jagdgebieten am **Dienstag, 25. April 2017.**

<b>Parkplatz Bergbahn Ellmau, 7:45 Uhr</b> GJ Ellmau/Schattseite GJ Hartkaseralpe	<b>Lechnerweg/Hochschwendt 9:30 Uhr</b> GJ Ellmau/Schattseite
<b>Marterlweg 8:00 Uhr</b> GJ Ellmau/Schattseite	<b>Obermühlberg 10:00 Uhr</b> GJ Ellmau/Schattseite
<b>HK Alpwald 8:30 Uhr</b> GJ Hartkaseralpe	<b>March 10:30 Uhr</b> GJ Ellmau/Schattseite
<b>HK Preuer 9:00 Uhr</b> GJ Hartkaseralpe	<b>Greiln-Forstweg 11:00 Uhr</b> GJ Ellmau/Schattseite



Angelobung des motivierten Nachwuchses: David Widmann, Mario Rainer und Bernhard Stöckl.

## Lebensqualität am Wilden Kaiser

### Deine Idee für unsere Zukunft!

Was ist Dein Symbol für die Lebensqualität am Wilden Kaiser?  
 Im Projekt „Lebensqualität am Wilden Kaiser“ betrachten Gemeinden und Tourismusverband den Tourismus aus Sicht der lokalen Bevölkerung. Im engen Austausch mit den Bürgern soll eine touristische Zukunft zum Wohle aller gestaltet werden.

Und genau da kannst du dich einbringen.  
 Wir suchen ein Logo, ein Symbol, ein „Key visual“ für das Projekt „Lebensqualität am Wilden Kaiser“. Ob schlicht oder verspielt, bunt oder einfarbig. Bild oder Schrift – alles ist möglich.

Die drei besten Ideen werden prämiert, das Siegerkonzept wird Teil der Kommunikation des Projektes.

Wir freuen uns auf Eure Ideen!  
 Diese können in jedem TVB Infobüro und den Gemeindeämtern bis spätestens 22.05.2017 abgegeben oder einfach an [zukunft@wilderkaiser.info](mailto:zukunft@wilderkaiser.info) gemailt werden.

Die Gemeinden Ellmau, Going, Scheffau und Söll sowie der Tourismusverband Wilder Kaiser.



[www.wilderkaiser.info](http://www.wilderkaiser.info)



## Welcher Tourismus nützt allen?

Die Bürger von Ellmau, Going, Scheffau, Söll und die Mitglieder des Tourismusverbandes entwickeln im Projekt „Lebensqualität Wilder Kaiser“ gemeinsam eine nachhaltige Tourismusstrategie zum Wohle aller.

Der Tourismus am Wilden Kaiser boomt, aktuell vor allem im Sommer. Bergbahnen und Hotels investieren kräftig in Qualität und Kapazität und auch externe Investoren interessieren sich vermehrt für die Region. Für die Gemeinden Ellmau, Going, Scheffau, Söll und den TVB Wilder Kaiser ist nun der richtige Zeitpunkt darüber nachzudenken, wie weit diese Entwicklung gehen soll. Die Frage, die man sich und vor allem seinen Bürgern und Mitgliedern stellt, lautet: „Wie gestalten wir gemeinsam den Tourismus in unserer Region für eine höhere Lebensqualität aller?“ Der Startschuss zum Projekt „Lebensqualität Wilder Kaiser“ erfolgte im Februar 2017, bis Juni

2018 soll der Prozess abgeschlossen sein. Essenziell ist die Einbindung breiter Bevölkerungsschichten, von der Schülerin bis zum Hotelier, vom Handwerker bis zur Bäuerin. Je 15 per Zufall ausgewählte Bürger werden an drei Zukunftsdialogtagen im Mai die Kernfrage aus ihrer Sicht diskutieren. In einer offenen Veranstaltung am 31. Mai 2017 um 20:00 Uhr im Postwirt in Söll werden die Ergebnisse der drei Zukunftsdialoge in großer Runde diskutiert. Alle Bürger/innen von Ellmau, Going, Scheffau und Söll sind eingeladen, an diesem Abend mitzureden und so ihre persönliche Zukunft mitzugestalten. Parallel dazu wird in einem Wettbewerb ein passendes Symbol bzw. Logo für die „Lebensqualität Wilder Kaiser“ gesucht.

„Tourismus ist kein Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck, damit es uns allen gut geht.“, meint Lukas Krösslhuber, der das Projekt operativ betreut. „Eine Arbeit die man gerne tut und ein faires Einkommen sind für die eigene Lebensqualität wichtig, aber auch eine gesunde Umwelt, Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, nachhaltige Mobilität und ein soziales Netzwerk. Auch Unternehmertum muss sich auszahlen. Wir stellen uns gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung der Herausforderung, die verschiedenen Interessen bestmöglich unter einen Hut zu bringen. Denn nur wenn die Gemeinden als Vertreter der Bürger, der Tourismusverband als Vertreter der Touristiker und die Bergbahnen als wichtigste touri-

stische Infrastruktur im Tal das gleiche Ziel haben, wird das Modell Tourismus am Wilden Kaiser langfristig erfolgreich sein können.“

### Diskussion „Lebensqualität Wilder Kaiser“

„Wie gestalten wir gemeinsam den Tourismus in der Region Wilder Kaiser für eine höhere Lebensqualität aller?“ Diese Frage werden zufällig ausgewählte Bürger in drei Zukunftsdialogtagen Anfang Mai ausführlich diskutieren. Die Erkenntnisse dieser Fokusgruppen werden im Rahmen einer offenen Veranstaltung am **31. Mai 2017** um 20:00 Uhr im Postwirt in Söll reflektiert, diskutiert und priorisiert. Alle Bürger von Ellmau, Going, Scheffau und Söll, Touristiker und Nicht-Touristiker, haben hier die Möglichkeit, ihre persönliche Zukunft mitzugestalten und sind dazu herzlich eingeladen.



Boomerender Sommertourismus – des einen Freud, des anderen Leid.



## Elisabeth und Michael Grander feierten ihren 90. Geburtstag

(hase) Die Lisi und der Mich konnten wieder ein Jubiläum feiern. Beide wurden 90 Jahre alt. Nach traurigen Jahren, konnten sie erstmals zwei Feste wieder richtig genießen, wie sie erzählten. Um den 85. Geburtstag war ihnen nicht zum Feiern zu Mute, der Tod von Sohn Michael lag noch zu nahe.

Mittlerweile schauen die beiden glücklich auf ihr Erlebtes zurück. Elisabeth lernte ihren Michael beim „Vorbeigehen“ kennen. Von Aurach heraus wurden die Kühe von der Alm getrieben, heim zum Donnersberghof in Söll, wo sie auch beim Ralscherhof vorbeikamen. Die „Tuschberger Lisi“ war von da an nicht mehr aufzuhalten, zu ihrem Mich zu kommen. Nach einer nicht planmäßigen Unterbrechung des Glücks durch den Krieg und harten Jahren, konnten die beiden 1948 heiraten und bewirtschaften seitdem gemeinsam den Hof.

Diese Aufgabe war aber nicht die einzige, die ihr Leben prägte. Viele Zeitungsberichte haben sie gesammelt, wo wichtige Abschnitte ihres Lebens niedergeschrieben wurden.

Mich war jahrelang bei der Molkerei in Ellmau tätig und in der Region unterwegs. Engagiert und mit Leib und Seele setzte er sich für die Bauern und die Genossenschaft ein.

Auch Lisi war als Ortsbäuerin knapp 40 Jahre bemüht, Schulungen, Kurse und Aktivitäten für die Bäuerinnen zu organisieren. Im Gemeindeleben waren die beiden auch neben ihren bäuerlichen Diensten tätig. Mich war lange Feuerwehrkommandant und Lisi ein wertvolles Mitglied bei der Landsturmgruppe.

Für den vielseitigen Dienst im Gemeindeleben wurde ihr 1980 sogar das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Scheffau und die Verdienstmedaille des Landes

vom ehemaligen Landeshauptmann Eduard Wallnöfer verliehen.

Lisi ist immer noch fleißig mit dem Fahrrad unterwegs – ob ins Dorf zum Einkaufen, zu einer Hl. Messe in die Kirche am Sonntag oder zum Treffen mit der Karten-

runde, denn das Kartenspielen hält die Gehirnzellen fit.

Weiterhin viel Elan wünscht das Redaktionsteam der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser der Lisi und dem Mich für noch viele gemeinsame, gesunde und glückliche Jahre!

## Fini Feyersinger eine 80erin

(wif) Die Wiege der „Lederer Fini“ aus Ellmau stand in Söll/Hauning. Aufgewachsen ist sie in einer Großfamilie und freut sich, dass von ihren acht Geschwistern sieben noch am Leben sind.

Mit 23 Jahren kam die junge Frau, die vorher ein paar Jahre im Kantonsspital Zürich in der Schweiz gearbeitet hatte, nach Ellmau zum Gasthof Kaiseremann. Die Liebe zu ihrem Sepp brachte sie hierher.

Ihr Einsatzgebiet war dort, „wo sie mich halt gebraucht haben, in der Küche und als Zimmermädchen.“

Das Kochen gehört nach wie vor zu ihren Hobbys, ebenso wie die Geselligkeit.

Roland, einer ihrer acht Enkelkinder, genießt einmal wöchentlich das Frühstück bei der Oma.

In fröhlicher Runde freut sich die gesellige Fini über das regelmäßige Karten spielen und bezeichnet das als „Gehirntraining“.

15 Jahre lang war sie Teil eines Singkreises und erinnert sich



Einen Blumenstrauß der essbaren Art bekam die Jubilarin auch – er besteht aus Speck und Käse!

gerne an die Harmonie des gemeinsamen Singens.

Viele Jahre betreute sie als Mesnerin die Maria-Heimsuchungskapelle, das Ellmauer Wahrzeichen und leistete den Kapellenbesuchern mit Aufsperrdienst und liebevoller Blumenpflege wertvolle Dienste.

Drei Kinder entstammen der Ehe mit Josef Feyersinger, ihrem verstorbenen Ehemann, dem „Briefträger Sepp“.

Die Stürme des Lebens hat die lebenslustige Fini gut bewältigt

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser gibt es auch im Internet unter [www.ellmau-tirol.at](http://www.ellmau-tirol.at)



Elisabeth und Michael Grander aus Scheffau konnten gemeinsam ihren 90. Geburtstag feiern.

Die nächste Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser erscheint am 07. Juni 2017. Redaktions- und Abgabeschluss ist der 08. Mai 2017

und ist zufrieden, so wie's ist. Lebenslanges Lernen, an Kleinigkeiten Freude zu finden, gute Nachbarschaft pflegen, ihr privates Glück und so oft wie irgend möglich Almwanderungen zu unternehmen, das gehört zu den Dingen, die ihr Herz wärmen. Und natürlich Unternehmungen mit Kindern und Enkelkindern. Von positiven Ereignissen zehrt sie lange und teilt diese gerne. Besonders erwähnenswert sind

hier gemeinsame Urlaube in Großarl mit einem ihrer Enkel und dessen Familie, mittlerweile gibt es bereits ein Urenkerl.

Den runden Geburtstag hat die junggebliebene Frau ausgiebig gefeiert: Zu Hausbach wurde sie vorzüglich bewirtet, eine gemeinsame Feier mit ihren Kindern gab es ebenso wie offizielle Glückwünsche von BM Klaus Manzl und Pfarrer Mag. Michael Pritz. Bei allen genannten und ungenannten Gratulanten bedankt sich die Jubilarin ganz herzlich.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht der agilen Jubilarin noch viele kleine und größere Freuden mit all ihren Lieben.

## Jubilare beim Seniorentanz

Beim Seniorentanz in Söll konnten kürzlich zwei Geburtstagsjubiläen gefeiert werden.

Elisabeth Grander wurde 90 Jahre und Friedlinde Horngacher 80 Jahre. Die beiden tanzen schon

seit 20 Jahren in der Tanzgruppe Söll und erfreuen sich bester Gesundheit. Die Seniorentanzgruppe wünscht den beiden weiterhin viel Freunde am Tanzen und viel Gesundheit.



Die beiden Geburtstags-Jubilare Elisabeth Grander und Friedlinde Horngacher mit der Tanzgruppe Söll. Jasmin (sitzend links) sang dazu ein Geburtstagsständchen mit ihrer klaren schönen Stimme.

## Conny Langhofer feierte 60er



Wir möchten auf diesem Weg ein Mal DANKE sagen, dass du immer für uns da bist und dir herzlich zum 60. Geburtstag gratulieren. Jimmy mit Florian und Matthäus

**RaiffeisenBank Going** als Immobilienmakler

**Ellmau**  
**NEUBAU/Exklusives Einfamilienhaus in Toplage**

Lebensstil und Ambiente in absoluter Sonnenlage  
Wohnnutzfläche: 349,88 m², gut durchdachte Raumaufteilung  
exklusive Ausstattung – voll möbliert – z. B.: Küche, Altholzwände,  
Schlafzimmer, Bäder, Kästen, Sauna, Teppiche, Lampen, Fernseher,  
Handtücher, etc.  
4 SZ, 3 Bäder, offener Wohn-Ess- und Kochbereich mit gemauertem  
Kamin, voll unterkellert, Gasheizung, Lift, Balkon, Garten, Terrasse,  
2 TG-Plätze, 2 Carports, HWB 41, fGEE 0,82 **KP. auf Anfrage**

Informationen bei Prok. Josef Hirsinger oder Rosalinde Schreder,  
Tel. +43/5358/2078-520. Obige sowie weitere Immobilienangebote  
per QR-Code über Ihr Handy abrufbar oder unter:  
[www.immo-raiffeisen-going.at](http://www.immo-raiffeisen-going.at)

## Raiffeisen Bausparerin freut sich über trendigen Flip3-Lautsprecher

Mit einem kleinen Finanzpolster vorsorgen oder gar die Basis für die Erfüllung des späteren Wohntraumes schaffen, kann das Leben einfacher machen. Dafür eignet sich besonders ein Raiffeisen Bausparvertrag, der neben dem Startkapital für später auch so manche freudige Überraschung bietet: So darf sich Sabine Foidl aus Going jetzt über einen angesagten JBL Flip3 Bluetooth-Lautsprecher freuen. Sie hatte am Gewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse teilgenommen und bekam jetzt von ihrer Beraterin Janet Mair aus der RaiffeisenBank Going den hochwertigen Lautsprecher mit kraftvollem Stereo-Sound und einer Akku-Laufzeit von bis zu 10 Stunden überreicht.



Die Gewinnerin Sabine Foidl (r.) mit Beraterin Janet Mair.

**Finanzieller Polster für später**  
Wer schon in jungen Jahren Bausparer wird, sorgt sinnvoll vor. Während das angesparte Geld sicher und ertragreich arbeitet, können Zukunftspläne geschmiedet werden. Zinszahlun-

gen und die staatliche Bausparprämie sorgen dafür, dass aus dem angesparten Betrag ein stattliches Startkapital für später wird. Nach Ablauf der Laufzeit können damit kleinere Wünsche finanziert oder mittels eines zinsgünstigen Bauspardarlehens Bildungs- oder Wohnwünsche erfüllt werden.  
**Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Berater in Ihrer RaiffeisenBank Going und unter [www.bausparen.at](http://www.bausparen.at).**

**WIDAUER**  
PENSION GASTHAUS

**„Zurück zum Ursprung! Wir sind anders!“**  
Ganz nach diesem Motto verwöhnen wir Euch in unserem Restaurant mit Tiroler Spezialitäten und Gerichte wie bei Oma - Blatteln, Domnidel, Tirteln und vieles mehr! Wir zaubern Euch ein genussvolles Lächeln auf Eure Lippen! Auch wir brauchen mal eine Pause - ab 29. April sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!

**Übrigens: Tataren Hutessen - wer genießen kann, kommt auch!**  
Elfriede Lackner · Pension Gasthaus Widauer · Austraße 4 · 6352 Ellmau · Telefon: +43 (0) 650 44 50 515  
www.pension-gasthaus-widauer.at

### Neue Rettungs- sanitäter



Das Rote Kreuz/Ortsstelle Söll-landl gratuliert Martin van der Kuur und Johannes Schermer recht herzlich zur bestandenen Rettungs-sanitäterprüfung.

### Abraham zum 50er



Christoph Tomasi feierte seinen 50. Geburtstag. Zu diesem Anlass bekam er von Fam. Schreuder, die schon mehr 25 Jahre ihren Urlaub beim Hagenhof in Scheffau verbringt, einen holländischen „Abraham“. **Nochmals herzliche Glückwünsche von der Fam. Schreuder.**

### Alles Gute zum Jubiläum



Liebe Andrea, alles Gute zu deinem 50. Geburtstag und vielen Dank für die tolle Feier. Bleib so fröhlich, dann haben wir noch viele lustige Stunden.  
**Deine Kartenrunde**

### Alles Gute an Patrick Jöchl



Lieber Patrick, wir wünschen dir alles Gute für deinen weiteren beruflichen Weg als Betriebs-elektriker und vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.  
**Familie Freysinger und Mitarbeiter.**

## Kinderbuchautorin Verena Wolf las an der Volksschule Going



Kinderbuchautorin Verena Wolf war zu Besuch an der Volksschule Going.

Über die Tiroler Kulturservice-stelle haben die Tiroler Pflicht-schulen die Möglichkeit, kul-turschaffende Personen an die Schule einzuladen. Die Zweitklässler der Volksschu-le Going baten deshalb die Kin-derbuchautorin Verena Wolf um eine Lesung in ihrer Klasse. Verena Wolf las den Kindern ihr Buch „Nice to meet you, Robin!“ vor. In diesem Buch lernen Kuschel-tiere Englisch und Kinder lernen es gleich mit. Das ist gut so, denn eine fremde Sprache verstehen macht Spaß

und Englisch sprechen macht stolz! Mit großer Begeisterung hörten und lernten die Buben und Mädchen der zweiten Klasse ei-nige englische Ausdrücke von Robin, dem Clown. Es war eine mitreißende Lesung, die allen viel Freude gemacht hat!

**Fink's**  
CAFE · RESTAURANT  
Pizza · Pasta · Steaks

Tel. +43 (0)5352 64168  
www.finks-restaurant.at

**VERLÄSSLICHE LIEFERUNG? BESSER, WIR MACHEN DAS.**

Auf unseren Lieferservice fahren alle ab: Wir bringen Ihren Einkauf direkt zu Ihnen nach Hause – sicher, pünktlich und verlässlich. Auf Wunsch nehmen wir bei der Gelegenheit Ihre alten Geräte gleich mit.

**50 JAHRE MEISTER FACHBETRIEB**

6353 Going  
Tel. 05358 2487  
elektro@grotenthaler.at  
www.grotenthaler.at

**ELEKTRO GROTTENTHALER**

## LJ Ellmau präsentiert sich in neuem Outfit

Der Ausschuss der Landjugend Ellmau hat sich vor einiger Zeit mit dem Gedanken befasst, eine neue Vereinsbekleidung anzuschaffen. Nach einigen Entwurfsexemplaren und Überlegungen bezüglich Form, Farbe und Bedruckung kam man zu dem Entschluss, ein neues Sortiment zu bestellen. Dazu gehören Shirt, Bluse/Hemd, Gilet, Fleecejacke, Soft-shelljacke und Hut in den Farben blau, grau und schwarz gehalten mit dem Landjugend Logo. Jedes Mitglied konnte bestellen was und so viel es wollte. Die Vereinsbekleidung für 29 Personen wurde prozentual von der Landjugend bezahlt. Im März wurde die Bestellung dann den Mitgliedern ausgeteilt. Die Mitglieder der Landjugend freuen sich über ein einheitliches Auftreten. **Kathrin Schellhorn**



Die Landjugend Ellmau präsentiert sich in neuer Vereinskleidung.

## Neue Landjugend-Mitglieder gesucht

Die Landjugend ist ein wichtiger Teil der Ellmauer Dorfge-meinschaft. Neben diversen Festen stehen auch einige Ak-tionen zur Gemeinschaftspflege am Vereinskalendar. Eben-so ist man bei religiösen Festen wie den Prozessionen immer aktiv dabei. Umgesetzt werden die Schwerpunkte der Tiroler Jungbauernschaft-Landjugend: **Gesellschaft und Familie, Umwelt und Lebensraum, Bildung und Beruf, Land-wirtschaft, Soziales, Religi-on, Kultur und Gemein-schaftspflege.** Wenn du 14 Jahre alt bist und Interesse hast, diesem Verein beizutreten, würden wir uns sehr freuen, dich bei uns will-kommen zu heißen. Bei Interesse oder Fragen wende dich bitte an die Orts-leiterin **Theresa Salvenmoser**, Tel. +43 (0)664 3447592.

# Kaiserblicke



**Die Scheffauer Skirennfahrer sind die besten:** Beim Talskitag gewann der SV Scheffau am Eiberg.



**Ski fahren macht Spaß:** Die Ellmauer Erstklassler vergnügten sich auf den hervorragend präparierten Pisten.



**Leckerer zum Rennen:** Beim Vereins-, Betriebs und Familienrennen vom Schiclub Ellmau sorgten Anna und Hilde für Gaumenfreuden.



**Nochmals Vereins- usw.-Rennen:** Ein Schnapserski für Rudi Haulnold, Marie José Sombeek und Andreas Schmiedhofer (v. l.).

Foto: SV Scheffau

Foto: Fotografie Marie

Foto: Fotografie Marie



**Meisterschaft vom SV Scheffau:** Als Vereinsmeister wurden Reini Told und Verena Wolf vom Obm. Michael Treichl gekürt.



**Kindergarten Ellmau:** „Einmal Prinzessin sein“ – zumindest bei der Faschingsfeier.



**Kindergarten Ellmau:** Verkleiden macht Spaß und ist unglaublich lustig – Kinder während der Faschingsfeier.



**Bunte Gestalten in der VS Going:** Originell maskierte Schüler mit Lehrerin in Faschingslaune.



**Rotes Kreuz vor Ort:** Das Rotkreuz-Team beim Skijöring in Ellmau – Christian Steger, Michael Wieland und Walter Exenberger (v. l.).

Foto: SV Scheffau

Foto: Kindergarten Ellmau

Foto: Kindergarten Ellmau

Foto: Volksschule Going

Foto: Rotes Kreuz

# Kaiserblicke



**Musiker feierte Abschied:** Franz Unterrainer feierte gebührend seinen Abschied von den Münchner Philharmonikern mit Familie und einigen Kameraden der BMK Ellmau.



**Verführer Osterhase:** Eine Katze legte einen kleinen Hasen vor die Haustür der Familie Freysinger in Ellmau. Damit dieser nicht allein ist, wurde noch ein zweiter zur Freude der Kinder aufgenommen.



**Fasching in Ellmau:** Ein Teil des Ellmauer Kindergartenteams präsentierte sich als fotogenes Fliegenpilz-Quintett.



**Fasching in Ellmau:** Ein stilechter Salatkopf mit außerirdischer Begleitung wurde gesichtet.

Hannes Freysinger

Hannes Freysinger

Foto: Fotografie Marie

Foto: Fotografie Marie



**Fasching in Ellmau:** Das tüchtige Team vom Schiclub Ellmau.



**Fasching in Ellmau:** Diese kunterbunte Truppe sorgte für eine fabelhafte Märchenstimmung.



**Fasching in Ellmau:** Sagt, wo kommt ihr Schlümpfe her? Aus Schlumpfellmau bitte sehr ... Papa Schlumpf mit Team.



**Fasching in Ellmau:** Die Familie Niedermühlbichler vom Pfitscherhof ist für jeden Spaß zu haben.

Foto: Fotografie Marie

Foto: Fotografie Marie

Foto: Fotografie Marie

Foto: Marlene Köhl



METALLTECHNIK  
UNTERRAINER  
GmbH



# SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau  
Telefon 00 43 / (0) 676 / 966 23 11  
schlüssel@metalltechnik-unterrainer.at



- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen



## REGIONALE SPEZIALITÄTEN FÜR DEIN GAUMEN-JODELN!

TABAK/TRAFFIK - HERMES & DHL PAKETSHOP  
LOTTO/TOTO - IN SCHEFFAU  
Christoph Erler - Dorf 42, 6351 Scheffau  
christoph.erler@scheffau.at - 05358 8374



Suche ab sofort zur Verstärkung meines Teams

### Näh- und Reinigungshilfe

- 10 Std. pro Woche
- Ganzjahresanstellung
- flexible Arbeitszeiten

Freue mich auf Ihren Anruf!  
**HEIDI EMBACHER**  
Söll, +43 (0)650 4140603

Ab Wintersaison 2017/18 oder früher

### Reinigungskraft

in Ellmau für 2 Ferienwohnungen bei gutem Verdienst gesucht.  
Ggf. mit Vermietung von kl. Appartement.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.  
sitri@t-online.de

Suche zur Verstärkung

### selbständigen Montagetischler

TP-Montagen

Telefon +43 (0)664 1142715

Ein Paar neuwertige PKW-Schneeketten PEWAG brenta-c, 14-18 Zoll, um 25 Euro zu verkaufen. Tel. +43 (0)5358 2072.



Beflügeln Sie Ihre **WOHNTRÄUME!**

Jetzt tiefe Zinsen nutzen! Volksbank Wohntraum-Kredite zu günstigsten Zinsen.

Bauen, Kaufen oder Renovieren? Finanzieren Sie Ihren Wohntraum mit der Volksbank Tirol!

Tel. 0800 / 82 81 23  
www.wohn-bank.at

Die Wohnbau-Bank für Tirol.

### Anonyme Alkoholiker

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der AI-Anon-Angehörigen-Gruppe jeden Donnerstag (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.  
**Telefon AA 0650/4160211**

## LANZHOF

A-6352 Ellmau • Tel. 00 43 / (0) 53 58 / 30 03 -0  
www.landhof.com • info@landhof.com

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab Mai 2017 eine/n

### Receptionist/in

Idealerweise verfügst Du über Rezeptionserfahrung und gute Englischkenntnisse und kannst selbständig arbeiten. Deine wöchentliche Arbeitszeit beträgt ca. 40 Stunden.

Dein Ansprechpartner:  
Kate Winkler, Tel. 05358/3003 (vormittags)  
info@landhof.com, www.landhof.com

## Blattlhof

Wir suchen für die kommende Saison ab Mitte Mai Unterstützung für unser Team im Hotel

- Koch/in
- Pâtissier
- Kellner/in
- Servicekräfte (Commis)
- Schankmitarbeiter

**HOTEL BLATTLHOF**, Frau Oberleitner  
Innsbrucker Straße 1, 6353 Going, Tel.: 05358/2401  
Fax: 05358/2404, E-Mail: hotel@blattlhof.at

## HOTEL KAISER IN TIROL SCHEFFAU

Zur Verstärkung unseres herzlichen Kaiser-Teams suchen wir für die kommende Sommersaison (ab Mitte Mai) Mitarbeiter mit Motivation, Humor und Liebe zum Beruf.

- Koch/Köchin mit Erfahrung
- Servicemitarbeiter/in mit Erfahrung
- Abwäscher/in mit Erfahrung

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!  
**Barbara Winkler**

**Hotel Kaiser in Tirol\*\*\*\***  
Dorf 11, 6351 Scheffau, Tel. +43 (0)5358 8000  
Fax +43 (0)5358 8000-340, welcome@hotelkaiser.at

## DERBÄR



Wir suchen (jung und motiviert)

- BARMAID bzw. BARMANN
- CHEF DE RANG

für die Sommersaison 2017.  
Stunden und Lohn nach Vereinbarung.  
Bewerben Sie sich jetzt!



### HOTEL DER BÄR FAMILIE WINDISCH

Kirchbichl 9 · 6352 Ellmau am Wilden Kaiser · Austria  
T +43 5358 2395 · info@hotelbaer.com · www.hotelbaer.com

## KARRIERE IN DER KAISERLODGE

Nichts schmückt ein Haus so sehr, wie die Menschen, die diesen Platz mit Leben füllen.  
Neben unseren Gästen sind es die Mitarbeiter, die der Kaiserlodge ihren Charme verleihen.



Neueröffnung am 14. Oktober 2017  
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir noch Mitarbeiter:  
<https://www.kaiserlodge.at/de/info/karriere>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung  
**Barbara Winkler**  
Dorf 11A, 6351 Scheffau  
Tel. +43 (0)5358 44300, info@kaiserlodge.at

## Klein-Anzeigen

Toller weiß verputzter Schwedenofen der Marke Olsberg, Typ Golaya 23/516 mit Standort in Ellmau/ Faistenbichl, große Feuerscheibe, auch für Ecken geeignet, wegen Auflösung un-serer Ferienwohnung zu verkaufen. Nennleistung: 6,0 KW, für Schornsteine der Temperaturklasse T400. Gewicht ca. 185 kg, VB 1.499 Euro. Abholung ab 1. April 2017. Tel. +49 172 8901261.

## Private Gratis-Kleinanzeige



Text: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Plz./Ort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

○ Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen  
○ Nur Telefon anführen ○ Nur E-Mail anführen

Unterschrift: \_\_\_\_\_ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at; Fax 0043 (0)5358 2072-1.

Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.



### Das Eltern-Kind-Zentrum Söllandl sucht für die Kinderkrippe in Going eine Pädagogische Fachkraft für die 2. Gruppe/ Gruppenleitung

Das Eltern-Kind-Zentrum Söllandl ist ein Ort der Begegnung für Familien, Großeltern und auch werdende Eltern. Neben unserer Betreuung von Kleinkindern und Schülern in den vier Gemeinden Going, Ellmau, Scheffau, Söll bieten wir ein umfassendes Programm an Eltern-Kind-Gruppen und auch viele interessante Vorträge und Seminare an. Ihnen liegt das ebenfalls am Herzen und Sie suchen eine neue Herausforderung? Dann sind Sie bei uns richtig.

**Arbeitsbeginn per sofort möglich**  
**Ihre Aufgaben:**

- Pädagogische Leitung der 2. Kinderkrippengruppe
- Elternarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

**Ihre Voraussetzungen**

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Kinderkrippenpädagogen/in
- 3 Jahre Berufserfahrung
- Zuverlässigkeit
- EDV-Kenntnisse
- Gute Teamfähigkeit und Kontaktfreude, freundliches Auftreten und Freude am Umgang mit Kindern
- Belastbarkeit

**Arbeitszeiten: 38 Wochenstunden / Montag – Freitag**  
 Entlohnung auf Basis Vollzeit € 2054,40 nach SWÖ-Brutto plus Vordienstzeiten.  
 Entlohnung für 38 Wochenstunden :  
**Brutto € 2.054,40 - Netto € 1.511,49 (1-2 Bj)**

**Bewerbung bitte schriftlich per Email an: ekiz4@aon.at oder telefonisch unter 0664/4275490**

Ein Ort der Begegnung

lichkeiten für das Erlernen von Berufen nach einem positiven Aufenthaltsbescheid besprochen. Das derzeitige Angebot beruht auf einem vom Land aufgestellten Kontingent für Jugendliche und betrifft die sogenannten Mangel-Lehrberufe (hauptsächlich im Tourismus, Einzel- und Lebensmittelhandel sowie Baugewerbe). Eine reguläre Beschäftigung für Erwachsene (z. B. als Hilfsarbeiter) ist derzeit immer noch nicht möglich, da auch nach über einem Jahr Aufenthalt in Österreich bis jetzt noch keine Bescheide oder Anhörungen bezüglich eines möglichen Aufenthaltsrechtes erlassen wurden.

## Treffen der Ellmauer Flüchtlingshelfer

Beim Treffen der freiwilligen Helfer und Mitarbeiter der Gem Nova-Deutschförderkurse im Gemeindesaal konnten viele kreative Projekte und Ideen geplant und in Angriff genommen werden. Neben zahlreichen Neuerungen wurde vor allem über mögliche Arbeitsplätze und Bildungschancen diskutiert.

(pht) Ende Februar lud BM Klaus Manzl zu einem gemeinsamen Abend für die Helfer/innen und Betreuer/innen des Flüchtlingsheims in Ellmau. Nach einem kurzen Überblick über das vergangene Jahr und den aktuellen Neuigkeiten wurde vor allem über eine aktivere Einbindung der Neankömmlinge im Ellmauer Gemeindeleben gesprochen. So sollen ab März die Beschäftigungsmöglichkeiten für die erwachsenen, männlichen Bewohner durch Arbeiten beim Bauhof sowie der Abfallsammelstelle geschaffen werden. Durch die bekannten 3-Euro-Jobs soll auch die Kontaktaufnahme mit der heimischen Bevölkerung ermöglicht werden, was einen

wichtigen Schritt für die Integration der Flüchtlinge bedeutet. Hierbei sei ganz besonders Bernhard Moser vom Bauhof zu danken, der durch sein Engagement diese Chance zur Integration ermöglicht. Auch Fortbildungstechnisch ergaben sich viele Neuerungen. Durch den Einsatz der GemNova, mit einem professionell strukturierten Deutschunterricht, konnten in der Sprachentwicklung erhebliche Fortschritte erzielt werden. Das nächste große Ziel ist die A2-Deutsch Prüfung, zu welcher Bewohner, die das vorgeschriebene 18. Lebensjahr erreicht haben, antreten können. Die Einstufungstests finden heuer im Mai statt, und die Prüfungsvorbereitungen haben bereits jetzt begonnen.

Auch sonst wurden neue Lernhilfen geschaffen: So können die Flüchtlinge zum Beispiel ab März bei einem Theaterprojekt der Community in Wörgl mitwirken und dabei quasi „spielend“ die Sprachfertigkeiten erlernen. Nicht zuletzt wurden auch Mög-

Alles in allem warten auf die Flüchtlingsfamilien in Ellmau weiterhin viele Aufgaben und Herausforderungen. Dennoch sind die freiwilligen Helfer und Mitarbeiter der GemNova guter Dinge und blicken auf das kommende Jahr mit viel positiver Kraft und Tatendrang. **An dieser Stelle ergeht ein Dank an alle Unterstützer und Helfer in der Gemeinde Ellmau und außerhalb sowie ganz besonders an BM Klaus Manzl für seine Unterstützung, ohne die eine solch vorbildliche Integration der Schützlinge nicht möglich wäre.**

## Kindergarten Scheffau – gesunde Bewegung für Kinder



(hase) Immer wichtiger wird es, den Kindern einen guten Zugang zum Thema „Sport“ zu verschaffen. Bewegung, die Spaß macht steht im Mittelpunkt, wenn sich der Kindergarten Scheffau ein sportliches Projekt zum Ziel setzt. In Scheffau gibt es schon zum wiederholten Male das Projekt „Kinder gesund bewegen“, welches vom ASVÖ finanziert wird. Hans Szuchowsky hielt hier 15 Einheiten mit den Scheffauer Kindern beim gemeinsamen Turnen.

### HAUSBETREUUNG

professionell | kompetent | verlässlich



*Tausz Sieglinde*

Dorfstraße 6 · 6353 Going  
 Tel.: +43 (0)664/ 181 27 62  
 E-mail:s.tausz@goingnet.at

### Elektro-Installationen



**Elektro Technik Markus Stöckl**

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau  
 Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776  
 stoeckl.markus@hotmail.com

## SkiWelt-Helden der Nacht

Die meisten tun es nachts, lang und ausführlich, stundenlang. Es kann dabei ziemlich laut werden, und die Nacht wird stellenweise zum Tag gemacht. Vereinzelt machen es auch tagsüber – Pistenwalzenfahren.

(hase) Fast monströs erscheinen die Pistenwalzen, wenn man sie brummend über die Pisten klettern sieht. Jede einzelne mit riesigen Strahlern ausgestattet, damit die 284 Pistenkilometer gut ausgeleuchtet und präpariert werden können. Über fast jede Steigung „kraxln“ die Pisten-Bullys rauf und runter, wenn es zu steil wird, hängen sie sich an Seile fest, um nicht abzustürzen. Es ist also nicht nur ein ruhiger Nacht-Job sondern vielmehr ein brummendes Abenteuer. Die Herausforderungen der Walzenfahrer sind aber nicht nur auf die Pisten selbst beschränkt, auch auf der Piste gehen oder fahren so manche umher. Skifahrer und Tourengeher sind oft leichtsinnig und tummeln sich auch nachts noch auf den Pisten. Mit den großen Walzen ist das Ausweichen meist nicht möglich. Offene Augen sind gefragt.

In der SkiWelt sind 90 Fahrer fast täglich unterwegs Gestartet wird meistens um 16:30 Uhr und die Arbeit zieht sich dann bis um ca. 2:00 Uhr nachts. Um die rund 284 Pistenkilometer in Schuss zu halten sind dafür 65 Raupen im Einsatz. Die Pistenraupenfahrer sind maßgeblich für die Pistengaudi verant-

wortlich. Ohne Sie wären die vielen Skitage der Saison nicht möglich. Ihnen allen gebührt ein besonderer Dank, vor allem für die vergangene Ski-Saison, die vielen Stunden nächtlicher Arbeit und die Einsatzbereitschaft. **Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht allen eine erholsame Sommerpause, viel Zeit zum Energie-Tanken um mit vollem Elan wieder in die Winter-Saison 2017/18 zurückkommen zu können.**



65 Pistenraupen sind nachts in der SkiWelt unterwegs und zaubern „irrsinnige Pistenverhältnisse“.

## Heimatbühne übergab Spende an Sozialtopf



Die Heimatbühne Scheffau hat im Sommer 2016 das erfolgreiche Stück „s'Elädrische“ auf der Bühne zum Besten gegeben. Auf dem Veranstaltungsprogramm war zu lesen: „1 Euro für Sozialtopf Scheffau“. In diesem Sinn wurde ein Scheck in der Höhe von 900 Euro an die Verantwortlichen des Sozialtopfes Scheffau übergeben. Im Bild v. l.: Benjamin Bichler, Andi Haselsberger, Obmann Hannes Bichler, Kassierin Alexandra Haselsberger, Pfarramtsleiterin Claudia Thurner, Katharina Bichler, Klaus Haselsberger und Nina Lindner.



Ein Teil der Ellmauer Flüchtlingshelfer mit BM Klaus Manzl.

## Ewige Anbetung bei Tag

in der Pfarrkirche Ellmau am **Dienstag, 25. April, 7:00–19:00 Uhr**

Es sind auch all jene eingeladen, die sonst nicht so oft in die Kirche kommen, ob von Nah oder Fern, um Jesus eine Stunde des Tages zu schenken, um zu beten für die Familien, für die Priester und die Kirche, für den Frieden in der Welt und in allen eigenen Anliegen. Lasst euch von Jesus überraschen und beschenken.

Für einen geordneten Ablauf ist es wichtig, dass für jede Stunde gesichert ist, dass wenigstens eine Person in der Kirche anwe-

send ist, damit Jesus im Allerheiligsten Altarsakrament nicht alleine ausgesetzt ist. Zu diesem Zweck wird ca. zwei Wochen vorher in der Kirche eine Liste aufliegen, sodass man sich stundenweise eintragen kann. Ansonsten kann natürlich jeder und jede jederzeit kommen und gehen.

Es gereicht sicher jedem zum Segen, wenn er eine Stunde des Tages Jesus schenkt.

**Versuch es, Jesus wartet auf dich!**

## Herz-Jesu-Fest 2017

Aufgrund von Terminproblemen findet heuer die Herz-Jesu-Prozession in Ellmau ausnahmsweise eine Woche früher – am **18. Juni**

um 9:00 Uhr – statt, (normalerweise am 25. Juni). Das Herz-Jesu-Feuerbrennen bleibt am ursprünglichen Termin, am 24. Juni.

## Dank an die Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte

Die Amtszeit des bisherigen Ellmauer Pfarrgemeinderates und Pfarrkirchenrates ging am 19. März zu Ende. Eine gute Gelegenheit seinen Mitgliedern für den Einsatz zum Wohl unserer Pfarre zu danken.

Ohne einen Cent dafür zu bekommen, stellten unsere Pfarrgemeinderäte das Wertvollste zur Verfügung, das ein Mensch geben kann – ihre Zeit! Nicht Dampfplauderei und Wichtigma-

cherei standen im Vordergrund, sondern der Dienst an Gott und den Nächsten. Sie haben gearbeitet „um Gottes Lohn“, für Gottes Volk, möge ER sie mit göttlicher Freigibigkeit belohnen.

Allen bisherigen Pfarrgemeinderats- und Pfarrkirchenratsmitgliedern ein herzliches Vergelt's Gott für das gute Miteinander!

**In Dankbarkeit  
Pfarrer Michael Pritz,  
Pfarrer von Ellmau**

## Sternsinger gingen Eislaufen



Als Dankeschön für ihre Dienste zum Sternsingen wurden die Kinder zum Eislaufen nach Kitzbühel eingeladen. Alle hatten Spaß beim Schlittschuhlaufen und die Bewegungen auf dem Eis wurden immer sicherer. Die Pfarre und die Jungschar Ellmau hoffen, dass alle Könige sich für den guten Zweck im nächsten Jahr wieder motivieren lassen. Nochmals ein ganz herzliches Danke an alle Beteiligten!

## Katholische Jungschar Ellmau

Basteln, Spielen, Singen und miteinander Gottesdienste gestalten sind einige der Hauptaktivitäten der Kath. Jungschar Ellmau. Es wurden vor kurzem schon einige Vorbereitungen auf das kommende Osterfest gemacht. Neben dem Palmstrauß in der Kirche sind die Kinder schon fleißig beim Vorbereiten für den Kinderkreuzweg am Karfreitag.

### Einladung zum Kinderkreuzweg

Hiermit ergeht eine herzliche Einladung an alle Kinder und deren Eltern, Freunde oder Verwandte zum heurigen Kinderkreuzweg am **Freitag, 14. April** um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche Ellmau.

### Kinder willkommen

Des Weiteren würden wir uns freuen, neue Kinder in unsere Gemeinschaft aufnehmen zu dürfen, die gerne mit uns basteln, interessante Aktivitäten durchführen oder uns hin und wieder musikalisch unterstützen. Die Jungscharstunden dauern meist 90 Minuten und finden ca. alle zwei bis drei Wochen statt. Bei Interesse melde dich bitte bei **Theresa Salvenmoser**, Tel. +43 (0)664 3447592.

## Kurdische Küche in Scheffau



Dunja und Diar zeigten den Teilnehmern wie man kurdisch kocht.

**Groß war das Echo auf die Einladung des Kath. Bildungswerkes Scheffau zu einem Kochkurs mit Dunja und Diar unter dem Motto „Über den Tellerrand schauen – Kochen mit unseren Flüchtlingen“.**

(wifi) Im ersten Teil dieses mehrteiligen Kochkurses stellten Dunja und Diar aus dem Irak in entspannter Atmosphäre verschiedene kleine kurdische Gerichte vor. Für die Beschaffung der Menü-Zutaten hatte KBW-Organisatorin Margareta Jäger mit Diar einen mehrstündigen Ausflug nach Wörgl unternommen.

Am Abend wurden dann Zwiebeln, Auberginen, Paprika, Tomaten und Salat klein geschnitten. Extrem zart filetierte Hühnerbrust wurde in eine köstliche Yoghurt-Kräuter-Salsa eingelegt, Fladenbrot mit Shoarma und Hackfleisch gefüllt, dazu bunte Salatvariationen. Den beiden Köchen machte es sichtlich Freude, Gerichte aus ihrer Heimat für und mit Frauen in Scheffau zu kochen. Die interessierten Teilnehmer haben nicht nur ihr küchentechnisches Wissen erweitert, sondern darüberhinaus erfahren, dass die Unterschiede zwischen kurdischen und tirolerischen Genüssen nicht so groß sind.

**Abschließend kann gelten: Gemeinsames Kochen verbindet.**

reite Kursteilnehmer dem geschickt hantierenden Ehepaar auf die Finger schauten, Fragen stellten und kräftig mithalfen.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgten Aro und Ano, Dunja und Diars Kinder, die sich überaus wohl fühlten und weder Sprach- noch sonstige Barrieren kannten. Nach dem mehrstündigen Gemeinschaftskochen folgte der krönende Abschluss: Das Probieren aller Köstlichkeiten: Kubba, Fladenbrot mit Shoarma und Hackfleisch gefüllt, dazu bunte Salatvariationen. Den beiden Köchen machte es sichtlich Freude, Gerichte aus ihrer Heimat für und mit Frauen in Scheffau zu kochen. Die interessierten Teilnehmer haben nicht nur ihr küchentechnisches Wissen erweitert, sondern darüberhinaus erfahren, dass die Unterschiede zwischen kurdischen und tirolerischen Genüssen nicht so groß sind.

**Abschließend kann gelten: Gemeinsames Kochen verbindet.**



**Jean Reitmaier**

\*28.10.1933 †24.10.2016

Wenn ihr an mich denkt seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen euch,  
so wie ich ihn im Leben hatte.

Herzlichen Dank allen  
die sich in stiller Trauer beim Tode  
unserer lieben Verstorbenen  
mit uns verbunden fühlten.

**Die Trauerfamilie**  
Ellmau, im März 2017



**Erich Reitmaier**

\*18.03.1934 †26.02.2017



**Johann Wörgötter**

\*21.06.1951 †31.12.2016

## HERZLICHES „VERGELT'S GOTT“

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen-, Kerzen-, Mess- und sonstige Spenden zum Ausdruck brachten.

### Besonders danken wir:

- Pfarrer Mag. Michael Pritz, GR Herbert Haunold, Pater Stanislaus, den Ministranten sowie unserem Freund Pastor Bernd Reinhagen für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- der Bläsergruppe und dem Kirchenchor Ellmau für die schöne musikalische Umrahmung,
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi,
- den Kameraden der Feuerwehr, den Karlspitz-Oldys und der Eisschützengilde Rummlerhof,
- Dr. Lorenz Steinwender für die Unterstützung,
- dem Bestatter Helmuth Treffer.

Ellmau, im Jänner 2016

**Die Trauerfamilie**



**Johanna Platzer**  
geb. Stolzer

\*19.05.1951 †23.01.2017

**Ellmauer Hof-  
Wirtin i. R.**

## DANKE

... sagen wir einfach nur – für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben; Für die vielen herzlichen Umarmungen und Beileidsbezeugungen; Für die vielen Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft; Für die schönen Blumen und Kränze, Messen, Kerzen und Spenden zugunsten dem Roten Kreuz; Für das Anzünden der Gedenkerzen auf der Internetseite trauehilfe.at und allen, die für meine liebe Frau und unsere Mama gebetet und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

### Ein herzliches Vergelt's Gott:

- Dr. Othmar Kuen und im Speziellen Dr. Lorenz Steinwender für die jahrelange medizinische Betreuung,
- den Teams vom Krankenhaus Natters und Krankenhaus Kufstein,
- dem Roten Kreuz/Ortsstelle Söllandl für die vielen Transferfahrten und im Besonderen für den lebensrettenden Einsatz vor zwei Jahren,
- dem Vorbeter Herbert Schachner und unserem Pfarrer Mag. Michael Pritz für die würdevolle Trauerfeier,
- den Mesnerleuten Burgi und Toni sowie den Ministranten,
- dem Kirchenchor und besonders der Bläsergruppe für die musikalische Umrahmung,
- der Trauerhilfe Bestattung Helmuth Treffer für die hilfreiche Unterstützung,
- allen Verwandten, Freunden, Bekannten und allen, die in Gedanken bei ihr sind.

Ellmau, Lana, im Jänner 2017

**Fam. Platzer und Andres**



Wir schaffen die Strompreise ab!

Profitieren Sie vom Tiroler Förderangebot für intelligente Stromspeichersysteme in Privathaushalten!

0 Euro Stromkosten mit der sonnenFlat\*. Sichern Sie sich jetzt langfristig Strompreise von 0 EUR je kWh mit einer sonnenBatterie und der neuen sonnenFlat\*.

\* Als Mitglied in der sonnenCommunity mit sonnenFlat. Bedingungen unter www.sonnenbatterie.de/mitglied-werden.



Nach fünf Jahren verabschiedete sich „alter“ Pfarrgemeinderat

Seit 2012 versuchte sich der Pfarrgemeinderat Scheffau daran, das Pfarrleben so festlich, harmonisch und lebendig zu halten, wie es die Scheffauer gewohnt waren.

Im Bereich Soziales hat sich vieles bewährt. Besuche von Kranken und Schwachen, Stärkung des Sozialtopfes und Geburtstagsbesuche waren Schwerpunkte.



Der Pfarrgemeinderat Scheffau (2012–2017) verabschiedete sich bei der letzten Sitzung.

ten so wieder gefeiert werden. Im Liturgiekreis standen die Kinder und Jugendlichen im Fokus – auch hier galt eine große Initiative dem gemeinschaftlichen Pfarrleben.

denheit aller. Mit diesem tollen Team an hauptamtlichen Mitarbeitern – Pfarrer Adam und Pfarrassistentin Claudia – wird auch der kommende Pfarrgemeinderat, dem einige Mitglieder erhalten bleiben, gute Dienste vollbringen.

VS Ellmau – Anklöpferspender für Orgelrenovierung



Die Pfarre Ellmau bedankt sich sehr herzlich bei Volksschul-Direktor Hermann Ortner, den Begleitpersonen und den Anklöpflern der Volksschule Ellmau für die Spende von 1.000 Euro zu Gunsten der Orgelrenovierung.

Heilsames Fasten für Körper, Seele und Geist



Nach einer heilsamen Fastenwoche wurde der erste Apfel genossen. „Gewinn durch Verzicht“ war wie im Vorjahr das Motto einer Fastenwoche vom Kath. Bildungswerk und dem Kneipp-Aktiv-Club Scheffau.

ren die Teilnehmer des Vorjahres dabei und die Neulinge nahmen zum ersten Mal die Herausforderung einer Fastenwoche mit gemischten Gefühlen an.

Am Abschlussabend genoss ein Teil das gemeinsame Fastenbrechen und einige Teilnehmer fasteten noch weiter. Der einstimmige Tenor der Fastengruppe: „Es hat sich gelohnt!“

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser gibt es auch im Internet unter www.ellmau-tirol.at

Der Sprengel ist ein beliebter Arbeitsplatz

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl wurde 1994 gegründet. Kernaufgabe dieses in der Bevölkerung hochgeschätzten gemeinnützigen Vereines ist es vordergründig bei der Betreuung und Pflege von Angehörigen mit Hilfe und Rat zur Seite zu stehen.

Dieser Bericht dient dazu, Helfender/innen mit Ausbildung und Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen zu gewinnen. Dazu wurden erfahrene Mitarbeiterinnen im Sprengel befragt, die von ihrem Alltag erzählen:

arbeite ich 23 Wochenstunden“. Welche Tätigkeiten mache ich: „Die Wohnung reinigen, Einkäufe und Besorgungen erledigen und zuhören, was jemand so auf dem Herzen hat“.

beten wurden. „Zuhören und auf jeden Einzelnen eingehen ist wichtig, denn Sauberkeit und Ordnung schaut bei jedem anders aus.“

Anni Gruber – Frau der ersten Stunde

„Ich wollte Frisörin werden, habe aber wegen einer Allergie abbrechen müssen und dann als Strickerin gearbeitet bis die Kinder geboren wurden“, erzählt die 58-jährige verheiratete Frau und Mutter zweier erwachsener Kinder.



Dass der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl ein beliebter Arbeitsplatz ist, davon sind Sie überzeugt – v. l.: Anni Gruber, Manuela Schonner, Martina Widmoser und Claudia Haid.

„Holen Sie sich Ihr Geld zurück“ (hase) Der Finanzbeamte Jürgen Rauscher informierte die Besucher dieser Veranstaltung des Kath. Bildungswerkes mit ausführlichen Tipps für die Arbeitnehmerveranlagung und den Jahresausgleich.

trägt Höhen und Tiefen und Lebensereignisse mit. Das Saubermachen ist wichtig, steht aber nicht immer im Vordergrund.“ Anni beginnt ihren Arbeitstag üblicherweise um 8:00 Uhr und ist bis Mittag fertig.

„Ich könnte mir nichts anderes mehr vorstellen“ Mit diesen Worten beschreibt Anni, wie zufrieden sie mit ihrer Aufgabe ist. Sie liebt ihre Arbeit und die Menschen. Gut möglich,

dass sie das vorgesehene Pensionsalter in zwei Jahren etwas überzieht. Die spürbare Dankbarkeit der Klienten, die sich jedes Mal über ihr Kommen freuen, weil die Sonne aufgeht, wenn die Anni kommt um die Eintönigkeit des Alltags zu unterbrechen, ist ihr schönster Lohn.

### Welche Grundvoraussetzungen braucht eine Heimhilfe?

Die Bereitschaft zu pflegerischen Tätigkeiten direkt am Menschen und die Liebe zu den Menschen! Ordnungsliebe und selbständiges Arbeiten sind wichtig. Jede Neue wird gut angeleitet, daneben braucht es eben ein gesundes Maß an Hausverstand und einen Blick dafür, wo Handlungsbedarf ist „einen Blick in den Kühlschrank zum Beispiel, um zu schauen, ob nichts Verdorbenes drin ist“. Vertrauenswürdigkeit und Diskretion sind selbstverständlich. Für Frauen, die nach der Kinder-Pause wieder arbeiten wollen, ist es ein idealer Beruf, ist Anni überzeugt.

### Die Ausbildung zur Heimhilfe beinhaltet

Ab 2010 wurde vom Land Tirol das Berufsbild Heimhilfe per Gesetz neu geregelt. Seither ist eine umfassende Ausbildung erforderlich damit leichte pflegerische Tätigkeiten durchgeführt werden dürfen. 200 Stunden Theorie über Ethik, Berufskunde, Grundpflege und Beobachtung, Grundzüge der Ergonomie und Mobilisation, Ernährungslehre, Diätkunde, erste Hilfe, Haushaltsführung sowie insgesamt 200 Stunden Praktikum im Sprengel und Altenheim sind Ausbildungsgegenstand.

### Claudia Haid – Pflegeassistentin im zweiten Berufsweg

Die 45-jährige Pflegeassistentin ist seit 2013 beim Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl tätig. Nach Absolvieren der 5-jährigen HBLA mit Matura arbeitete sie 18 Jahre als Rezeptionistin und Direktionsassistentin in einem Familienhotel in Ellmau. Der Wunsch nach einer beruflichen Veränderung nahm nach einigem Grübeln und Recherchieren im Internet schließlich Gestalt an und plötzlich ging alles ganz reibungslos:

„Über eine AMS-Stiftung und mit dem Kooperationspartner Sozialsprengel Söllandl konnte ich die einjährige Ausbildung im Krankenhaus Schwaz absolvieren. Die Ausbildung ist aber auch berufs begleitend möglich, dauert dann halt länger.“

### Was beinhaltet eine Pflegeassistenten Ausbildung?

Da wären einmal die theoretischen Inhalte wie Pflege, Hygiene, Anatomie, Pharmazie, rechtliche Grundlagen, Ergonomie. Zur praktischen Ausbildung gehörte bei Claudia ein zwei monatiges Praktikum in einem Altenwohnheim, zwei Monate Praktikum in einem Krankenhaus und sechs Wochen Praktikum beim Kooperationspartner Sozialsprengel Söllandl.

„Die Ausbildung ist inzwischen neu geregelt, es gibt nach wie vor eine einjährige Pflegeassistenten-Ausbildung und zusätzlich eine zweijährige Pflegefachassistenten-Ausbildung, die hauptsächlich für den Einsatz im Krankenhaus gedacht ist.“

Zur Erweiterung unseres Teams stellen wir ein:

## Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

Beschäftigungsverhältnis: Wir sind flexibel!  
Ein kollegiales Team freut sich auf eine Fachkraft mit Einsatzfreude!  
Entlohnung monatl. brutto mind. 2400,- bei Vollzeit.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bzw. ein persönliches Gespräch!

**Wiedereinsteiger ins Berufsleben sind herzlich willkommen!**

**Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl**, 6306 Söll, Dorf 5  
Tel. +43 (0)5333 20255, sprengel.soellandl@a1.net

### Ein erfüllter Arbeitstag der Pflegeassistentin

Um 7:00 Uhr fährt Claudia zum ersten Klienten in Söll oder Scheffau, ihrem üblichen Arbeitsgebiet.

Bei Bedarf oder als Urlaubsvertretung kommt sie auch nach Going und Ellmau. Claudia hat eine 30-Stunden-Woche. Der Vormittag ist der Pflege gewidmet, dem intimsten Bereich des Versorgt-Werden-Müssens. Hier braucht es besonders viel Gespür. „Man baut zu jedem Klienten eine Beziehung auf, anders geht es gar nicht, auch wenn eine gewisse Abgrenzung wichtig ist“ spricht Claudia aus nunmehr 3-jähriger Erfahrung.

Nach der Mittagspause entlastet sie einmal pro Woche betreuende Angehörige von Pflegefällen. „Wenn ich da bin, kann der Angehörige ein paar Stunden weg und neue Kraft sammeln.“

Manchmal ist sie abends nochmals von 17:00 bis 19:00 Uhr unterwegs, um Klienten ins Bett zu bringen.

Die Pflegeassistentin aus Liebe zu Menschen schätzt das Vertrauen, das ihr von allen Seiten entgegengebracht wird, liebt die Vielseitigkeit ihrer Aufgaben und sagt mit dem Brustton der Überzeugung: „Es kommt irrsinnig viel an Dankbarkeit zurück. Selbst wenn ich einmal morgens nicht ganz fit bin, ist das verflogen wenn ich beim ersten Klienten bin. Man ist auch selber wieder dankbar und zufrieden mit dem eigenen Schicksal. Man sieht viel und lernt viel, über das Leben und über sich selbst.“

### DGKP Martina Widmoser – Wiedereinsteigerin nach 20 Jahren Pause

Im Dezember 2012 wagte die 5-fache Mutter und gelernte Diplomkrankenschwester voll Elan mit zuerst 33%iger Beschäftigung den Neustart nach 20 Jahren familiär bedingter Pause.

„Ob ich das noch schaffe nach so langer Zeit?“ fragte sich die damals 39-Jährige.

Ihre Bedenken wurden schnell zerstreut „ich wurde super eingelernt“. Sich ganz einem Klienten zu widmen, Zeit zu haben, eine Zusammenarbeit mit dem Hausarzt auf Augenhöhe, gute Zusammenarbeit mit 24-Stunden-Betreuerinnen, das sind Aspekte die ihr bei der Hauskrankenpflege gefallen.

„Man muss mit vollem Elan dabei sein, halbherzig kann man hier nicht arbeiten“, meint sie und klingt dabei sehr überzeugend. Mittlerweile arbeitet sie 19 Stunden in der Woche.

„Ich fange um 7:00 Uhr an und bin zwischen 12:00 und 14:00 Uhr fertig“ In dieser Zeit betreut sie zwischen fünf und 10 Klienten, je nach Intensität des Betreuungsaufwandes.

### Mein Aufgabenbereich beim Sprengel Söllandl

„Neben dem Hauptaugenmerk Körperpflege führe ich viele Verbandswechsel durch, gebe Injektionen, besorge und verabreiche Medikamente, mache Pflegeplanung und stehe bei Bedarf in engem Kontakt mit dem jeweiligen Hausarzt und den Angehörigen. Ich bin auch die Stellvertretung der pflegerischen Aufsicht.“ Kernkompetenzen, die Mitarbei-

terinnen im Sozialsprengel haben sollten, sind neben der fachlichen Qualifikation Fahrkönnen, Flexibilität und Humor.

### Wertschätzung auf allen Ebenen

„Es tut gut, bei jeder Dienstbesprechung Lob und Bestätigung zu bekommen. Als wertvoll empfinde ich auch die Fortbildungen, die wir bezahlt bekommen. Insgesamt macht die Arbeit einfach Freude.“

In der Palliativpflege fühlt sie sich gut aufgehoben durch die erfahrene Hospizbegleiterin Resi Horngacher: „Resi hat immer Verständnis und hilft mit Rat und Tat, wenn wir mit Sterbenden an unsere Grenzen kommen.“

### Aufgefangen in einem wunderbaren Team

Einige Aussagen wurden von allen Befragten unabhängig voneinander einhellig getroffen: Wir sind Teil eines wunderbaren Teams. Jeder arbeitet selbständig mit notwendigem dienstlichen Austausch.

Die Kolleginnen fangen mich auf, wenn einmal Gesprächsbedarf besteht. Es besteht ein freundschaftliches Verhältnis im Kollegium und bei Bedarf springt immer wer ein. Es gibt regelmäßige Dienstbesprechungen im geräumigen Sprengel-Büro in Söll, wo Geschäftsführerin Barbara Hauser jederzeit ein offenes Ohr für alle Anliegen von Angehörigen und Mitarbeiter/innen hat und jeden Vormittag anzutreffen ist.

### DGKP Manuela Schonner – Pflegerische Aufsicht im Sozialsprengel

Das Schlusswort gebührt DGKP Manuela Schonner. Mit 1. Jänner übernahm sie, wie berichtet, die pflegerische Aufsicht von ihrer Vorgängerin Veronika Grienke. Die alleinerziehende Mutter hat in den Krankenhäusern Kufstein und St. Johann i. T. gearbeitet und verbrachte einige Jahre im Ausland. Unter Anderem hat sie dort in einem Altersheim für Demenzkranke gearbeitet und Erfahrung in der Hauskrankenpflege gesammelt.

### Familienfreundlicher Arbeitsplatz

Auch für die 41-jährige Manuela ist ebenso wie für ihre Arbeitskolleginnen die Tätigkeit beim Sozialsprengel ideal um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Trotz der neuen Rolle als pflegerische Aufsicht versucht sie einen großen Teil ihrer Arbeitszeit in der Pflege zu verbringen.

Schnelle Hilfe ist doppelte Hilfe – nach diesem Motto werden die Wartezeiten für neue Klienten so kurz wie möglich gehalten, je nach Verfügbarkeit des Personals.

### Entscheidung für den „Arbeitsplatz Sprengel“

**Alle Mitarbeiter/innen des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllandl sind einhellig der Meinung, dass ein wesentlicher Grund für die Entscheidung „Arbeitsplatz Sprengel“ darin liegt, dass man sich Zeit bei den Klienten nehmen kann und daher das Menschliche nicht zu kurz kommt.**

### Sperrmüllsamm- lung in Ellmau

Am **Freitag, 12. Mai** von 7:00 bis 15:00 Uhr am Parkplatz der Bergbahnen in Ellmau.

#### Abgegeben werden dürfen:

- Möbelstücke
- Holzabfälle (ohne Metallteile)
- Matratzen
- Teppiche
- Alteisen
- Altmetalle
- Altreifen (Felgen getrennt)

**Es darf kein Restmüll oder sonstiger Müll abgegeben werden!**

Der Recyclinghof ist am Freitag, 12. Mai, wie gewohnt von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Sperrmüllsamm- lung ausschließlich für Ellmauer Bürger vorgesehen ist, Kontrollen werden durchgeführt.

Die nächste Sperrmüllsamm- lung im Herbst ist am **Freitag, 20. Oktober 2017.**



## Wir bieten Hilfe und Rat

**Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl**

Dorf 5, 6306 Söll  
Telefon 05333/20255  
Fax 05333/20285  
sprengel.soellandl@a1.net  
www.sprengel-soellandl.at

**Bürozeiten:** Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

### Brauchen Sie Rat und Hilfe

bei der Pflege bzw. Betreuung Ihrer Angehörigen?

#### Unsere Angebote:

#### Medizinische Hauskrankenpflege

Diese Pflege ersetzt einen Krankenhausaufenthalt und wird von den Krankenkassen übernommen.

#### Hauskrankenpflege

alle Pflegemaßnahmen und Tätigkeiten zur Versorgung und Unterstützung im häuslichen Umfeld, wie: Körperpflege, Mobilisierung, Prophylaxen, Anleitung von Angehörigen ...

#### Haushaltshilfe/Soziale Betreuung

Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

#### Unterstützung für pflegende Angehörige

Anwesenheit einer Betreuungs- bzw. Pflegeperson zu einem gemäßigten Stundensatz, der vom Sprengel gestützt wird und die Angehörigenpflege erleichtern soll.

#### Essen auf Rädern

Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs durch ehrenamtliche Fahrer.

#### Kostenlose Beratung

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin steht euch für alle pflegerischen Anliegen und Fragen jeden ersten Mittwoch im Monat von 10–11 Uhr im Sprengelbüro zur Verfügung. Unser gesamtes Pflegepersonal ist kompetent, spontan, individuell, flexibel und diskret.

#### Verleih von Heilbehelfen

Pflegebett, Rollstuhl, Toilettenstuhl, Gehhilfe, Badelift, Duschhocker, etc. können bis auf Weiteres an Einheimische, aufgrund der hohen Spendenbereitschaft kostenlos verliehen werden.

#### Treffpunkt Tanz

„Tanzen ab der Lebensmitte“ mit Burgi Stöckl jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrzentrum Söll und jeden Dienstag ab 15.00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen.

### Selbsthilfegruppe für Angehörige von dementen Menschen

Jeden ersten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr im Sprengel. Ob der Beginn einer Demenz vermutet wird oder schon eine Diagnose besteht – für jedes Stadium bietet sich für Interessierte die Möglichkeit zur Information über die Erkrankung und den Umgang mit ihr, zur Aussprache und zum Gedankenaustausch untereinander. Unter fachkundiger Leitung von Mag. Maria Maier-Egger, klinische Psychologin. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung im Sprengelbüro wird gebeten!

Wir suchen **dringendst** eine

## Heimhilfe mit Ausbildung

bzw. Bereitschaft zur Ausbildung

Beschäftigungsverhältnis mind. 50% mit eigenem Pkw.

**Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch!**

**Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl**, 6306 Söll, Dorf 5  
Tel. +43 (0)5333 20255, sprengel.soellandl@a1.net

## Vorbereitungen für den Sommer laufen

Im Gespräch mit Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, ließ der Geschäftsführer von den Bergbahnen Ellmau-Going, Klaus Exenberger, die vergangene Wintersaison Revue passieren und gewährte Einblick über die neuesten Planungen der Bergbahnen Ellmau-Going.

**Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser:** Wie war der Winter bisher? Kann man schon ein Resümee ziehen?

**GF Klaus Exenberger:** Abgerechnet wird immer am Ende der Saison, aber von Dezember bis Anfang März (Zeitpunkt des Interviews) war es wieder ein sehr erfolgreicher Winter. Vermutlich werden wir die letzten März-Wochen etwas von diesem Bonus verlieren, aber wir sind dennoch sehr zuversichtlich, dass das Ergebnis der Wintersaison sehr gut wird ... vielleicht sogar unser Bestes – wir werden es am Ende sehen.

**EZ:** Es ist geplant, dass die Bergbahnen über Ostern wieder im Betrieb sein werden!

**Exenberger:** Ja, wir planen Ostern einen „Small-Betrieb“ vom 8. bis 23. April. Das Kinderland, die Zauberteppiche sollen über Ostern laufen und es wird wieder ein Osterprogramm geben. Ob und wie viele Lifte in Betrieb sind, ist noch nicht klar, aber es soll eine kleine Variante geben, auch wenn die Hotellerie und Gastronomie in der Zeit schon größtenteils geschlossen sind. Die Saisonkarten haben im Osterbetrieb natürlich Gültigkeit. Uns geht es darum, dem Gast eine Kontinuität zu geben. Er soll wissen, dass wir jedes Jahr zu Ostern noch buchbar sind.

Unsere Zukunft geht dahin, dass wir schon fast einen Ganzjahresbetrieb anbieten möchten und dies ist ein erster Schritt in diese

Richtung. Der Sommer-Gondelbetrieb ist vom 13. Mai bis 5. November geplant. Es gibt also nur noch sehr kurze Pausen für die Hartkaiserbahn, bzw. den Bahnbetrieb.

**EZ:** Wie war die Beschneigungssituation im Dezember? Es mangelte ja an Naturschnee?

**Exenberger:** Frau Holle hat uns die letzten Jahre leider immer erst später beglückt. Es war auch diese Saison wieder sehr spannend, aber das Skigebiet Ellmau/Going hat sicher eine der leistungsfähigsten Schneeanlagen in der SkiWelt.

Dank unseres sehr guten Personals und deren immensen Einsatz, hatten wir von Anfang Dezember an eine der besten Pisten- und Rodelbahnverhältnisse in der SkiWelt.

Wir hatten zwar leider nicht das perfekte Bild was man sich zu Nikolaus oder zu Weihnachten wünscht, aber die Pisten waren wesentlich breiter als im Jahr zuvor. Es war auch dieses Jahr wieder eine Herausforderung insbesondere für die südlichen Hänge, da wir eine extreme Wärmeperiode in der dritten und vierten Novemberwoche hatten. Begünstigt kamen dann aber ein paar Kältefenster wie im Vorjahr dazu, so dass wir die guten Pisten durchwegs gewährleisten konnten.

**EZ:** Wie war die Parkplatzsituation im Winter?

**Exenberger:** Wir wissen, dass die Parkplatzsituation in Ellmau

eher angespannt ist. Uns ist klar, dass wir hier ein Problem und derzeit keine Ressourcen haben und dies nicht nur im Winter. Letztes Jahr hatten wir an mehr als 10 Tagen auch im Sommer ein Parkplatzproblem. Wir arbeiten daran und sind natürlich bemüht hier neue Stellplätze zu schaffen. Dies braucht aber etwas Zeit für die Planung und Durchführung, aber ich bin zuversichtlich, dass wir im Winter 2018/2019 diesbezüglich eine wirkliche Verbesserung erreichen werden.

Eine besondere Herausforderung war, dass die beiden Skischulen TOP Skischule und 1. Ellmauer Skischule fusioniert haben und wir dadurch im Bereich Parkplätze und Fördertechnik für Anfänger stark in Zugzwang geraten sind. Dank eines Grundeigentümers konnten wir die Parkplatz Situation für den Winter bestens lösen.

Die Fertigstellung dieser Parkfläche soll im Frühsommer erfolgen und ist natürlich auch für Sommerparkflächen in Verbindung mit der Gemeinde nutzbar.

Der Vetterstätt Lift wurde auf einen Teller-Lift umgebaut und eine Mittelstation für den Ausstieg errichtet, bzw. auch ein Zauberteppich neben dem Marcher Lift mit einer Länge von 125 Meter für den Übungsbereich errichtet.

**EZ:** Gibt es bereits konkrete Planungen zur Tiefgarage und zum Hotel an der Talstation Hartkaiser?

**Exenberger:** Ja, die Tiefgarage und das Hotel sind geplant.

Wir werden ca. 500 Stellplätze unterirdisch bauen mit zwei Zu- und zwei Abfahrten, damit die Verkehrsströme für die Anrainer möglichst nur geringfügig mehr werden, und dann – vorbehaltlich aller Genehmigungen und Finanzierungen – wird das Hotel auf die Tiefgarage draufgebaut. Das würde bedeuten, dass wir dann zwischen 120 und 140 Stellplätze mehr als bisher zur Verfügung haben, was sicher für die Zukunft notwendig ist.

In dem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass ich mir wün-



Foto: Bergbahnen Ellmau-Going

**GF Klaus Exenberger.**

schen würde, dass der Skibus noch mehr genutzt wird. Wir haben in Ellmau wirklich einen beispiellosen Skibusverkehr, der Tirolweit vergleichbar nirgends angeboten wird. Es gibt keinen starren Fahrplan mehr, sondern einen gut funktionierenden rotierenden Service. Der letzte Après-Skibus fährt um 18:30 Uhr ins Dorf, wer später dran ist, kann bzw. muss mit dem Taxi fahren.

**EZ:** Welche Art von Hotel ist geplant?

**Exenberger:** Wir stellen uns ein sehr hochwertiges, ökologisch gebautes Hotel vor. Das Bauwerk soll komplett aus Holz sein. Das Hotel ist im Grundriss bereits geplant. Wir brauchen keine neuen Flächen versiegeln, sondern generieren aus dem bereits bestehenden Parkplatz einen Mehrnutzen. Auch der Gemeinderat ist der Meinung, dass dieses Projekt



Foto: TIB Wilder Kaiser/Daniel Bauer, Peter von Fallent

**Die Vorbereitungen für den Sommer laufen bei den Bergbahnen Ellmau-Going bereits auf Hochtouren.**



Ein Musikstück braucht Noten, ein Haus einen Plan. Im Detail entstehen aber immer unterschiedliche Kunstwerke

Resch Bau- und Planungsbüro GesmbH · A-6353 Going · Kaiserweg 30 · Tel. +43 5358 2200 · info@bm-resch-kitz.at  
www.bm-resch-kitz.at

gut wird und eher eine Befruchtung zu den anderen Hotels und kein direkter Konkurrent sein wird.

In unserem Konzept ist es möglich, täglich anzureisen. Wir rechnen mit einer maximalen Aufenthaltsdauer von ca. drei Tagen. Bei uns ist alles einzeln buchbar. Viele Menschen möchten am Berg frühstücken oder auf der Skihütte essen. Wir werden daher kein Restaurant bauen – der Gast kann auf Wunsch die Angebote der drei Gastronomiebetriebe in der Talstation oder Bergstation bzw. im nahen Umfeld nutzen.

**EZ:** Wieviel Sterne soll das neue Hotel bekommen?

**Exenberger:** Eine Sterne-Kategorisierung streben wir nicht an. Wir legen auf gewisse Dinge, die für ein Sternehaus relevant sind,

nicht so viel Wert. Zum Beispiel wollen wir keine Telefonanlage anbieten, die für die Vergabe von Sternen eine Rolle spielen würde. Wir glauben, dass unsere Gäste mehr Wert auf ein schnelles W-LAN und einen vernünftigen Flat Screen legen und in diese Richtung wollen wir unser Hotel aufbauen. Das Hotel wird aber sicher im Vier-Sterne-Bereich liegen. **EZ:** Wer soll mit dem Bau beauftragt werden? Werden es hiesige Firmen sein?

**Exenberger:** Es sieht derzeit so aus, dass die Tiefgarage von einer hiesigen Firma geplant wird. Das Hotel plant ein Architekt aus unmittelbarer Nähe. Welche Firmen dann weiter beauftragt werden, ist noch nicht klar, aber natürlich möchten wir gerne, wenn es möglich ist, Betriebe im Nahbereich einbinden, wenn es passt.

Uns ist aber darüber hinaus auch wichtig unsere kurze geplante Bauzeit einzuhalten. März 2018 bis Ende November 2018 ist natürlich auch ein ambitioniertes Ziel.

**EZ:** Wie sind die drei Restaurants angenommen worden?

**Exenberger:** Alle drei sind sehr gut angelaufen und jeder Betrieb hat nach seinem Aufgabengebiet die Anforderungen in einem sehr hohen Masse erfüllt. Die Lounge ist vielleicht etwas speziell, aber das hatten wir auch so geplant. Wir wollten nicht überall gleich sein und haben uns in punkto Speisekarte ein klein wenig in eine andere Richtung bewegt und der Erfolg gibt uns Recht – es müssen einfach in der Gastronomie Kreativität und Neuerungen erlaubt sein.

**EZ:** Sind generell die Erwartungen die man an den Neubau der Bahn hatte, erfüllt worden? Wie hat sich die Passagierzahl durch den Neubau der Bahn verändert?

**Exenberger:** Der Neubau der Bahn hat alle unsere Erwartungen übertroffen! Dass wir natürlich im Zugzwang waren mit der alten Standseilbahn ist klar. Die Schienenbahn hatte eine Förderleistung von 1.400–1.500 Personen, bei einer Bettenkapazität von 4.600–4.700 Personen und davon einem Skifahreranteil von 80% zzgl. Fremdgäste/Tagesgäste – da war die Situation in der Stoßzeit von 10:00 bis 11:30 nicht mehr tragbar. Es gab zu hohe Wartezeiten und die Qualität des Fördermittels war einfach nicht mehr angemessen.

In der neuen Gondel sitze ich entspannt, habe WLAN, kann mich

ausruhen und den Berg ansehen. Die Beförderungszahlen sind durch die neue Gondel um 40% angestiegen. Die Talabfahrt wird wieder vermehrt genutzt und durch den hohen Anteil an Wiederholern, profitiert auch die Gastronomie an der Talabfahrt. Das Service-Angebot an der Talstation, Shop und Depot wird sehr gut angenommen. Im Bereich Ski-Depot sind wir in den Saisonspitzen bereits bei 95 bis 98% Auslastung angelangt.

Für Erweiterungsmöglichkeiten wurde bereits beim Bau der Talstation Rücksicht genommen und es sind noch erhebliche Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden.

**EZ:** Hat sich die Beschäftigung seit dem Umbau verändert? Konnten die Mitarbeiter alle umgeschult werden? Wurden neue Mitarbeiter eingestellt?

**Exenberger:** Alle Mitarbeiter sind komplett umgeschult worden und es wurden auch neue Mitarbeiter eingestellt, da wir nun ja auch längere Fahrzeiten haben. 8:00–16:00/16:30 bzw. 17:00 Uhr. Außerdem muss auch die neue Mittelstation permanent besetzt sein – es sind also insgesamt Mitarbeiter dazugekommen. **EZ:** Ellmi's Zauberteppich – das Highlight der Region, gibt es Neuerungen für den Sommer?

**Exenberger:** Ellmi kommt nun bereits ins zwölfte Jahr! Manche Holzbauten sind daher schon in die Jahre gekommen und wir haben bereits im Herbst begonnen, einiges auszutauschen. Es wird nach wie vor vieles in Holz gebaut und den Weg, den wir eingeschlagen haben, werden wir beibehalten. Ein paar Neuerungen,

# EDELBAU

Ges.m.b.H.

A - 6352 Ellmau

Mobil:

+43 (0) 664/4336701

**BBS**  
BETONBOHR-SERVICE  
UNTERLAND GMBH

**Betonbohr-Service Unterland GmbH**  
6352 Ellmau | Biedring 41  
Telefon: 0043 / 5358 / 44292  
Telefax: 0043 / 5358 / 44293  
E-mail: info@bbs-tirol.at  
www.bbs-tirol.at

**ABBRUCHROBOTER**  
Die RHI Veitsch in der Steiermark setzt seit Jahren auf die BBS Tirol GmbH. Aktuell wurden in einer Rekordzeit von 36 Stunden insgesamt 90 Tonnen Schlacke aus den Hochöfen entfernt.

**FRÄSEN | SCHLEIFEN**  
Asphalt- und Betonschleifen, Betonveredelung auf höchstem Niveau. Spaltenaufrauung in der Landwirtschaft | Entfernung von Klebmasse Schleifen von Asphalt | Schleifen von Beton | Fräsen von Asphalt und Beton bis 40 mm.

**ERDBAU**  
Erdbau und Transport – verlässlich, sauber und unkompliziert. Speziell für die Landwirtschaft. Unser Disponent Herr Josef Treichl, mit über 31 Jahren Erfahrung, berät Sie gerne für Ihr Bauvorhaben.

ein paar Highlights kommen noch dazu, die dann wieder neu erkundet werden können. Ich bin überzeugt, dass Ellmi nach wie vor das Highlight der Region sein wird.

Wir haben an Spitzentagen bei Ellmi bereits Kapazitätsprobleme und möchten dies in Zukunft optimal organisieren um die Qualität von Ellmi zu gewährleisten. Es soll nicht zu überlaufen wirken und an Erweiterungsmöglichkeiten arbeiten wir.

Die Wanderwege werden ebenfalls weiter ausgebaut und für die Wandersaison wieder in Top-Zustand gebracht, die Figuren vom Rübzahl-Wanderweg werden teilweise erneuert und ausgetauscht – wir werden und möchten den Berg als Gesamtes für den Sommer interessant halten.

**EZ:** Zum Abschluss noch eine private Frage: Gibt es trotz der immensen Herausforderung im Berufsleben noch Zeit, das großartige Freizeitangebot der Region überhaupt selbst zu nutzen?

**Exenberger:** Ja, sicher. Wir haben natürlich einen 7-Tage Be-

trieb an dem man jeden Tag mit Themen und auch Problemen konfrontiert wird. In den Spitzenzeiten bin ich 7 Tage die Woche da. Zwar nicht immer den ganzen Tag, Samstag und Sonntag arbeite ich etwas reduzierter, mir ist einfach wichtig, dass für den Gast das möglichste getan wird. Das Arbeiten ist für mich keine Strafe sondern Erfüllung! Ich genieße es hier in der schönen Gegend zu arbeiten und es ist eine Genugtuung, den Betrieb mitgestalten zu können.



Der Winter 2016/17 ist bei den Bergbahnen Ellmau-Going, trotz anfänglichem Schneemangel, sehr gut verlaufen.

Die Arbeit muss natürlich mit der Gesundheit und der Familie kombiniert werden. Letztendlich gibt mir meine Familie die Kraft, das alles zu machen. Ich bin einfach gern bei den Bergbahnen Ellmau-Going – mir gefällt das. Und wenn ich die letzten 11 Jahre Revue passieren lasse, konnte mit der Mannschaft so einiges bewegt werden, wir müssen uns für die Leistungen nicht verstecken und werden auch in Zukunft versuchen, das Beste zu geben. Wir sind ein ideenreiches dynamisches Team, das ständig an den täglichen Bedürfnissen arbeitet. Mir ist besonders wichtig für die Zukunft bestens geschultes Personal zu haben denn das ist der höchste Garant auch in Zukunft erfolgreich zu sein, gerade die Lehrlingsausbildung ist mir ein wichtiger Bestandteil und wir haben in der Vergangenheit bereits super Lehrlinge gehabt und sind bestrebt auch in Zukunft Lehrlinge aufzunehmen und bestens auszubilden.

Die Herausforderungen meiner Tätigkeit sind natürlich vielfältig, aber ich nehme mir die Zeit – auch unter der Woche – um Ski fahren zu gehen. Ich möchte zudem auch wissen, wie es im Betrieb aussieht: Wie sind die Pisten, wie ist die Freundlichkeit, wie ist die Qualität. An einigen Tagen schaue ich auch gerne über den Tellerrand hinaus und fahre andere Betriebe an, um mich zu informieren, was dort so angeboten wird. Ich sehe mir an, was die anderen machen, in welche Richtung die Neuerungen gehen. Ich hole mir Anregungen um diese

dann in Ellmau/Going einzubauen und um eine etwaige Einseitigkeit im eigenen Betrieb zu vermeiden. Natürlich ist jeder Betrieb individuell, aber manchmal ist etwas dabei, was man übernehmen bzw. im Betrieb umsetzen kann.

Und so schau ich, dass ich im Winter zum Skifahren komme, am Abend gehe ich gerne mal mit den Tourenski die „Moderer“, eine Variante in Scheffau, die von mir zu Hause sehr günstig liegt. Das Langlaufen kommt leider zu kurz. Im Sommer fahre ich sehr gerne mit dem Rad. Speziell am Abend, hierbei fallen mir mei-

stens die besten Ideen für den Betrieb ein.

Golfen gehe ich mit meiner Frau gerne, speziell am späten Nachmittag, ein fixer Bestandteil ist natürlich in unserer schönen Landschaft das Wandern.

Ab und zu gehe ich auch mal zum Heliskiing, wenn es passt. Dieses Jahr fahre ich mal wieder mit meiner alten Gruppe.

Die restliche Zeit genieße ich zu Hause mit der Familie: Frau, Kinder und Enkel. Ich habe drei Enkel, zwei Buben und ein Mädchen – die mir sehr viel bedeuten und möchte so viel Zeit wie nur möglich mit ihnen verbringen.

### Vogelschutzprojekt der VS Ellmau

**Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken.**

Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Herzlicher Dank an folgende Firmen für die Unterstützung:  
 Tourismusverband Wilder Kaiser  
 Golfplatz Wilder Kaiser  
 Hotel Kaiserhof  
 Metalltechnik Unterrainer  
 Bergbahnen Ellmau-Going  
 Intersport Winkler  
 Travel Partner  
 Aktiv Hotel Hochfilzer



Vogelschutzprojekt in der Volksschule Ellmau.

### Wasserrettung mit Rodelspaß



Anstelle einer Weihnachtsfeier lud die Wasserrettung Going zu einem gemütlichen Rodelabend. Nach dem einstündigen Aufstieg zum Treichlhof freute man sich auf die köstlichen Ripperl. Nach dieser Stärkung gab's das sogenannte „Gesundheitsschnapslerl“ vom Herbert und somit wurde der Abend zum Augenblick. Der Nachhauseweg war ein wenig beschwerlich, da in der Zwischenzeit Schneefall eingesetzt hatte – dies tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch. **Monika Adelsberger**

**P&G**  
IMMOBILIEN PROJEKT  
GMBH

BAUTRÄGER – IMMOBILIENMAKLER

# Gesucht und gefunden.

Als passionierte Immobilienmakler sind wir immer bestrebt, die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen und unser Portfolio zu erweitern.

Deshalb suchen wir:

- Häuser & Wohnungen
- Grundstücke bebaut & un bebaut
- Bauernhöfe bewirtschaftet & unbewirtschaftet
- landwirtschaftliche Flächen
- Wald- und Freilandgrundstücke

Selbst auf der Suche? Gerne präsentieren wir Ihnen unser Portfolio mit ausgewählten Grundstücken und Immobilien in Ellmau, Going, Reith und Kitzbühel. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Tel. +43 676 6215242 • www.pg-immo.at  
 E-Mail c.pohl@pg-immo.at

## Mit vollen Segeln in das Frühjahr

Unter der Leitung von Kapellmeister Arthur Stöckl konnte die BMK Ellmau das Frühjahrskonzert im März in zwei Aufführungen in der gut besuchten Aula der Volksschule zum Besten geben.

Obfrau Sandra Rass begrüßte die Ehrengäste und übergab die Moderation an Mag. Herbert Schachner, der mit seinen Anekdoten die einzelnen Programmpunkte ankündigte.

Eröffnet wurde der Konzertreigen mit „La Mourisque“ und in weiterer Folge „Funiculi Funicula“, das aus Anlass der Eröffnung der Standseilbahn auf den Vesuv im Jahre 1880 komponiert wurde. In „Gabriel's Oboe“ brillierten Solistin Elisabeth Bucher auf der Oboe und im Stück „Fantasie für Altsaxophon“ Viktoria Hochfilzer auf dem Altsaxophon.

Der Bezirks-Obmann des Untertalener Musikbundes Sebastian

Neureiter führte die Ehrungen folgender Musikanten durch: **Anna Gruber** wurde mit dem Ju-



**Elisabeth Bucher als Solistin auf der Oboe.**



**Solistin auf dem Altsaxophon Viktoria Hochfilzer.**

gendmusikerleistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg auf der Querflöte und **Johanna**



**Anna Gruber überzeugte mit einem Solo auf der Querflöte.**

**Gimplinger** mit Silber und sehr gutem Erfolg auf der Klarinette ausgezeichnet.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft bei einer Musikkapelle wurde **Gottfried Eder** und für über 40-jährige Treue Ehrenmitglied **Balthasar Leitner** geehrt.

Vor der Pause erklangen noch die „Flügelhornklänge“ aus der Feder von Franz Unterrainer.

„Mit vollen Segeln“ ging der musikalische Reigen in den zweiten Teil des Konzertabends.

Nach einer „New York Overtüre“ und „The cream of Clapton“, konnte Sandra Rass ihre Stimme in einem Gesangssolo im Stück „Mr. Rock & Roll“ zum Besten geben.

Unter viel Applaus und einigen Zugaben sowie einem Solo von Anna Gruber auf der Querflöte kann die Bundesmusikkapelle Ellmau auf ein gelungenes Konzert zurückblicken.



Beim Frühjahrskonzert der BMK Ellmau wurden Anna Gruber und Johanna Gimplinger mit dem Jungmusikerleistungsabzeichen ausgezeichnet. Im Bild mit Bezirksobmann Sebastian Neureiter, Jugendbetreuerin Theresa Salvenmoser und Kapellmeister Arthur Stöckl.



Für 40 Jahre und mehr wurden Balthasar Leitner (2. v. l.) und Georg Eder (3. v. l.) geehrt. Im Bild mit deren Gattinnen, die einen Blumenstrauß überreicht bekamen, Obfrau Sandra Rass, Kapellmeister Arthur Stöckl und Bez.-Obmann Sebastian Neureiter.

# FACHMÄNNER AM WERK

**leihwagen kostenlos**

während Reparatur



**pickerl 20% günstiger**

bei Jahresservice



**mobilitätsgarantie kostenlos**

bei Jahresservice



**allemarken**

Reparatur & Service jeder Marke ohne Verlust der **Garantie inkl. Mobilitätsgarantie**



**autolackiererei**

Karosserieinstandsetzung und Lackierung aller Marken mit **100% Garantie**



**Sommerräder umstecken**

**18,- EUR**

**AUTOPLETZER GOING**

Innsbruckerstraße 10  
A-6353 Going am Wilden Kaiser  
www.autopletzer.at  
Telefon: 0 53 58. 36 00  
E-Mail: info@autopletzer.at

**Preis / Leistung**  
**sehr gut**



Ing. Werner Pletzer  
KFZ-Technikermeister  
Lackierer, Inhaber

Maximilian Czokay  
KFZ-Techniker, Lackierer

Dario Pletzer  
KFZ-Technikerlehrling

Markus Niedermühlbichler  
Karosserie-Techniker,  
KFZ-Mechatroniker

## Musikwettbewerb „Prima la Musica“

„Prima la Musica“ ist der größte Musikwettbewerb Österreichs und findet jährlich in allen neun Bundesländern statt, wobei der Tiroler Landeswettbewerb (welcher heuer in Wattens vom 8.–16. März stattfand) der größte aller 9 Bundesländer ist, da er auch Südtirol mit einschließt.

In Nord-, Ost- und Südtirol werden ca. 40.000 Schüler/innen unterrichtet, wovon 1.032 zum musikalischen Wettstreit antraten. Über 100 Juroren aus dem In- und Ausland bewerteten die Beiträge in unterschiedlichen Kategorien und Altersgruppen.



Viktoria Hochfilzer, ehemalige Schülerin der LMS Sölllandl, ist mittlerweile am Konservatorium Innsbruck in der Saxophonklasse von Michael Krenn. Sie erreichte den 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.



Das „JSM's Gitarrentrio“ – Marie Resetaritz, Soraya Freysinger und Johannes Feyersinger mit Lehrer Max Hechenblaikner freuen sich über den 1. Preis.



Das „Duo Eva-Lisa“ (Lisa-Maria Widmoser und Eva Widmoser) erreichte den 1. Preis auf dem Hackbrett.

Mit 25 Schüler/innen war die LMS Sölllandl einmal mehr überaus stark vertreten und konnte mit ausgezeichneten musikalischen Leistungen überzeugen. Besonders stolz darf man auf Leoni Freysinger – Hackbrett, Lehrkraft Daniela Schablitzky und Maria Niedermühlbichler – Horn, Lehrkraft Martin Rendl sein. Sie werden Ende Mai die LMS Sölllandl bzw. das Bundesland Tirol beim Bundeswettbewerb in St. Pölten vertreten.

Allen Teilnehmern beim PLM 2017 möchte Direktor Martin Rendl zu den gezeigten Leistungen herzlich gratulieren. Ein Dankeschön an alle Eltern der gesamten Schülerschaft für die Unterstützung der Ausbildung.

### Die Sölllandler Teilnehmer:

„Riedwieser Saitenmusik“ – Laetitia Bachler, Magdalena Sophia Schafft, Sophie Wiehle (Hackbrett) 1. Preis mit Auszeichnung, Lehrkraft Daniela Schablitzky

„Die JSM's“ – Johannes Feyersinger, Soraya Freysinger, Marie Resetaritz (Gitarre) 1. Preis, Lehrkräfte Max Hechenblaikner und Lisa Eberharter

„Hackbrett-Duo Johanna“ – Johanna



Daniel Widschwendter errang auf dem Fagott Solo den 2. Preis.

Hennig, Johanna Werlberger (Hackbrett) 2. Preis, Lehrkraft Daniela Schablitzky

Dominic Stöckl (Trompete Solo) 2. Preis, Lehrkraft Klaus Gruber, Korrepetition Christine Petermann

Renée Exenberger (Querflöte Solo) 2. Preis, Lehrkraft Alexander Freysinger, Korrepetition Christine Petermann

„Hackbrettduo Leoni-Johanna“ – Leoni Freysinger, Johanna Hetzenauer (Hackbrett) 1. Preis mit Teilnahme am Bundeswettbewerb, Lehrkraft Daniela Schablitzky

„TrioVielsaitig“ – Larissa Hoschek, Annalena Lidicky, Simone Tember (Hackbrett) 1. Preis, Lehrkraft Daniela Schablitzky

„Klavierduo“ – Leonie Gschwendtner, Alexandra Oberhofer (Klavier) 2. Preis, Lehrkraft Christine Petermann

Thomas Niederacher (Trompete Solo) 2. Preis, Lehrkraft Klaus Gruber, Korrepetition Christine Petermann

Victoria Hasslacher (Querflöte Solo) 2. Preis, Lehrkraft Alexander Freysinger, Korrepetition Christine Petermann

Bernadette Falbesoner (Steirische Harmonika Solo) 2. Preis, Lehrkraft Toni Klingler

Maria Niedermühlbichler (Waldhorn Solo) 1. Preis mit Teilnahme am Bundeswettbewerb, Lehrkraft Martin Rendl, Korrepetition Christine Petermann



Victoria Hasslacher erspielte auf der Querflöte Solo den 2. Preis.

„Duo Eva-Lisa“ – Eva Widmoser, Lisa-Marie Widmoser (Hackbrett)

1. Preis, Lehrkraft Daniela Schablitzky

Daniel Widschwendter (Fagott Solo)

2. Preis, Lehrkraft Matthias Laiminger, Korrepetition Christine Petermann

„Hackbrettduo Anna-Julia“ – Anna Katharina Widauer, Julia Widauer (Hackbrett)

1. Preis, Lehrkraft Daniela Schablitzky

### Weitere Termine der LMS Sölllandl

„Tag der offenen Tür“ am **Mittwoch, 10. Mai 2017** von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Musikschule Söll.

Die Entscheidung, ob und welches Instrument erlernt werden soll, ist oftmals nicht leicht. An diesem Tag ist im Besonderen eine Information rund um die LMS Sölllandl möglich.

### Anmeldung

für das Musik-Schuljahr 17/18 bis spätestens **Freitag, 26. Mai 2017**.

### Openair

im Rahmen des „Z'samkemma in Söll am **Mittwoch, 7. Juni 2017**, ab 18 Uhr in der Fußgängerzone Söll (bei Schlechtwetter Ausweichtermin: **Mittwoch, 14. Juni 2017**).



Maria Niedermühlbichler erreichte mit dem Waldhorn Solo den 1. Preis mit Teilnahme am Bundeswettbewerb.



Leonie Freysinger errang den 1. Preis mit Teilnahme am Bundeswettbewerb.

## Aus dem Leben

### Ostern ist eines der frühesten Feste

(wifi) Auf der Suche nach dem „Woher“ des Osterfestes hat sich gezeigt: Das Osterfest ist eines der frühesten Feste der Christenheit und geht auf das von Kaiser Konstantin im Jahre 325 einberufene Konzil zu Nicaä (Türkei) zurück. Dabei wurde von der Amtskirche festgelegt, was bis heute gilt:

Ostern wird von allen Kirchen an demselben Tag gefeiert und zwar an einem Sonntag nach Frühlingsbeginn und nach dem jüdischen Pessach-Fest. Die Berechnung des Osterdatums wurde dem Bischof von Alexandria übertragen, weil die Alexandrinische Wissenschaft als die fähigste für mathematisch-astronomische Berechnungen galt. Nach Bekanntgabe des Osterdatums an den Papst in Rom wurde von dort aus das Osterdatum alljährlich allen Kirchen bekanntgegeben.

### Feiern als frohmachende Lebenshilfe

Ostern, Pfingsten, Weihnachten, all diese im Kalender enthaltenen religiösen Feste sind über das

Jahr verteilt als jährliche Wiederholung der Glaubensinhalte gedacht, um die Lehre im Bewusstsein der Menschen zu verankern. Anders ausgedrückt kann man sagen: Symbole, Rituale und Bräuche geben Halt und Orientierung.

Feste und Feiern sind eine notwendige Unterbrechung des Alltags. Sie vermitteln Geborgenheit und stärken das Wir-Gefühl. Es gibt kein Fest ohne sinnliche Erfahrungen und emotionale Eindrücke. Eine Feier ist ein Fest der Freude. Aus religiöser Sicht ist jeder Sonntag ein „Feiertag“, der den Alltag unterbricht und dem Dialog mit dem Göttlichen als Ursprung des Lebens Raum gibt. So wird dies in allen monotheis-

tischen Religionen interpretiert: Für Muslime ist dieser wöchentliche Feiertag der Freitag, Juden feiern den Sabbat und Christen den Sonntag als „Tag des Herrn“. In mehr als tausend Jahren ist der heute bekannte Festkalender der



In unseren Breiten ist es Brauch, zu Ostern bunte Eier und Speisegaben weihen zu lassen.

# -20%

## Aktionswochen im Frühling

10. bis 15. April

18. bis 22. April

24. bis 29. April

**Wäsche und  
Nachtwäsche**

**Damenbekleidung**

**Herrenbekleidung**

Tracht · Mode · Wäsche  
Spiel- und Haushaltswaren

# HAUNOLD

Für die ganze Familie.

Dorf 47 · 6352 Ellmau  
Telefon 05358 / 2258  
[www.haunold.at](http://www.haunold.at)

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Haunold und unser Verkaufsteam.

## Positives

von Gerta Grandner

### Im Garten viel Neues

Fremde Pflanzen in unserem Garten soll man sich genau ansehen, bevor sie bleiben dürfen! Schon im Freiland haben wir genug Plagen mit unliebsamen Einwanderern. Die Bevölkerung ganzer Ortschaften ist oft gefordert zur Eindämmung von Springkraut oder Knöterich! Doch ohne Risiko auf zu große Verbreitung stelle ich euch ein paar Pflanzen vor, die wir willkommen heißen und uns erfreuen an ihrer Heilkraft. In unserem zunehmend wärmeren Klima ist das kein Problem, wie ich schon erfahren durfte.

#### Griechischer Bergtee

auch griech. Eisenkraut (*Sideritis scardica*), wächst seit Jahren bei mir ohne Winterschutz auf kiesigem, kargen Boden und wird im Sommer mindestens drei Mal beerntet. Der Tee schmeckt leicht bitter mit Zimtnote. Was ihm als Gesundheitstee nachgesagt wird klingt phänomenal: Seine serotoninsteigernde Wirkung übertrifft die von Johanniskraut weit (Johanneskraut-Allergiker aufgepasst!). Forschungen berichten, dass sich der geistige Alterungsprozess mit diesem Heilkraut deutlich hinausschieben lässt. Vergesslichkeit, Depressionen, Schlafprobleme, Angst- und Unruhezustände können Vorboten von Serotoninmangel sein. Bislang und auch in naher Zukunft gibt es kein Medikament gegen Demenz und Alzheimer und so wird das griechische Eisenkraut vor allem in der Psychotherapie voraussichtlich wichtig sein, für Jung und Alt, sogar bei ADHS. Erste europaweite Patente wurden schon erteilt.

#### Zistrose (*Cistus ladanifer*)

noch eine griech. Pflanze, lässt Viren, Bakterien und Co. keine Chance. Zistrosentee ist eine wirksame Waffe gegen Grippe, Erkältung, Magen- und Darmprobleme, zur Wundversorgung, stimuliert das Immunsystem und kann noch vieles mehr. Bei Darmgrippewellen vorbeugend Tee trinken. Hilft kranker Haut (Zahnfleisch, Neurodermitis), spült

Schwermetalle aus. Die Zistrose braucht allerdings bei unter -15 Grad Winterschutz. Sicherer ist es, sie als Kübelpflanze zu halten, wunderschön und duftend!

#### Jiaogulan

(*Gynostemma pentaphyllum*) das „Kraut der Unsterblichkeit“ ziert dank unserer heimischen Gärtnereien schon viele Heime. Lang hab ich mich nicht getraut, doch es ist wirklich draußen zu halten und winterhart. Im Herbst alles abernten, im Frühjahr treibt es neu aus. Diese „süße Teeranke“ verschönt alles und ist als Rankpflanze, Bodendecker oder vom Balkon hängend überall geeignet. Als Tee belebend, verjüngend, herzstärkend, Blutdruck ausgleichend, blutbildend, cho-



Goji-Beeren.

lesterinsenkend, immunstärkend, krebshemmend, stressabbauend – es gibt fast nichts, was diese Pflanze nicht kann für Mensch und Tier. Ginseng ist berühmt, aber ein Schatten dagegen! Im Winter habe ich eine Hängepflanze in der Küche für Tee, Salat und Getränke.

#### Goji-Beeren

auch „Früchte der Langlebigkeit“ genannt, wachsen seit vielen Jahren bei mir. Die „Wolfsbeere“ der Hunzas/Himalaya kennt man in ganz Europa seit langem auch wild. Gojibeeren normalisieren Blutdruck, Blutzucker und Verdauung. Stärken das Herz und die Augen, verbessern Leberfunktion, Haar- und Nagelwuchs und verjüngen die Haut.

Von allen genannten Pflanzen gibt es natürlich alles Mögliche zu kaufen (Tees, Tabletten, Säfte), doch was gibt es Schöneres, wie im eigenen Garten zu ernten – versucht es einmal damit!

**Ein schönes Gartenjahr und viel Erfolg wünscht euch eure Gerta Grandner**

## Meine Frühlingsrezepte

lecker  
lecker

### Käsebällchen im Bärlauchmantel

#### Zutaten (2 Portionen):

300 g Parmesan  
100 g Topfen  
2 Stangen Staudensellerie  
2 kleine Karotten  
Salz, Pfeffer  
2 Bund Bärlauch  
oder Petersilie, Schnittlauch

#### Zubereitung:

Parmesan grob raspeln und mit Topfen vermischen. Selleriestangen putzen und sehr klein schneiden. Karotten raspeln. Beides zum Topfen dazugeben und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Bärlauch waschen, trocken tupfen und in feine Streifen schneiden. Die Topfenfülle zu kleinen Kugeln formen, im Bärlauch wälzen. Dazu passt Schwarzbrot.

### Brennnesselbrot

#### Zutaten (1 Kastenform):

20 g Germ  
150 ml Wasser lauwarm  
1 TL Honig  
1 TL Salz  
150 g Dinkelmehl  
150 g Weizenmehl  
1 TL Butter  
1 Zwiebel  
50 Brennnesselspitzen

#### Zubereitung:

Germ, Wasser, Honig, Salz und Mehl verrühren, 10 Minuten kneten und ruhen lassen bis Teig aufgegangen ist. Butter schmelzen und in den Teig einarbeiten. Klein gewürfelte Zwiebel in etwas Fett andünsten, klein geschnittene Brennnesseln dazugeben und zusammenfallen lassen. Zwiebel-Brennnesselmasse unter den Teig kneten, in eine befettete Kastenform geben. Nochmals gehen lassen und bei 200 Grad 20–30 Minuten backen.

### Exotischer Spargelsalat

#### Zutaten (2 Portionen):

250 g Spargel  
1/2 EL Limettensaft  
1 EL Balsamico-Essig  
Ingwer kleines Stück  
1 Zehe Knoblauch  
1 TL Honig  
Chilischote klein  
2 EL Spargelsud  
1,5 EL Sesamöl geröstet  
5 Kirschtomaten  
1 Frühlingszwiebel

#### Zubereitung:

Spargel schälen mit wenig Salz, Prise Zucker und etwas Wasser bissfest kochen. Beim Abgießen Spargelsud auffangen. Aus Limettensaft, Balsamico, gehacktem Knoblauch und Ingwer, Honig, Chili in Ringe geschnitten, Spargelsud, Essig und Sesamöl eine Marinade rühren, leicht erwärmen und über die heißen Spargelstücke gießen. Salat gut ziehen lassen. Mit halbierten Kirschtomaten und in Ringe geschnittenen Frühlingszwiebeln bestreuen.

### Zitronen-Kokos-Cupcakes

#### Zutaten (12 Portionen):

120 g Butter  
180 g Zucker  
1 P. Vanillezucker  
Schale und Saft von 1 Bio-Zitrone  
2 Eier  
200 g Mehl  
2 EL Kokosraspeln  
2 TL Backpulver  
1 Prise Salz  
140 g Sauerrahm

#### Garnitur:

1 TL Kokosraspel  
1 TL Zitronenschale  
2 EL Zucker  
100 g Doppelfrischkäse  
200 ml Sahne  
1 P. Zahnteif

#### Streusel:

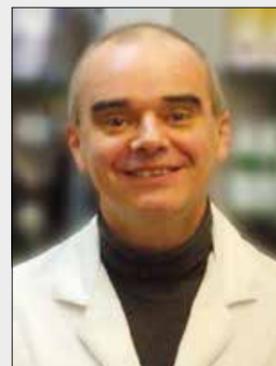
1 EL Kokosraspel  
1 EL Zitronenabrieb  
1 TL Zucker

#### Zubereitung:

Weiche Butter mit Zitronenschale, Vanillezucker, Zucker und Prise Salz cremig schlagen. Raumtemperierte Eier dazugeben und gut unterrühren. Mehl mit Backpulver und Kokos mischen und mit Sauerrahm und Zitronensaft unterheben. Teig in Förmchen verteilen. Bei 180 Grad Umluft ca. 20–25 Minuten backen. Die kleinen Kuchen gut auskühlen lassen. Für die Garnitur der Cupcakes wird Doppelrahmfrischkäse mit Kokosraspeln und geriebener Zitronenschale gemischt. Sahne mit Zucker und Sahnteif aufschlagen und unter die Creme heben. Die Creme wird mit einem Spritzbeutel auf den kleinen Kuchen verteilt. Für die Streusel Kokosraspel, Zitronenschale und Zucker mischen und über die Kuchen streuen. Mit einer Zitronenschnitze garnieren.

## Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



### Die immense Bedeutung der Natur für den Menschen

#### Wermut

Wermut kommt natürlich im gemäßigten Eurasien sowie in Nordafrika vor. Er wächst bevorzugt auf trockenen oder sandig-tonigen Böden in der Nähe von Wasserläufen in Höhen bis zu 3.500 Meter. In Nordamerika wurde der Wermut angesiedelt. Seit der Antike wird Wermut in der Volksmedizin eingesetzt. Zahlreiche Wirkungen wurden ihm zugeschrieben, darunter Appetitanregung, Verdauungsförderung sowie Hilfe bei der Menstruation, bei Migräne und bei Gelbsucht. Im Mittelalter war es Hildegard von Bingen, die über äußerliche Einsatzmöglichkeiten des Wermuts berichtete.

Als nachgewiesen gilt heute die Wirksamkeit zur Appetitanregung, bei Beschwerden des Verdauungstraktes, wie Gastritis oder Blähungen, zur Anregung der Leberfunktion sowie bei krampfartigen Störungen des Darm- und Gallenwegbereichs. Die verdauungsfördernde Wirkung wird dabei auf die enthaltenen Bitterstoffe zurückgeführt. Verwendet werden Bruchstücke der Zweigspitzen blühender Pflanzen. Diese werden in verschiedenen Medika-

menten als wässrige oder wässrig-alkoholische Auszüge verarbeitet oder können auch als Tee zubereitet werden. Absinth ist ein alkoholisches Getränk, das traditionell aus Wermut, Anis, Fenchel sowie einer je nach Rezeptur unterschiedlichen Reihe weiterer Kräuter hergestellt wird. Bei einer sehr großen Zahl von Absinthmarken ist die Spirituose von grüner Farbe. Deswegen wird Absinth gelegentlich auch als „die grüne Fee“ bezeichnet. Der Alkoholgehalt liegt üblicherweise etwa zwischen 45 und 85(!) Volumenprozent.

Aufgrund der Verwendung bitter schmeckender Kräuter, insbesondere von Wermut, gilt Absinth als Bitterspirituose, obwohl er nicht notwendigerweise bitter schmeckt.

Auf dem Höhepunkt seiner Popularität stand das Getränk in dem Ruf, aufgrund seines Thujon-Gehalts abhängig zu machen und schwerwiegende gesundheitliche Schäden hervorzurufen. 1915 war das Getränk in den USA, 1923 in Deutschland verboten. Moderne Studien haben eine Schädigung durch Absinthkonsum nicht nachweisen können; Die damals festgestellten gesundheitlichen Schäden werden heute auf Zusätze zum Likör wie Indigo, Kupfersulfat und Antimonchlorid und die hohen konsumierten Alkoholmengen zurückgeführt. Seit 1998 ist Absinth in den meisten europäischen Staaten wieder erhältlich. Zu den berühmtesten Absinth-Trinkern zählen unter anderen Vincent van Gogh, Ernest Hemingway, Edgar Allan Poe und Oscar Wilde.

Des Weiteren wird Wermut noch als Mittel gegen Insektenbefall verwendet. So setzte man früher Wermut der Schreibtinte zu, um Mottenbefall bei Büchern zu verhindern.

**Lesen Sie mehr zum Thema Natur in der kommenden Ausgabe der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.**

**Sonnwend-Apotheke** e.U.  
Mag.pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

#### → Von der Seite 45

Teil selbstgebackenen Brezeln versehene Palmbuschen vom Prozessionsplatz in die Kirche. Der Palmbuschen erinnert an den Einzug Jesus in Jerusalem und wird hierzulande aus Weidenkätzchen und allerlei Grünzweigen, besonders Ölzweigen, gebunden.

Die Buschen der Buben ragen zu meist recht hoch hinauf, während die Mädchen kleinere Palmbuschen tragen.

Der Volksglaube sagt, dass einzelne Zweige der Palmkätzchen an das Vieh verfüttert werden, um für sie den Segen für das kommende Jahr zu erbitten. Weit verbreitet ist der Brauch, einzelne Zweige zu Hause in der guten Stube hinter dem Kreuz im Herrgottswinkel oder an der Haustüre zu befestigen.

Beim Aufziehen schwerer Gewitter soll das Verbrennen einzelner Ästchen Schutz für das Haus bringen.

#### Bunte Ostereier – warum eigentlich?

Schon im alten Ägypten wurde das Ei als Ursprung der Welt verehrt, während man im antiken Griechenland und Rom im Frühjahr zur Feier der Tag- und Nachtgleiche bunte Eier aufgehängt und verschenkt hat. Die Tag- und Nachtgleiche markierte damals den Beginn des neuen Jahres und das Ei wurde als heiliges Symbol des Neubeginns verehrt. Auch



Das Ei gilt in vielen Kulturen als Symbol für Fruchtbarkeit, neues Leben und Wiedergeburt.

wurden Eier schon früh als Grabbeigabe genutzt, um den Verstorbenen eine Auferstehung zu ermöglichen.

Das Ei gilt seit jeher in vielen Kulturen als Symbol für Fruchtbarkeit, neues Leben und Wiedergeburt.

Das Christentum hat sich später diese uralte Symbolik zu Eigen gemacht und ihr eine besondere Bedeutung gegeben: Das Küken, das frisch aus dem Ei schlüpft, erinnert an die Auferstehung Jesu am Ostersonntag. Deshalb ist das Ei für die Christen ein wichtiger Bestandteil des Osterfestes.

#### Mittelalterliches Brauchtum

Im Mittelalter wurden während der gesamten Fastenzeit weder Fleisch noch Eier gegessen. Die Hühner produzierten natürlich fleißig weiter Eier. In Ermangelung eines Kühlschranks, so weiss es die Geschichte, wurden diese Eier gekocht, um sie haltbar zu machen. Um die gekochten von den frischen unterscheiden zu können, färbte man die Eier rot und unterstrich damit ihre Bedeutsamkeit. Eier die in der Karwoche gelegt wurden, galten als besonders heilig.

Am Ostersonntag schließlich durfte man nach 40 Tagen Fasten endlich wieder Eier essen. Die heiligen „Karwochen-Eier“ wurden erst geweiht und dann verschenkt oder zum Frühstück verzehrt.

Typgerechtes Hairstyling

**NICOLA**  
STYLING SALON

Ellmau | Dorf 43 | Telefon 0043 5358 2311  
nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at

Foto: VANMEY PHOTOGRAPHY

Di, Mi, Fr 8.30–18 Uhr | Do 8.30–20 Uhr  
Sa 8–12 Uhr  
Montag ist Ruhetag

Vom 18.–24. April 2017 Betriebsurlaub.  
Am 9. und 10. Mai 2017 wegen Umbau geschlossen.

**Frisör/in (Teilzeit) gesucht**

# Fotografie als Leidenschaft

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser ist ein Medium, das von Vielseitigkeit lebt. Eine Bereicherung der Berichterstattung sind seit jeher Fotos von heimischen Fotografen. Besonders zu nennen sind hier Marie-José Sombeek, Hannes Freysinger und Roland Schonner. Im nachfolgenden Beitrag kommen die drei Fotokünstler, die sich in ihren Arbeiten ergänzen, zu Wort. Von Fini Widmoser.



## Marie-José Sombeek – Fotografin der Emotionen

Seit 30 Jahren lebt die in Eindhoven/Holland geborene Marie in Ellmau. Die allein erziehende Mutter zweier Töchter – Salina und Chiara, hat die Leidenschaft zur Fotografie schon seit ihrer Kindheit für sich entdeckt. „Mein Papa war Hobbyfotograf und ich bin praktisch zwischen Dunkelkammer und Posieren vor der Kamera aufgewachsen“ schmunzelt sie. Schon früh hat Marie angefangen, auf Feiern und im Freundeskreis zu fotografieren sowie Portraitaufnahmen für Bewerbungen zu machen. 2010 bekam sie Papas Canon Kamera: „Mit einer Super-Kamera macht das Fotografieren noch mehr Spaß, es wurde fast zur Sucht bei mir“ begeistert sich Marie. Nachdem sie immer öfter darauf angesprochen wurde, ihr Hobby doch zum Beruf zu machen, wagte Marie vor zwei Jahren den Sprung in die Selbstständigkeit. Seither begleitet sie die Fotografie auf Schritt und Tritt. Zur Absicherung des Lebensunterhaltes arbeitet Marie bisher noch als

Teilzeitkraft in einem Modegeschäft in St. Johann i. T. „Wir haben ein ausgezeichnetes Betriebsklima und ich bin flexibel in meiner Arbeitszeit“ ergänzt sie. Neben der Leidenschaft zur Fotografie gehört auch die Freude an Sport und Tanz zu Maries Leben. Die ausgebildete Zumba-Trainee-

rin leitet seit Jahren Kurse im Rahmen der Erwachsenen Schule Ellmau. **Freude und Herausforderung Portrait-Fotografie** „Die Fotografie gibt mir die Möglichkeit, meine Kreativität auszuleben, mit meinen Bildern wunderbare Erinnerungen zu

schaffen und ganz besondere Momente festzuhalten.“ Emotionen in Bildern auszudrücken, Stimmungen festzuhalten und Menschen mit ihrer Arbeit glücklich zu machen, das begeistert Marie.

Am liebsten arbeitet sie mit natürlichem Licht im Freien. Die herrliche Natur in Tirol bietet unglaublich vielseitige Motive, in die sie ihre Brautfotos, Hochzeitsfotos, Familienportraits und Tieraufnahmen einbeziehen kann. „Spontane, ungezwungene Fotos zu machen, liebe ich sehr.



**POLSTERN × QUALITÄT × HANDWERK**

Von der Maßanfertigung über Neubezug bis hin zur Aufpolsterung fertigen wir fachgerecht und ganz nach Ihren Wünschen.  
**Wir polstern Sie auf!**

**Raum<sup>3</sup> wallner**

Brixen im Thale  
Brixentalerstr. 9  
Tel. 05334 6080

[www.wallner-tirol.at](http://www.wallner-tirol.at)

St. Johann in Tirol  
Wieshoferstr. 54  
Tel. 05352 63932

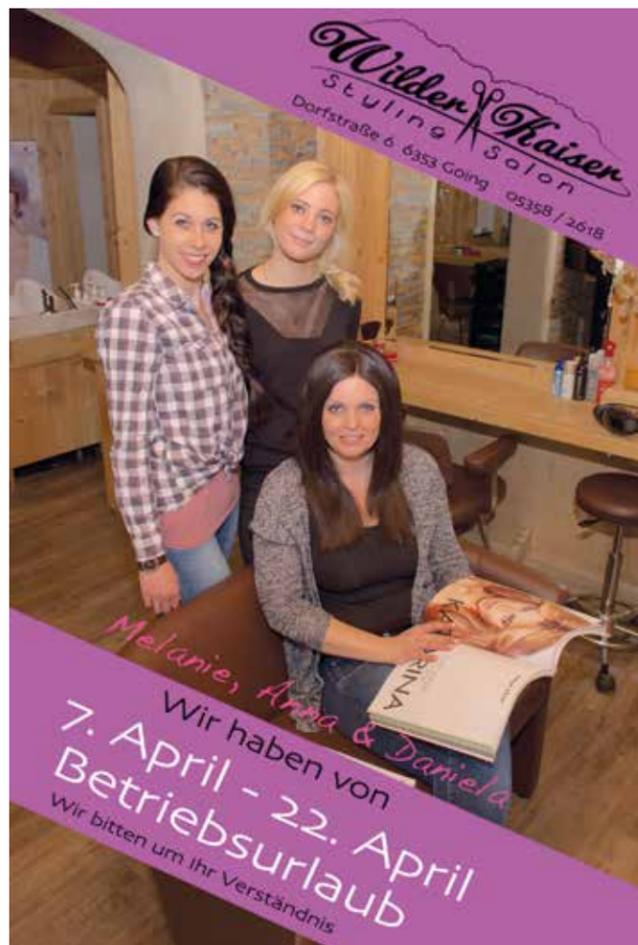


Bei meinen Fotoshootings ist immer genügend Raum, um Vorstellungen und Ideen meiner Kunden umsetzen zu können.“ Persönliches Kennenlernen vor Hochzeiten und Taufen sind ihr wichtig, damit alle Wünsche berücksichtigt werden können. „Jeder Moment, den man einfriert, hat seine Bedeutung.“ **Eigenes Studio seit April** „Seit Anfang April habe ich mein eigenes Fotostudio und kann hier an Schlecht-Wetter-Tagen Portrait- und Babybauch-Shootings sowie sinnliche Fotografie mit Frauen bestens umsetzen.“

Technik, Fotografie, Kunst und Bildbearbeitung sind die vier Parameter, die für Marie den Erfolg eines gelungenen Bildes ausmachen. „Ich arbeite mit einer Canon EOS 6D, Vollformat. Mein Lieblingsobjektiv, mein „Baby“, hat einen lärmarmen Motor und eine gute Lichtstärke, sodass ich mich bei Hochzeiten und Taufen, aber auch für Tierbilder diskret abseits halten kann.“ **Reizvolle Aufgabe – reizende Fotos** Bei diversen Workshops hat Marie viel über Portrait-Fotografie und sinnliche Fotografie gelernt.

„Auf Emotionen Rücksicht zu nehmen, natürliche Aufnahmen zu machen statt gestellter Fotos, das macht den Reiz der Fotografie für mich aus, und zwar in allen Bereichen.“ Die gebürtige Holländerin denkt und handelt regional, sie schätzt das Miteinander im Ort und trägt das ihre dazu bei, beispielsweise mit guten Bildern von Veranstaltungen, die sie in der Vergangenheit für Werbezwecke kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Besondere Freude bereitet es ihr deshalb, wenn ihre Dienste als Fotografin auch von den heimischen Betrieben in Anspruch genommen werden.

**Großzügig denken und über den Zaun schauen** In der Selbstständigkeit zu arbeiten, bedeutet immer auch, finanziell etwas zu wagen. „Wirf das Geld beim Fenster raus, dann kommt es durch die Tür zurück“ lautete ein wohlmeinender Rat eines Freundes, der bereits jahrzehntelange Erfahrung als selbstständiger Werbegrafiker hat. Marie hat es gewagt und freut sich, wenn sie aufgrund steigender Bekanntheit vermehrt Aufträge bekommt. „Ich arbeite inzwischen tirolweit, habe Anfragen von Innsbruck bis Salzburg“ freut sich die Jungunternehmerin. →



### Hannes Freysinger fängt den Mond mit der Kamera ein

Der Elektrowerkmeister im Familienbetrieb Elektro Freysinger in Ellmau und Vater zweier Kleinkinder trägt Verantwortung in zwei elementaren Lebensbereichen: Als selbstständiger Unternehmer und als Familienvater. Zwei Hobbys prägen seine verbleibende Freizeit, die sich gut miteinander verbinden lassen. Da wäre zunächst die Blasmusik. Hannes Freysinger ist ein Meister der Trompete, stützte das Vereinsleben über fast 10 Jahre lang

als Obmann-Stellvertreter und ist seit drei Jahren Chronist der Bundesmusikkapelle Ellmau. Daneben begeistert sich Hannes für die Fotografie.

### Anerkennung bei internationalem Tanzprojekt

„Eingesprungen“ ist Hannes für einen kurzfristig ausgefallenen Fotografen vor zwei Jahren und genießt seitdem das Vertrauen des Tanzvereines Kitzbühel. Kürzlich wurde er engagiert, um eine internationale Tanzshow fotografisch festzuhalten. 1.800 Fotos von Tänzern hat er dabei in zwei Turniertagen geschossen. Und zwar manuell, mit ständigem Verstellen der Blende und Belichtungszeit, mit seinem Lieblingsobjektiv, einem 70-200. „Eine anstrengende aber reizvolle Arbeit, nach zwei Stunden taten mir ordentlich die Finger weh.“ Wenn dann international anerkannte Tänzer aus der Ukraine, Moskau, San Francisco/USA und Italien seine Fotos bewundern und als sehr professionell bewerten, freut das den be-

scheidenen „Hobby-Fotografen“ natürlich.

### Ein Profi-Fotograf als Lehrmeister

Woher hat Hannes sein Know-how? Hier kommt Adrian ins Spiel. Adrian Wilson ist ein Profi-Fotograf aus England und dank seines hier lebenden Freundes Keith ein begeisterter Ellmau-Urlauber. Keith und Hannes messen sich gerne in freundschaftlichen Foto-Bewerben. Adrian wiederum gibt sein Wissen gerne in Fotografie-Workshops weiter um sein Urlaubsbudget aufzubessern. Damit ist allen Beteiligten geholfen.

### Was Hannes mit Andreas Gabalier verbindet

Bei einer Hochzeit lernte Hannes 2011 den Fotografen des Austro-Pop-Sängers Andreas Gabalier kennen. „Er hat mir seine Kamera in die Hand gedrückt, und meine Fotos hat er dann sehr positiv beurteilt und wir hatten einen tollen Erfahrungsaustausch.“

Von ihm habe ich eine Händleradresse in Graz bekommen, wo Profi-Kameras mit leichten Gebrauchsspuren zu erschwinglichen Preisen zu bekommen sind. Gesagt, getan. Hannes fuhr nach Graz und kam mit einer günstigen gebrauchten Canon 5DMIII mit 24-105 Linse und einem brandneuen 100 mm Macro EF 100 Objektiv zurück. „Mein veranschlagtes Budget habe ich eingehalten und mir ein Objektiv geleistet, das um ein vielfaches lichtempfindlicher ist als ein gewöhnliches Objektiv, damit macht das Fotografieren richtig Spaß.“

### Licht und Schatten, Makro und Weitwinkel

Stimmige und helle Fotos in dunklen Kirchen zu machen, eine Sternschnuppe zu fotografieren oder eine Sonnenfinsternis, die in Österreich erst wieder am 13. Juli 2075 auftritt, dafür begeistert sich Hannes.

„Ein halbes Jahr lang habe ich überlegt, wie ich die Fotos von



Hannes Freysinger



Hannes Freysinger



Hannes Freysinger

der Sonnenfinsternis machen kann, ohne die Kamera zu ruinieren“. Schließlich hat er einen Trick angewendet, sechs Filter vor das Objektiv gelegt und damit perfekte Fotos gemacht.

Planetarische Ereignisse festzuhalten, das reizt den Hobbyfotografen. Aber auch aus den Lichtern am Christbaum dank kleiner Blende goldene Sternchen zu erzeugen, aus einer Mini-Ameise mittels Makroaufnahme ein überdimensionales, detailgetreues „Monster“ für seinen neugierigen Sohn

Noah zu erschaffen oder einen rund 70 Meter hohen Urwald-Baumriesen mit einem Umfang von 15 Metern in Australien auf einem Foto festzuhalten.

### Fotoparadies Australien

Nach Australien reiste Hannes erstmals 1998. „Ich habe schon immer leidenschaftlich gern fotografiert, von dieser Reise gibt es rund 1.500 Fotos aus meiner damaligen Analog-Kamera.“ 2016 bereiste Hannes das entfernte Land in dem die Familie Feysinger einige Verwandte

hat, neuerlich. Wer die dabei entstandenen Fotos sieht, möchte sofort auf und davon!

Das Geheimnis seiner imposanten Bilder? „Zuerst denken, dann abdrücken“.

Dazu gehört auch, einen Testschuss zu machen, das Foto zu analysieren, um es dann anschließend mit veränderter Belichtung oder anderer Perspektive zu perfektionieren.

Das alles geht eben nur mit einer professionellen Ausrüstung. Viel „G’spür“ und Gefühl für das Schöne braucht es ebenso.

Im Hobby-Fotografen Hannes Freysinger vereinen sich meisterliches Beherrschen der Technik und ein Auge für das Schöne. →

Mo. - Fr. 08:00 - 12:00  
Nachmittags nach Vereinbarung,  
Abendtermine möglich.  
Irene Sallnauer  
March 10a | 6352 Ellmau  
irene@fusspflege-ellmau.at  
+43 (0)650 9811500  
www.fusspflege-ellmau.at

**Fußpflege**  
Irene

Schöne und gepflegte Füße im Frühling

**IMMOBILIE DES MONATS**  
BY IMMOBILIEN HÖFINGER



VK800717  
Einfamilienhaus  
in Traumlage

Grundstücksfläche: 779 m<sup>2</sup>  
Wohn-/Nutzfläche: 420 m<sup>2</sup>  
Schlafzimmer: 4  
Badezimmer: 4  
HWB 49  
Kaufpreis € 2.150.000,-



VM800762  
Unikat in Ellmau -  
Haus zu vermieten

Grundstücksfläche: 661 m<sup>2</sup>  
Wohn-/Nutzfläche: 371 m<sup>2</sup>  
Schlafzimmer: 3  
Badezimmer: 3  
HWB in Arbeit  
Mietpreis € 3.000,-  
reg. Stbtr. reg. Bk.

Immobilien Höfinger-Schmid GmbH  
Unter Gaisbachgasse 7  
A-6370 Kirchbühl  
Tel.: +43 (0) 5356-77947  
Email: info@hofingerschmid.at  
www.hofingerschmid.at

immobilien  
**höfinger**  
Kirchbühl

Begeistert nimmt er ein Tilt-Shift Objektiv in die Hand und erklärt, warum dieses perfekt für die Architekturfotografie geeignet ist. Der Gesamtwert seiner Foto-Ausrüstung beläuft sich auf den Wert einer Mittelklasse Limousine.

**Wie entsteht ein perfektes Foto?**  
Kontrast, Schärfe und Bildgestaltung – hierin liegt die große Herausforderung für Roland, der besonders Berggipfel, Landschaft und Architektur, aber auch Portraits mit seiner Kamera einfängt. „Der Betrachter des Fotos muss meine Empfindungen während der Aufnahme teilen können. Bei Portrait Aufnahmen ist wichtig, dass sich die Menschen selber gefallen. Dazu muss der Fotograf die Schokoladenseite herausfinden und bedenken, dass Amateure nur ihr Spiegelbild kennen.“

„Die Bilder entstehen zuerst im Kopf, teilweise zeichne ich mir auf, wie das Foto werden soll“, erzählt Roland und auch, dass er auf ein perfektes Silvesterfoto 20 Jahre gewartet hat, bis alles gepasst hat.

**Sohn der Berge mit Fernweh**  
Die Kamera ist überall dabei, wo Roland seine Freizeit verbringt, in erster Linie bei den Bergtouren des sportlich durchtrainierten Fotografen. Es braucht den richtigen Moment für ein perfektes Gipfelfoto, dazu Ausdauer und auch Kraft. „Für einen Sonnenaufgang am Berg zur Gipfelübernachtung mit Schlafsack und 27 Kilo schwerem Rucksack aufzusteigen, da muss man schon fit sein.“ Die körperliche Anstrengung, bei 35 Grad mit schwerem Rucksack den Treffauer zu besteigen, „es ist später geworden, weil ich einem Bergkameraden Hilfe leistete“, ist



Roland Schonner

nachvollziehbar und erklärt, warum bei der Bergfotografie wenig Konkurrenz besteht. Und es braucht auch die Vernunft, rechtzeitig umzukehren, wenn das Wetter umschlägt.

Als leidenschaftlicher Naturfotograf schwärmt Roland vom bevorstehenden Projekt „Berg-Sportwoche“ im Juni, oder von Hütte zu Hütte im Nationalpark Hohe Tauern unterwegs zu sein und er freut sich darauf, die Vielseitigkeit der Berglandschaft und deren Stimmungen einzufangen. Es zieht ihn aber auch in entlegene Regionen: „In fünf Wochen Australien habe ich seinerzeit mit meiner Analog-Kamera über 2.000 Bilder gemacht, und mir dabei bei jedem Motiv genau überlegt, wie ich es mache um keine Filme zu vergeuden. Mit der Digitalkamera sind 2.000 Aufnahmen an einem Tag bei einer Hochzeit keine Seltenheit“ vergleicht er den technischen Fortschritt. Seine Fotoreise nach Australien mit Albin Niederstrasser im Jahr 1991 war mit vielen Highlights behaftet und insgesamt sehr lehrreich „ich möchte unbedingt noch einmal da hin“.

In einem für 2017 geplanten Island-Urlaub hofft er, viele Nordlichter vor die Linse zu bekommen und zum runden Geburtstag nächstes Jahr ist eine mehrwöchige Amerika-Reise geplant. **Bestes Material für beste Ergebnisse**  
Roland setzt auf Qualität. Seine Fotografen-Ausrüstung beweist das. Mehrere Kameras, mehrere Objektive und mehrere Stative leisten ihm dabei gute Dienste. „Ich bin es gewohnt, mit professioneller Ausrüstung zu arbeiten, sowohl im erlernten Beruf wie auch bei der Fotografie. So kann ich mich auf die Technik verlassen und mich ganz auf die Motive, die ich einfangen will, konzentrieren. Es gibt Momente, da schaut du nur noch und prägst dir das Bild unauslöschlich ein“. So ein Moment war es, auf einem Gipfel einen Sonnenuntergang festzuhalten und im Osten, zeitgleich den aufgehenden Mond zu sehen.

Daneben gibt es aber auch ideale Tage zum Fotografieren, die Roland ungenutzt verstreichen lassen muss, weil die Pflicht ruft. „Auch damit muss man umgehen lernen“. Die Begeisterung für die Fotografie wird ihn sein weiteres Leben begleiten. Einen eigenen Bildband zu kreieren, das ist ein Zukunftstraum von ihm. Dabei orientiert sich Roland an heimischen Vorbildern wie Markus Mitterer oder Albin Niederstrasser. Einer seiner ganz großen Inspirationen ist und bleibt aber der amerikanische Landschafts- und Naturfotograf Ansel Adams. **Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht den drei hier vorgestellten Fotografen aus Ellmau, dass ihre Wünsche und Träume, auch die nicht ausgesprochenen, in Erfüllung gehen mögen und sie ihr kreatives Schaffen weiterhin zur Freude unserer Leser veröffentlichen.**



Roland Schonner



Roland Schonner



**Roland Schonner – erfolgreicher Bergfotograf mit Perfektionsanspruch**  
Mit einem Weihnachtsgeschenk, einer Pocket Camera, wurde im damals 16-jährigen Betriebselektriker-Lehrling die Liebe zur Fotografie geweckt. Später kaufte er sich eine gebrauchte Spiegelreflexkamera, eine Minolta 7000 und eignete sich im Selbststudium mit der Nikon Fotoschule „know how“ einiges an. „Ich bin ein Perfektionist“ bekennt der heute 49-jährige Foto-

graf, der über ein enormes technisches Wissen verfügt, die Fotografie aber als Freizeitvergnügen sieht. „Ich bin Lehrlingsbeauftragter in der Firma Egger, wo ich seit 33 Jahren tätig bin und liebe auch meinen Beruf, nicht nur die Fotografie.“ **Nikon – what else?**  
Eine Nikon F4 Profikamera erstand Roland für 23.000 Schilling. Mittlerweile besitzt Roland seine dritte Digitalkamera, die erste verwendet inzwischen Tochter Elisa. Die HBLW-Schülerin teilt die Fotografie-Leidenschaft des Vaters. „Früher entschied die Qualität der Filme über das Ergebnis der Fotos, nach Einführung der Digitalfotografie sind eine gute Kamera samt Objektiv ausschlaggebend“ stellt Roland fest und erklärt damit, warum er alle paar Jahre seine Ausrüstung erneuert. Er bleibt seinen Qualitätsansprüchen treu und kann deshalb eine stolze Zahl hervorragender Objekte vorweisen und deren Vorzüge im Detail beschreiben.

# P

## parolini

Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen  
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren

**ÖL-BRENNWERTKESSEL-SET**



HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14-20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme  
nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzügl.  
Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-



**Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!**

**HAUSTECHNIK** GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)53 58/20 46  
Fax +43/(0)53 58/35 54 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at

## Jäger und Heger unserer Region

Worin besteht der Reiz der Jagd? Welche Herausforderungen muss ein Jäger heutzutage meistern? Welche Gesetze sind zu beachten? Was hat sich an der Tätigkeit des Jägers geändert, die so alt ist wie die Menschheit selbst? Diese und ähnliche Fragen beantwortet der Aufsichtsjäger Martin Wieser im Gespräch mit Fini Widmoser von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

### Mehr als ein Vierteljahrhundert Jäger aus Leidenschaft

Martin Wieser aus Ellmau ist seit 27 Jahren leidenschaftlicher Jäger. Als „erblich vorbelastet“ bezeichnet sich der Jagdaufseher, der bereits mit seinem Großvater auf die Jagd ging und mit 18 Jahren die Jagdprüfung ablegte. Dass er in eine Jägers-Familie eingeeiratet hat, tut ihr übriges dazu.

„Neben meiner Frau Tamara haben auch alle fünf Schwägerinnen die Jagdprüfung gemacht“, erklärt der Schwiegersohn von Jakob Dengg, dem ehemaligen Hausbergwirt in Ellmau, einem ebenfalls passionierten Jäger. 2015 hat er altersbedingt mit 92 Jahren die Jagdkarte zurückgelegt.

Einige Jagdperioden lang war Jakob Dengg Jagdpächter der Genossenschaftsjagd Ellmau, bis das neue Jagdgesetz die Zuständigkeiten neu regelte und aus einer Jagd die Jagdgebiete Ellmau Sonnseite und Ellmau Schattseite wurden.

### Jäger im Namen des Gesetzes

Als Aufsichtsjäger ist Martin Wieser seit 1999 vereidigtes Kontrollorgan für die Bezirksjagdbehörde und ist für die Einhaltung des Jagdgesetzes in der Genossenschaftsjagd „Ellmau Schattseite“ zustän-

dig, trägt ein Dienstabzeichen und ist zu laufenden Fortbildungen verpflichtet.

In dieser Funktion gibt es in Ellmau drei weitere Jäger: Balthasar Hochfilzer für die Genossenschaftsjagd „Ellmau Sonnseite“, Hubert Schwaiger für die „Eigenjagd Hartkaiser“ und Ernst Erhart für die „Eigenjagd Südkaiser“.

Oberste Aufgabe aller Jäger ist es durch weidgerechte Jagd einen artreichen, gesunden, geschlechtlich ausgewogenen und den Lebensraumverhältnissen angemessenen Wildbestand zu erhalten und zu fördern.

Dabei ist auf die Interessen der Land- und Forstwirtschaft ebenso Rücksicht zu nehmen wie auf die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen des Wildes.

Eine überaus reizvolle aber nicht immer einfache Aufgabe, wie sich im Gespräch mit dem Jagdaufseher Martin Wieser herausstellt.

### Tierschutz im Widerspruch zum menschlichen Freizeitverhalten

Eine sensible Angelegenheit ist die Hege des Wildes allemal. Der Jäger genießt Naturbeobachtung und Beobachtung des Wildstandes in der Stille des frühen Morgens oder späten Abends. Abschalten, zur Ruhe kommen, eins sein mit der

Natur, das alles ist untrennbar mit der Jagdausübung verbunden. Verantwortungsbewusste Jagd bedeutet immer auch Schutz des Wildes im Allgemeinen. Die Anzahl der Trophäenträger im Verhältnis zum Gesamtabschuss ist eher gering, daraus ergibt sich, dass ein Jäger nicht in erster Linie um der Trophäe willen jagt, sondern mit der Jagd eine notwendige Regulierung des Wildbestandes erreicht.

Manche unschöne Szenen bleiben dem Jagdaufseher ins Gedächtnis gebrannt, verursacht durch Gedankenlosigkeit. „Wenn ein Paragleiter lautlos über eine Gruppe Gemsen hinwegsegelt, werden die Tiere durch den Schatten des Gleitschirmes in tödlichen Schrecken versetzt und hetzen in Panik davon, weil sie den Schatten irrtümlich für einen Adler halten, den einzigen natürlichen Feind des Wildes im Hochgebirge in unseren Breiten.“ In der flüchtenden Herde ein Muttertier auszumachen, das gerade im Begriff ist ein Kitz zur Welt zu bringen, ist ein erschütternder Anblick“ gesteht Martin. Sein Appell richtet sich daher an die Sportler der Lüfte: „Bitte wählt eure Flugroute nach Möglichkeit so, dass kein Wild aufgeschreckt wird.“



Der Aufsichtsjäger Martin Wieser steht in diesem Bericht als Beispiel für alle passionierten Jäger, die um Fauna und Flora in unserer schönen Gegend bemüht sind.

Ebenso unerfreulich ist für den Jagdaufseher, wenn er im verschneiten Wald menschliche Fußspuren sieht, die direkt zu einer Wildfütterung führen. Früher war das häufiger, heute ist dies nur noch selten der Fall, die Menschen haben verstanden worum es geht: „Das Wild an der Futterstelle zu beobachten, mag interessant sein, für die Tiere ist es jedoch höchster Stress“.

### Feuerwerke erzeugen Stress!

Einem enormen Stress ist das Wild auch ausgesetzt, wenn die nächtliche Stille des Waldes und im Hochgebirge plötzlich von explodierenden Feuerwerken zerrissen wird. Jäger und Tierschützer sind sich einig im Appell auf Reduzierung von Feuerwerken. Feuerwerke zum Jahreswechsel erstrecken sich mittlerweile schon auf mehrere Tage! Wildtiere und Haustiere leiden gleichermaßen darunter, das ist leider unvermeid-

bar. Aber Feuerwerke zu Feiern aller Art während des ganzen Jahres sind eine enorme Belastung für das Wild und für lärmempfindliche Haustiere und nicht zuletzt rauben sie auch den Menschen die notwendige Nachtruhe.

### Ist Wildfütterung noch notwendig?

Eine berechtigte Frage, wenn man bedenkt, an wievielen Tagen es in den letzten Jahren eine geschlossene Schneedecke gegeben hat. „Die Fütterung von Stein- und Gamswild ist verboten“, erklärt der Jäger, „für Rot- und Rehwild gibt es festgelegte Fütterungszeiten zwischen Oktober und Mai soweit es zur Sicherung eines angemessenen Wildbestandes oder zur Vermeidung von Schäl- und Verbissschäden notwendig ist“. Schäl- und Verbissschäden durch Rot- und Rehwild sind ein Ärgernis für die betroffenen Waldbesitzer. Die Haftung für diese Schäden liegt beim Jagdpächter. Jeder

Standort einer Wildfütterung muss bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt werden. In der viel dis-

kutierten Novellierung des Tiroler Jagdgesetzes ist die Wildfütterung streng geregelt.



Hirschbergung im Hausergraben in Ellmau.



Rehbockjagd auf der Blinzalm mit Familie Wieser und den Blinzalm-Bauern Maria und Peter.

### Wieviel Wild darf erlegt werden?

Der alljährlich für jedes Jagdrevier zu erstellende Abschussplan legt fest, wieviel Wild erlegt werden muss. Dieser ist ein behördlicher Bescheid und ist zu erfüllen. Der Abschussplan wird in Absprache zwischen dem Hegemeister (Kontrollorgan für den Jagdbezirk), und dem Jagdpächter festgelegt.

Berücksichtigt wird in diesem Abschussplan seit 2016 auch die sogenannte Verjüngungsdynamik, das ist eine Karte aller Wälder, in der der Wildverbiss verzeichnet ist.

Diese Verjüngungsdynamik vertieft die Zusammenarbeit zwischen Jägern, Forstaufsicht und Waldbesitzern und soll allfällige Problemereiche aufzeigen, wo möglicherweise Handlungsbedarf besteht.

Für die beiden Reviere, wo Martin Wieser jagt (Südkaiser und Genossenschaftsjagd Ellmau/Schattseite), beinhaltet der Abschussplan im letzten Jagdjahr (1. April 2016 bis 31. März 2017) zusammen rund 15 Stück Rotwild, 50 Rehe, 20 Gämsen und vier Murmeltiere. Auerhahn, und Birkhahn dürfen nur im ganz kleinen Rahmen bejagt werden und unterliegen einem eigenen Abschussplan. Raubwild, wie z. B. Fuchs und Marder unterliegen nicht dem Abschussplan und sind ganzjährig bejagbar.

### Gesundheitsvorsorge durch den Jäger

Geschult auch im Hinblick auf die Gesundheit des Wildes und seines Lebensraumes warnt der Jagdauf-

seher vor Gefahren im Wald: „Den Fuchsbandwurm gibt es leider noch immer. Der schlaue Fuchs ist ebenso wie der Steinmarder ein Kulturfolger und hält sich in der Nähe des Menschen auf. Wir Menschen sind, was den Fuchsbandwurm betrifft, ein sogenannter Fehlwirt. Wenn infektiöse Eier vom Menschen verschluckt werden, können die Larven in die Leber oder andere Organe gelangen. Deshalb sollten im Wald gesammelte Beeren nicht roh gegessen werden. Wildkrankheiten können auf Nutztiere übertragen werden, deshalb muss krankes Wild vom Jäger erlegt werden.“

### Forstschutz gegen Jagdfieber

Ein sensibler Bereich ist der Schutz des Waldes gegen Wildverbiss und Schälschäden. Besonders im Schutzwald hat ein gesunder Baumbestand mitunter lebenssichernde Bedeutung.

Es gibt natürlich Bereiche, wo Wild aufgrund der Lage und günstigen Verhältnisse vermehrt vorkommt. Bei der Jagdausbildung wird dann auf diese ein besonderes Augenmerk gelegt.



**Auch Jagd und Politik ist möglich: Martin Wieser mit dem ehemaligen Vizekanzler und jetzigen Landesjägermeister von NÖ, Josef Pröll (Mitte) und dem leider zu früh verstorbenen Jakob Leitner in Wien.**

Bei der Wildschadensverhütung ist es wichtig, dass sich Jäger und Grundeigentümer auch in Zukunft als Partner sehen. Enge Zusammenarbeit mit dem Gemeindeforstwart, ist hier selbstverständlich. Waldaufseher Georg Berger aus Ellmau hat im Vorjahr selbst die Jagdprüfung abgelegt um ein besseres Verständnis für die

Jagd zu erlangen. Ein Miteinander aller Interessensgruppen ist im Interesse aller Betroffenen wichtig.

### Wildbret – gesundes Fleisch zu fairem Preis

Ein bisher eher im Dornröschenschlaf ruhendes Produkt ist Wildbret. Dabei fallen jährlich große Mengen an Fleisch an. Zur Verwertung dieses hochwertigen Fleisches, das bisher überwiegend zu Niedrigpreisen im Großhandel landete, ist der Tiroler Jägerverband nun dabei, eine landesweite Plattform zu gründen, unter Einbindung regionaler Metzger und Vermarktungspartner. Damit wird auch der Konsument in den Genuss dieses hochwertigen Fleisches in absoluter Bio-Qualität kommen.

### Geselligkeit und Jägerlatein

Der Jäger ist trotz seiner Verbundenheit zur Natur, zur Hege des Wildes und bei der Beschaffung begehrter Jagdtrophäen auch ein Mann der Geselligkeit. In dieser, früher fast ausschließlich männlichen Zunft, gab es einige Besonderheiten. Dazu gehört eine tiefe kameradschaftliche Verbundenheit innerhalb der Jägerschaft und ausgiebige Pflege der Geselligkeit. Jagderfolg muss schließlich gebührend gefeiert werden. Mitunter dauerten derartige Feiern bis in die frühen Morgenstunden, des Jägers liebste Tageszeit.

Die Geschichten rund um die Jagd haben einen Namen: „Jägerlatein“. Eine lebenswürdige Ausschmückung des Erfolges, die der Auf-sichtsjäger schmunzelnd so er-

klärt: „Zu fortgeschrittener Stunde kann es natürlich vorkommen, dass in geselliger Runde der eine oder andere mehr weiß, wie es den Tatsachen entspricht“. Deshalb von einer erfundenen Geschichte zu sprechen, wäre ganz verkehrt. Es ist Jägerlatein, nicht mehr und nicht weniger. „Geselligkeit hatte früher einen ganz anderen Stellenwert. Der Druck durch gesetzliche Auflagen war gering, die Liebe zur Jagd stand im Vordergrund. Trotzdem ist die Kameradschaft in der Jägerschaft im Kern erhalten geblieben und das bleibt hoffentlich noch lange so“ resümiert Martin Wieser.

### Zuständigkeit und Jagdgebiete

#### Bezirksjägermeister Kufstein

Michael Lamprecht, Thiersee

#### Bezirksjägermeister Kitzbühel

Martin Antretter, Westendorf

#### Hegemeister Söllland

Franz Gredler, Scheffau

#### Hegemeister Reith/Going/Oberndorf

Peter Wimmer, Oberndorf

#### Der Hegebezirk Söllland besteht aus den Jagden

Eigenjagd Hartkaseralpe

Eigenjagd Südkaiser

Eigenjagd Walleralpe

Gemeindegagd Ellmau/Schattseite

Gemeindegagd Ellmau/Sonnseite

Gemeindegagd Scheffau

Gemeindegagd Söll 1

Gemeindegagd Söll 2

## Daniela Aufinger – Balance Werkstatt am Wilden Kaiser

Im Herbst 2016 hat Daniela Aufinger in Ellmau ihre Balance Werkstatt eröffnet. Was hier angeboten wird und wie diese Werkstatt entstanden ist, erfahren Sie in dieser Gesprächszusammenfassung.

### Welche Motivation steckt hinter der Balance Werkstatt?

Die gelernte Fachsozialbetreuerin verfügt über mehr als 18 Jahre Berufserfahrung in der Kranken- und Altenpflege. „Irgendwann habe ich durch Rückenbeschwerden gemerkt, dass ich in dieser Form meinen Beruf nicht bis zur Pensionierung ausüben kann.“ Auf Umwegen kam sie zur Mentaltraining- und Humanenergie-Ausbildung. „Menschen zu helfen, ist mein tiefstes Bedürfnis. Durch mein eigenes bewegtes Leben mit vielen Höhen und Tiefen habe ich viel gelernt und an meiner Persönlichkeitsentwicklung gearbeitet. Das hat mein Selbstwertgefühl gestärkt.“

### Ein Werkzeugkoffer für viele Problemlösungen

Seit mehr als vier Jahren trainiert die Dipl. Mentaltrainerin Sportler und Kinder und hat für Angehörige pflegebedürftiger Personen ein eigenes Mentaltrainingsprogramm entwickelt. „Mit der Kraft der eigenen Gedanken lässt sich in allen Lebensbereichen unendlich viel machen“ weiß sie aus Erfahrung. Die Thierberger Sportschützen haben Gold und Silber bei den Bezirksmeisterschaften sowie Bronze bei den Tiroler



Landesmeisterschaften errungen, ihre Sportmentaltrainerin Daniela freut sich mit ihnen.

Die Selbstheilungskräfte zu aktivieren ist Ziel der Humanenergie, einem weiteren Werkzeug aus der Balance Werkstatt. „Mein Ziel ist es, meinen Klienten zu ganzheitlichem Wohlbefinden zu verhelfen, also körperlich, geistig und seelisch.“

Als drittes Werkzeug in ihrem Koffer packt Daniela die Hypno-

se aus. „Zielorientierte Hypnose kann die Selbstheilungskräfte unterstützen“. Dabei steht Daniela klar auf dem Boden der Realität und distanziert sich von unrealistischen Heilversprechen aus Esoterik-Kreisen: „Ich biete Zusatzangebote zur klassischen Medizin, ersetze jedoch keinen Arzt oder Therapeuten“.

### Potential zum Motivieren und ruhig Zuhören

Daniela Aufinger ist eine temperamentvolle Persönlichkeit voller Ideen, mit großem Potential zu motivieren. Diese Seite kennen viele Freunde und alle, die sie als Mentaltrainerin trainiert. „Dass ich aber auch ganz ruhig zuhören und mich als Humanenergieklerin ganz auf meine Klienten einlassen kann, überrascht viele“ schmunzelt sie.

Die positiven Rückmeldungen dankbarer Klienten zeigen ihr, dass sie auf dem richtigen Weg ist. Ihr persönliches Ziel ist es, die Balance Werkstatt schrittweise so groß werden zu lassen, dass es zu ihrer beruflichen Hauptaufgabe wird.

**Ich freue mich, Sie persönlich kennen zu lernen – Ihre Daniela Aufinger**

### Das Leistungsangebot der Balance Werkstatt umfasst Hilfe zur Selbsthilfe in folgenden Bereichen:

- Lebens und Karriereplanung
- Stress und Burnout-Prävention
- Lösung von energetischen Blockaden
- Beschwerden, Allergien und Schmerzen
- Ablegen von schlechten Gewohnheiten
- Steigerung vom Selbstwertgefühl
- Familie und Partnerschaft
- Gesundheit und Wohlbefinden



**Mentale, körperliche und energetische Ausgewogenheit**

Terminvereinbarungen unter  
Tel. +43 664 3440100  
info@mentalwilderkaiser.at  
www.mentalwilderkaiser.at

**KÜCHENSTUDIO**

*Wilden Kaiser*

Ihr Partner mit Handschlagqualität



Going  
Reischerwirt  
St. Johann  
in Tirol



Innsbruckerstrasse 92 | 6353 Going am Wilden Kaiser  
Tel.: +43 (0) 53 58 / 44 727 | Fax: +43 (0) 53 58 / 44 728  
info@kuechen-wilderkaiser.tirol | www.kuechen-wilderkaiser.tirol

# Freie Autowerkstätte als echte Option zu einer Marken- und Vertragswerkstätte

Folgende drei Meinungen über freie Werkstätten beschäftigen die Autofahrer:

1. Das Auto „darf“ nur in der Markenwerkstätte des jeweiligen Autoherstellers repariert werden.
2. Wenn das Fahrzeug nicht in einer Markenwerkstätte repariert wird, verliert man alle Garantien.
3. Nur eine Markenwerkstätte bietet die Mobilitätsgarantie.

Aber das ist falsch!

Mit der Verordnung GVO 461, die die EU für einen fairen Wettbewerb festgesetzt hat, ist klar geregelt, dass der Fahrzeughalter sein Auto ohne jeglichen Verlust der Garantie in einer freien, zertifizierten Autowerkstätte zur Reparatur und Wartung nach Herstellervorgaben bringen darf. Dadurch hat jeder Fahrzeugbesitzer die Möglichkeit, den Betrieb für Wartung und Reparatur seines Fahrzeugs frei zu wählen – ohne Konsequenzen zu befürchten. Werner Pletzer, mit über 25 Jahren Werkstatteerfahrung und selbst Jahrzehnte lang Besitzer einer Markenwerkstätte, hat sich von der Marke gelöst, da die Vor-

schriften der Autohersteller gegenüber den Werkstätten zu hohen unnötigen Kosten führen. Diese Kosten trägt natürlich der Kunde! Leicht verständlich, dass ein klein strukturierter Betrieb günstiger sein kann – zum Vorteil der Kunden.

Das Autohaus Pletzer ist von der Erscheinung her gepflegt und modern aber kein Glaspalast. Hier werden ausschließlich Originalteile und Erstausrüsterqualität verbaut, selbstverständlich mit Garantie auf die verbauten Teile und auf die geleistete Arbeit.

„Wir sind kein Discounter, bieten jedoch ein absolut faires Preis-Leistungs-Verhältnis für unsere Kunden an. Egal bei welchem Fahrzeugfabrikat: Wir bemühen uns um das Anliegen unserer Kunden und informieren über den anstehenden Reparaturumfang, die zu erwartenden Kosten und bieten einen unschlagbaren Service zum günstigen Preis – das unterscheidet uns von vielen großen Betrieben.“ erklärt Werner Pletzer.

Motiviert, engagiert, geschult auf den neuesten Stand der Automob-

iltechnik, so beschreibt Werner Pletzer sich und seine Mitarbeiter. Ausgerüstet mit neuester Werkstatttechnik und Testern. Blechschäden werden ausschließlich mit Originalteilen und mit den aktuellsten Richtmethoden instandgesetzt. Genauso wie Windschutzscheibentausch und Reparatur von Steinschlägen und Hagelschäden.

Die moderne Lackiererei, die direkt am Autohaus angeschlossen ist, entspricht den strengen Umweltstandards. Hier wird Ihr Auto nach Vorschriften des Fahrzeug-



Firmeninhaber Werner Pletzer.



Auto Pletzer präsentiert sich in gepflegtem Erscheinungsbild.

herstellers und mit perfektem Ergebnis lackiert. Die Mobilitätsgarantie wird im Zuge des Jahresservice kostenlos angeboten, mit gleichen Umfang wie bei Markenbetrieben (kostenloser Pannendienst im In- und Ausland, Leihwagenanspruch usw.). Ein weiterer, absoluter Vorteil gegenüber anderen Werkstätten ist der kostenlose Leihwagen für die Dauer des Service oder der Reparatur. Hier denkt Werner Pletzer einfach an seine Kunden, da im ländlichen Raum ein Reparaturtermin ohne Auto kompliziert wird.

**Fazit:** Alles in allem eine sehr interessante Option das Autohaus am Fuße des Wilden Kaisers. Hier verzichten Sie auf keine Garantie und genießen einen tollen Service zum guten Preis!  
**AUTO PLETZER**  
 Going, Tel. +43 (0)5358 3600  
[www.autopletzer.at](http://www.autopletzer.at)



Eigene Lackiererei der Spitzenklasse.

**CLUB**

**Hecht geil!**

Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und **BURTON**-Rucksack. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos auf [www.club-tirol.at](http://www.club-tirol.at)

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

## Skitag der ersten Klassen von der Volksschule Ellmau

Bei nicht gerade idealen Wetterbedingungen ging es frühmorgens zu den Skiliften, wo die Einteilung der Kinder in Gruppen erfolgte. Die Anfänger wurden von einem Skilehrer und die nicht allzu guten Skifahrer von einem Elternteil betreut. Die restlichen Gruppen fuhren zum Astberg, wo aufgrund des Schlechtwetters nicht viele Skifahrer anzutreffen wa-

ren. Eine Einkehr in der Blattlalm durfte natürlich nicht fehlen. Großzügiger Weise wurden den Kindern Pommes und Saft spendiert, dafür ergeht ein herzliches Danke an die Fam. Oberleitner. Der Abschluss bildete die Hausbergabfahrt und so kamen alle pünktlich mittags beim Parkplatz an. Der Skitag hat allen viel Spaß gemacht – vielen Dank an alle Eltern für die Hilfe und Begleitung.



Eine Gruppe der Volksschule Ellmau beim Skitag.

## Hecht geil. Burton-Rucksäcke in der Raiffeisenbank

Voll viele Vorteile. Club-Mitglied zu sein, zahlt sich aus! Hol dir das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und Burton-Rucksack. Sobald du in der Raiffeisenbank Ellmau oder Scheffau ein Jugendkonto eröffnest, bist du automatisch Club-Mitglied und die Vorteilswelt steht dir offen. Das Konto ist bis zu deinem 19. Geburtstag kostenlos.

**Jetzt Raiffeisen Club-Paket aktivieren und gratis Jugendkonto bis 21 sichern.** Ein Club-Paket ist eine Kombination aus unterschiedlichen Bankprodukten. Unterschiedlich deshalb, weil es ja zu dir passen soll und du sicherlich etwas anderes brauchst als deine Geschwister oder deine Freunde. Wenn zum Jugendkonto noch ein Club-Paket aktiviert wird, verlängert sich die Spesenfreiheit des Kontos um 2 Jahre.  
**Deine Vorteile als Raiffeisen Club-Mitglied.** Mit dem Jugendkonto bist du automatisch Club-Mitglied und genießt

alle Vorteile des größten Jugend- und Freizeitclubs in Tirol. Dein Mitgliedsausweis ist deine Bankomatkarte, die sowohl eine vollwertige Bankservicekarte als auch eine Vorteilskarte für die Freizeit ist.

Worauf wartest du noch? **Bis 14.05. Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren und Gratis-Burton-Rucksack holen.** In allen 18 Bankstellen der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein sowie in den 2 Bankstellen der Raiffeisenbank Söll-Scheffau - nur solange der Vorrat reicht.

Alle weiteren Informationen für dich haben die Club-Berater Daniela Schmidbauer in der Raiffeisenbank Ellmau und Siglinde Widauer in der Raiffeisenbank Scheffau.

\*Club Konto für alle von 14 bis 19 J. Teilnahmebedingungen auf [www.club-tirol.at](http://www.club-tirol.at)

# Söller Handwerksbetriebe

Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit –  
wir sind für Sie da!



## Spizenteam für Spitzenleistung!

**Facharbeiter/in und Lehrling gesucht**



Unterhauning 44 · 6306 Söll  
05333-5191 · [www.malerei-eder.at](http://www.malerei-eder.at)



Am Steinerbach 18 · 6306 Söll  
Tel. 053 33/6242 · Fax -61 81  
[verkauf@weiss-soell.at](mailto:verkauf@weiss-soell.at) · [www.weiss-soell.at](http://www.weiss-soell.at)

**Honda Rasenmäher – Husqvarna Mähroboter**

Alles für Ihren perfekten Rasen.  
Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!



Für jeden Garten das passende Modell

Husqvarna Mähroboter „Leiser als ein Schaf“



Euer Spezialist für Wasser, Heizung, Lüftung, Bäder und noch vieles mehr.

**INSTALLATIONEN**

Wald 36 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5293  
[info@niedermuehlbichler.at](mailto:info@niedermuehlbichler.at) · [www.niedermuehlbichler.at](http://www.niedermuehlbichler.at)  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 08:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

Frühjahrsrabatte auf  
Ausstellungsstücke  
bis zu -50%!



# WEISS

SPENGLER · DACHDECKER

**Dächer sind unsere Bestimmung.**

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · [office@weiss-dach.at](mailto:office@weiss-dach.at) · [www.weiss-dach.at](http://www.weiss-dach.at)

Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

**Leihartinger**  
Silvia

6306 Söll, Bach 8a  
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20  
[www.ofenbauundfliesen.at](http://www.ofenbauundfliesen.at)  
[www.ceraflex.at](http://www.ceraflex.at)



**Die Tischlerei für** alle stilbewussten Menschen, die Wert legen auf zeitgemäße Inneneinrichtung aus natürlichen Materialien.

**Ihr Spezialist für gesunden Schlaf:**  
Qualitätspartner für RELAX-Naturbettssysteme. Probeliegen und Beratung nach ergonomischen Richtlinien.

Heidi und Max Schlemmaier



**MAX**  
tischlerei & offene werkstatt

Schlemmaier KG, Dorf 111/6306 Söll, T+F: +43 5333 5254, [info@schlemmaier.at](mailto:info@schlemmaier.at), [www.schlemmaier.at](http://www.schlemmaier.at)

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plisse, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung  
**Treichl**

**RAUMAUSSTATTUNG  
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll  
Tel. + Fax 0 53 33/200 11  
Mobil 0 664/39 28 393  
[info@raumausstattung-treichl.at](mailto:info@raumausstattung-treichl.at)  
[www.raumausstattung-treichl.at](http://www.raumausstattung-treichl.at)



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

Einfamilienhaus  
mit Lärchenfassade  
und Max-Platten



**Zimmerei  
Koller**

Holzbau seit 1959

Wald 35 · 6306 Söll  
Telefon 05333/5012 · Fax 5904  
E-Mail [info@zimmerei-koller.at](mailto:info@zimmerei-koller.at)  
[www.zimmerei-koller.at](http://www.zimmerei-koller.at)



**Elektro Salvenmoser** GmbH



**Beratung · Planung · Installationen  
Service · Geräte · Reparaturen  
Photovoltaik · EIB-Bustechnik  
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

Dorf 56 · 6306 Söll  
Telefon 0 53 33/52 63 · Fax 0 53 33/52 63 72  
[elektro.salvenmoser@soell-tirol.at](mailto:elektro.salvenmoser@soell-tirol.at)

**Bodenstaubsauger ohne Beutel –  
Blizzard CX1 Excellence EcoLine**

- Sehr gute Reinigungsleistung bei niedrigem Energieverbrauch
- Saugstarke Bodendüse SBD 660-3 EcoTeQ Plus
- Die Miele Vortex Technologie trennt den groben Schmutz vom Feinstaub
- Der GORE Feinstaubfilter sorgt für eine zertifizierte, hygienische Staubentleerung

nur **299,-**



# Malerei-Handwerk mit Nachhaltigkeit

Malerei Eder bietet Qualität aus meisterlicher Hand – und legt Wert auf Umweltschutz

Meisterliche Handwerksleistungen seit 1975: Die Malerei Eder in Söll steht seit jeher für hohe Qualität, wenn es um die Beschichtung von Oberflächen geht. Dabei ist die Leistungspalette sehr breit: Von Fassaden- über Innenraumanstriche bis hin zur künstlerischen Gestaltung einzelner Wände: Das Team rund um Thomas Eder bietet perfekte Ausführung in jeder Hinsicht. Und nicht nur das: Der moderne Familienbetrieb besticht auch durch Nachhaltigkeit.



## Das Plus für die Umwelt – und Ihre Gesundheit

Oberstes Gebot in der Malerei Eder ist der Umweltschutz. Dies beginnt bereits bei der Auswahl der Produkte, die ganz bewusst



Durch die hauseigene Farbmischanlage und dem Fassadensteiger ist die Malerei Eder weitgehend unabhängig und glänzt durch kompetente und termingetreue Organisation – auch, wenn es mal schnell gehen muss.



erfolgt. Dazu Thomas Eder: „Der ökologische Fußabdruck ist uns sehr wichtig. Daher wählen wir nur Produkte aus, die umweltverträglich sind – und durch ihre ökologische Unbedenklichkeit auch die Gesundheit unserer Kunden unterstützen.“

## Rundum-Betreuung: Malerei Eder

Das Team der Malerei Eder bietet Rundum-Service für alles, was Malerei betrifft. Von der Planung über Farbauswahl und Farbberatung bis hin zur perfekten Ausführung und Nachreinigung – und das bei Projekten jeder Größe, ob Renovierung oder Neubau.

## Informieren Sie sich bei MALER-MEISTER EDER

Unterhauning 44  
6306 Söll/Tirol  
Tel. +43 (0)5333 5191  
und +43 (0)5332 77888  
Fax +43 (0)5333 5191-13  
info@malerei-eder.at  
www.malerei-eder.at

## Programm der Erwachsenenerschule Ellmau

### Jeden Montag Yin-Yoga für leicht Fortgeschrittene

Mit Eva, von 17:30–19:00 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstunde € 13,- oder Fitness-Karte. Anmeldung: Tel. +43 (0)664 1254785 oder info@fitmiteva.at

### Jeden Montag Yin-Yoga für Fortgeschrittene

Mit Eva, von 19:00–20:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstunde € 13,- oder Fitness-Karte. Anmeldung: Tel. +43 (0)664 1254785 oder info@fitmiteva.at

### Jeden Dienstag Bodystyling

Mit Martina Brunner, ab 18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Kosten: € 35,- (5er-Block), Einzelstunde € 8,- oder Fitness-Karte. Anmeldung: Tel. +43 (0)664 1254785 oder info@fitmiteva.at

### Jeden Donnerstag „Faszinierende Faszien für einen flachen Bauch“

Mit Sonja Salvenmoser um 20:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Dauer ca. 50 Min. Faszienrollen können leihweise zur Verfügung gestellt werden (€ 2,00 pro Abend). Kosten: € 35,- (5er-Block), Einzelstunde € 8,- oder Fitness-Karte. Anmeldung: Tel. +43 (0)664 1254785 oder info@fitmiteva.at

### Jeden Donnerstag „Waschbrett & Co“

Mit Heidi Sojer um 19:00 Uhr, im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Dauer ca. 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl. Kosten: € 35,- (5er-Block), Einzelstunde € 8,- oder Fitness-Karte. Anmeldung: Tel. +43 (0)664 1254785 oder info@fitmiteva.at

### Jeden Freitag Yin-Yoga für Frühaufsteher

Mit Eva, Beginn um 8:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstunde € 13,- oder Fitness-Karte. Anmeldung: Tel. +43 (0)664 1254785 oder info@fitmiteva.at

### Mittwoch, 5. April Trommelkurs

„Cool Drumming“  
Mit Hermann Ortner, Beginn um 19:00 Uhr in der Volksschule. Kosten € 80,-, Dauer 7 Abende jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr. Anmeldung: Tel. +43 (0)664 1254785 oder info@fitmiteva.at

### Freitag, 28. April Frühlingskräuter vor der Haustür

Mit Gisela Widauer, Beginn um 17:00 Uhr bei der Volksschule Ellmau, wenn möglich im Freien. Kosten € 15,- inkl. Unterlagen. Anmeldung bis Mittwoch, 26. April Tel. +43 (0)664 1254785 oder info@fitmiteva.at

### Mittwoch, 3. Mai Selbstverteidigungskurs für Frauen

Mit Klaus Ebermayer, Karateclub St. Johann i. T., Beginn um 18:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Kosten € 100,- für 5 Abende (10 Einheiten). Anmeldung bis Samstag, 29. April Telefon +43 (0)664 1254785 oder info@fitmiteva.at

### Mittwoch, 10. Mai Klangmeditation

Mit Peter Triendl, Power Silence, Klangtherapeut, um 19:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Der Kurs findet ab 10 Teilnehmern statt. Kosten: € 20,-. Anmeldung bis Montag, 8. Mai Tel. +43 (0)664 1254785 oder info@fitmiteva.at

### Samstag, 13. Mai

**Gartenliebe – Seminar für einen guten Start im eigenen Garten**  
Mit Rupert Mayr, Fachmann und Referent für Gartenbau und Imkerei. Von 14:00 bis 17:30 Uhr in der Schulküche der Volksschule Ellmau. Kosten € 25,-, Paar € 40,-. Anmeldung bis Donnerstag, 11. Mai, Tel. +43 (0)664 1254785 oder info@fitmiteva.at

## Anonyme Alkoholiker

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der AI-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.  
**Telefon AA 0650/416 02 11**

## Metropolen der Ostsee

### Helsinki und St. Petersburg

12.07.–15.07.2017  
**€ 948,-** EZZ € 99,-  
(Reise bereits garantiert)

**Inklusivleistungen:**

- Transfer zum/vom Flughafen München
- Flug mit Lufthansa nach/von Helsinki
- 2 Nächte/ÜF an Bord der MS Anastassija/Innenkabine
- 1 Nacht/ÜF in gutem Mittelklassehotel in St. Petersburg
- Halbtägige Stadtrundfahrt St. Petersburg
- Ausflug Puschkin und Katharinenpalast mit Bernsteinzimmer
- Besichtigung der Eremitage
- Halbtägige Stadtrundfahrt in Helsinki
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitungen
- H&R Reisebegleitung

**Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.**  
**Reisebüro H&R · Dorfstraße 14 · Going**  
**Fon 05358/3377 · Fax 3379 · e-mail hr-reisen@aon.at**  
**www.hr-reisen.at**

Mit H&R zur Zeit der „Weißen Nächte“ nach

## Helsinki und St. Petersburg



Per Flug geht es zunächst nach Helsinki, hier checken Sie auf der Kreuzfahrtfähre „MS Prinzessin Anastassija“ ein und fahren durch die finnische Schärenwelt mit Kurs auf die Zarenstadt. Wer St. Petersburg zurzeit der Weißen Nächte erlebt, läuft Gefahr, sich in diese Stadt mit den vielen Brücken, Flüssen und Kanälen für immer zu verlieben. Es ist so, als würde ein Zauber den Himmel über den goldenen Kuppeln der Zarenstadt rotgold erleuchten lassen. Ein magisches

Licht beherrscht die russische Metropole rund um die Uhr. Von Ende Mai bis Mitte Juli geht die Sonne in St. Petersburg nicht ganz unter, so dass es auch nachts hell bleibt. Und so bietet die prachtvolle Stadt an der Newa diesem Naturspektakel eine einmalige Kulisse. In Helsinki retour wird Sie auch diese Stadt mit dem Besuch der Finnland-Halle, dem Sibelius-Denkmal, der Tempellaukio-Felsenkirche und natürlich der Einkaufsstraße „Mannerhamm“ begeistern.



## Ellmauer Gästeehrungen

### Für 15 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt

Fam. Andreas Christ, Langgoms

im Haus Sonnwend, Fam. Giachino

Fam. Bernd Dobiasch, Hemsbach

im Haus Beer, Fam. Beer

Fam. Jens Riepenhusen, Loxstedt

Fr. Claudia Gollnick, Oberhausen

Fam. Erwin Heindl, Leopoldsdorf

Fam. Tilo Bretschneider, Rosental-B.

Fam. Jens Nahrstedt, Nordhausen

Fam. Michael Stablo, Diesen

im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Hr. Paul Splint, Zeist

Fam. Hartmut Fleischer, Lauchhammer

Fam. Gareth Rudd, Edinburgh

Fam. Stephen Aspland, Croydon

Herr Jan Bogaerts, Lubbeck

im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. Georg Bretthaus, Karlsruhe

im Hotel Kaiserhof, Fam. Lampert

Fam. Rainer Hoffmann, Münchendorf

Fam. Stefan Zartler, Wien

im Hotel Christoph, Fam. Landlinger

Fam. Gernot Isnardy, Wien

im Chalet Ellmau, Fam. Mathis

Fam. Volker Markwort, Wendeburg

bei Familie Willi Niedermühlbacher

Fr. Edelgard Fenner, K. Wusterhausen

im Haus Elisabeth, Fam. Prantner

Fam. Ralf Weber, Hagen

im Haus Alexander, Fam. Fuchs

Fam. Manfred Bantz, Eupen

Pension Kaisermann, Fam. Hochfilzer

Fam. Nick Wilmett, Leominster

Fam. Jens Ziethen, Frankfurt

im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Robert Steiner, Marz

Fam. Roger Lambrix, Vilt

im Gasthof Ellmauer Hof, Fam. Platzler

Fam. Leo van der Vliet, Nieuwerkerk

im Haus Leitner, Fam. Leitner

Fam. Pieter van Dinther, Deurne

im Haus Hammerer, Fam. Loy

Fam. Klaus Vormschlag, Kassel

bei Oberschreitling, Fam. Moser

### 20 Jahre

Fam. Horst Dietz, Kirn

bei Auermühle, Fam. Exenberger

Fam. Jasmin Schürg, Bretthausen

beim Gattererhof, Fam. Sojer

Fam. Karl Schulze, Bad Saarow

Fam. Matthias Bolatzky, Bad Saarow

in der Alpenresidenz, Fam. Unterrainer

Fam. David Stewart, Guildfort

im Landhaus Kaiserblick, Fam. Manzl

Hr. Ralf Siedler, Oberhausen

im Ledererhäusl, Fam. Altenrath

Hr. Michael Seitz, Mainburg

Fam. John Slotboom, Zoetermeer

im Hotel Kaiserhof, Fam. Lampert

Fr. Elsie Swan, Hexham

Fr. Dr. Georgia Herlt, London

im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Ruud Slikker, Koedyk

im Hotel Alte Post, Fam. Kaisermann

Hr. Harald Rupp, Kirkel

Fam. Lucas Graham, High Wycombe

im Hotel Christoph, Fam. Landlinger

Fam. Thomas Mathow, Bretten

im Chalet Ellmau, Fam. Mathis

Fam. Jürgen Nitsche, Quitzdorf

im Haus Christoph, Fam. Bauer

Fam. Arthur Rouelink, Rijssen

Fam. J. Eduard Leusink, Rijssen

Fam. Wim Ter Steege, Rijssen

im Schusterhof, Fam. Bichler

Hr. Jens-Peter Graßhoff, Potsdam

Haus Praschberger, Fam. Praschberger

Fr. Margret Dippel, Vellmar

bei Oberschreitling, Fam. Moser

### 25 Jahre

Fam. Bernd Nöckel, Ettlingen

Fam. Stephen Kohout, Wien

im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. Frank Hosters, Remscheid

im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Hans Fredmann, Claygate

im Haus Langhofer, Fam. Langhofer

Fam. Volker Kalup, Chemnitz

im Landhaus Treichl, Fam. Treichl

Fam. Han van Saase, Vogelebzig

im Hotel Christoph, Fam. Landlinger

Fam. Jozef Baerts, Kermt

Haus Schweinester, Fam. Schweinester

### 40 Jahre

Fam. Cornelis Peek, De Meern

im Haus Arnold, Fam. Arnold

Fam. J. Hendrik Jansen, Purmered

im Haus Traudi, Fam. Kohues

### 45 Jahre

Hr. Gerd Hansen, Lyngby

im Haus Panorama, Fam. Steiner

### 50 Jahre

Fam. Ronald Larsen, Charlottenlund

im Haus Panorama, Fam. Steiner

Fam. Mario Hahn, Spremberg

bei Appartement Erber

Fr. Maria Friedrich, Asparn

Fr. Tanja Friedrich, Asparn

im Schedererhaus

Fam. Alfred Hofbauer, Laimbach

Hr. Michael Hofbauer, Laimbach

Hr. Alexander Hofbauer, Laimbach

im Gasthof Dorfwirt

Fr. Ch. Van der Auwera, Willebroek

bei Adelsberger Bergland

### 25 Jahre

Fam. Gerhard Bergmann, Meerbusch

im Haus Angela

Fam. Egon Leuchtenberger, Winsen

bei Adelsberger Bergland

### 30 Jahre

Fam. Otto Stumpf, Waldbüttelbrunn

im Appartement Erber

Fam. Mayr-Melnhof, St. Georgen

beim Stanglwirt

Hr. Jan Cox, DB Sittard

beim Dorfwirt

Fam. Chris Koster, Meppel

im Landhaus Seerose

Fr. Ute Homann, Essen

in der Pension Schnapperhof

### 40 Jahre

Hr. Stefan Pickel, Königswinter

bei Apart Jägerhof

Hr. Uwe Friedrich, Asparn

im Schedererhaus

### 50 Jahre

Fam. Klaus und Ursula Sugge, Berlin

im Fritzenhof

## Scheffauer Gästeehrungen

### Für 15 Jahre Urlaub in Scheffau wurden geehrt

Fam. Dietmar Conrad, Allendorf

Fam. Lothar Falter, Heddesbach

im Hotel Kaiser

Fam. Beiersdorf, Berkholz-Meyenburg

Fam. Ulf Schütz, Berkholz-Meyenburg

bei Johann Eisenmann

Fr. Sabine Sockol, Schöneck

Hr. Rico Hendel, Schöneck

Hr. Michael Sachs, Schöneck

Fam. Nikola Walz, Ludwigshafen

bei Blaiken

Fam. Jan Palm, Alstermo

bei Johanna Salvenmoser



Sascha Brill ist 35 Jahre alt und verbringt seit 35 Jahren in unserer Region im Haus Zischg seinen Urlaub.

## Übernachtungs-Statistik

### Jänner

Ellmau 17 103.458 + 4,3%

16 99.151

Going 17 43.836 + 2,3%

16 42.836

Scheffau 17 40.318 - 1,2%

16 40.791

Söll 17 83.569 + 2,7%

16 81.374

### Februar

Ellmau 17 127.461 - 4,1%

16 132.935

Going 17 53.720 - 3,6%

16 55.718

Scheffau 17 51.287 - 8,3%

16 55.907

Söll 17 99.700 - 6,4%

16 106.520

Fam. Jürgen Feige, Duisburg

in der Pension Schnapperhof

### 40 Jahre

Hr. Stefan Pickel, Königswinter

bei Apart Jägerhof

Hr. Uwe Friedrich, Asparn

im Schedererhaus

### 50 Jahre

Fam. Klaus und Ursula Sugge, Berlin

im Fritzenhof

## Was den Tourismus bewegt

von Christian Haselsberger, TVB-Vermietercoach



### Ein kurzes Vergnügen

Immer mehr Gäste reisen zu uns, aber auch immer kürzer. Das Phänomen vom Kurzurlaub ist nicht neu, es ist nur „neu interpretiert“ und eine wahre Chance.

In ganz Tirol und den umliegenden Regionen machen wir die Erfahrung, dass Gäste nicht mehr so lange bei uns bleiben, wie noch vor einigen Jahren. Der Österreichische Tourismus hat mit der Sommerfrische in den Seengebieten begonnen. Vier Wochen Aufenthalt waren da nicht selten. Neben den wohlhabenden Gästen kamen immer mehr Urlauber aus der Mittelschicht.

Vier Wochen konnte man sich dann aber nicht mehr leisten. Eine Woche wurde so zum Standard. Bis vor wenigen Jahren war dies auch bei uns in Tirol ganz normal. Mittlerweile

kann auch gut gemessen werden, dass Kurzaufenthalte stark im Kommen sind. Also noch kürzer als eine Woche!

### Von vier Wochen zu vier Tagen

Aus den vier Wochen Urlaub am Stück wurden über die Jahrzehnte in etwa vier Tage. Anfang des 21. Jahrhunderts war eben eine Woche schon ein Kurzaufenthalt. Jetzt sind es 3-4 Tage. Es scheint so, als sei ein kurzer intensiver Urlaub voll im Trend und „modern“.

### Chance für „Löcher“

Das „Jännerloch“, die Zeit zwischen Pfingsten und Sommer-Saisonbeginn und der Herbst – alle diese Zeiträume sind mehr oder weniger Löcher, die man im Belegungsplan zu befüllen versucht. Gerade das sind aber keine Ferienzeiten. Paare oder Familien nehmen sich hier ein paar Tage Auszeit. Diese paar Tage können gekonnt gefüllt werden, wenn man möchte.

Die Gäste genießen eine kurze Auszeit aus dem Alltagsstress mit purem Genuss in herrlicher Tiroler Berglandschaft und fahren beeindruckt nach Hause. Viele diese Kurzzeitgäste kommen vielleicht bald wieder – dann auch länger. Mit den richtigen Maßnahmen kann der Gast, der nur kurz bei uns bleibt, zum langjährigen Stammgast werden. Man muss ihm aber eben die Chance geben, zuerst mal ein „kurzes Vergnügen“ bei uns zu erleben.

## Neue Schilder für unsere Region

Um Gästen und Einheimischen ein einheitliches und klares Leitsystem in unserer Bergwelt zu bieten, werden bis Oktober 2017 alle Wanderwege unter der Vorgabe des Tiroler Wander- und Bergwegekonzeptes neu beschildert.

Dabei werden die Schilder an die Wanderkarte angepasst und die Zeitangaben neu überarbeitet. Die „Schilderbäume“ und das Überangebot an Tafeln soll damit reduziert werden, und die Gäste

sollen einfach und übersichtlich von und zu den Wanderzielen gelenkt werden.



Neue Wegbeschilderung in der Region Wilder Kaiser.



Die Fam. Karl Heinz Grüttner aus Halle wurde für 10 Jahre Urlaub in Ellmau in der Pension Postbauer, Fam. Leitner, von Vermieterin Beate Leitner und Tourismusmanager Peter Moser geehrt.



Folgende langjährige Stammgäste von Appartements Schedererhaus in Going wurden durch Tourismusmanagerin Marion Hölzl (l.) und Vermieterin Angela Albrecht (r.) geehrt: Uwe Friedrich (40 Jahre), Tanja Friedrich (20 Jahre), Nico Ries (5 Jahre) und Maria Friedrich (20 Jahre).

## Goinger Gästeehrungen

### Für 15 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt

Fr. Ingrid Eberhard, Bergisch Gladb.

im Gästehaus Hedi

Hr. Robert Hahn, Spremberg

bei Appartement Erber

Fam. Volker Henn, Mülheim/ Ruhr

im Haus Keuschnick

Maarten Bruijnen, Egchel

im Adelsberger Bergland

### 20 Jahre

Fam. Walter Veit, Hochheim/Main

im Haus Wilder Kaiser

Fam. Dieter Wolf, Kahla

im Gästehaus Hausberger

Hr. Thomas Wallisch, Schwadorf

Fam. Manfred Wallisch, Wien

im Gästehaus Brantlhof

Hr. Michael Schenk, Halle/Saale

Fr. Kathrin Neupert, Halle/Saale

bei Unterhollenua

# Siebte Belgische Freundschaftswoche in Scheffau

Mitte März fand die feierliche Eröffnung der Freundschaftswoche zwischen Ostbelgien und Tirol statt.

(hase) Bereits zum siebten Mal waren die Kinder und Jugendlichen aus Belgien in Scheffau, um sich auszutauschen. Sie trafen sich jedes Jahr, um mit anderen Beeinträchtigten Zeit zu verbringen und Ski fahren zu gehen.

Auch heuer genossen sie ein volles Programm von der Skischule Scheffau.

Auf Initiative des KIWANIS-Clubs, Franz Josef Vandenhirtz, kommt das Treffen jährlich zustande.

Im Herbst werden beeinträchtigte Tiroler Kinder und Jugendliche (diesmal aus Schwaz) nach Belgien reisen.



V. l.: BM Ernst Schöpf, BM Christian Tschugg, Alexander Miesen (Parlamentssprecher Ostbelgien), LA BM Alois Margreiter, BM Josef Raich, Harald Mollers (Bildungsminister Ostbelgien).

# Faschingsball der Landjugend Scheffau

In der Waldhofalm wurde der alljährliche Faschingsball veranstaltet. Die Alm war wiederholt ein guter Gastgeber und präsentierte sich im Februar als ideale Veranstaltungsgemeinschaft für die Landjugend Scheffau.

(hase) Die Landjugend Scheffau war komplett einheitlich verkleidet, alle anderen gaben sich Mühe, so unterschiedliche und tolle Kostüme wie nur möglich zu kreieren und zu präsentieren.

Zu später Stunde gab es eine Prämierung der besten Kostüme. Schöne Preise rundeten die Party gelungen ab.

Der Ausschank wurde am Abend zum Teil von der Landjugend Scheffau selbst erledigt und „Unterland 3“ heizte mit fetziger Musik ein.

Ein herzlicher Dank gilt der Landjugend für die Spende an den Sozialtopf Scheffau. Pro Eintritt wurden 50 Cent in den Topf gespendet.



Super Mario Kart staubte einen Preis bei der Prämierung ab.

# Erfolge für Goinger Pensionisten

In Achenkirch siegte bei der Tiroler Skimeisterschaft des Pensionistenverbandes Österreichs Soraya Puckl bei der WK3 ganz überlegen und konnte ihre langjährige Erfahrung perfekt auspielen.

Zwei Wochen später konnten Franz und Soraya Puckl bei der Österr. PVÖ-Skimeisterschaft in Murau in der Steiermark als Doppelstarter beim Langlauf gute Plätze in ihren Klassen erreichen. Soraya erkämpfte den 4. Platz in der Klasse WK3 und Franz den 1.

Platz in MK6. Bei der abendlichen Siegerehrung erhielt Franz Puckl als Klassensieger und ältester Teilnehmer den Ehrenpreis von PVÖ-Präsident Karl Blecha überreicht.

Einen Tag später siegte beim RTL-Start Soraya Puckl überlegen in ihrer Klasse und Vater Franz wurde hervorragender Siebter. Für die Tiroler Abordnung gab es viel Lob von der Tiroler Pensionisten-Landesorganisation, bevor die Fahrt nach Hause angetreten wurde.



Franz Puckl und Juliane Molleis erhielten als älteste Teilnehmer bei der PVÖ-Skimeisterschaft den Ehrenpreis überreicht.

# Herzliche Einladung zur Evangelisation in Kundl vom 23. bis 30. April 2017

- Kann man der Bibel glauben?** Sonntag, 23. April, 20 Uhr
- Wer bin ich und warum bin ich hier?** Montag, 24. April, 20 Uhr
- Wozu brauche ich Gott?** Dienstag, 25. April, 20 Uhr
- Was ist mit den anderen Religionen?** Mittwoch, 26. April, 20 Uhr
- Okkultismus – Das Reich der Finsternis!** Donnerstag, 27. April, 20 Uhr
- Die Hölle ist kein Witz – oder: Das ABC der Hölle!** Freitag, 28. April, 20 Uhr
- Die Auferstehung – Fabel oder Fakt?** Samstag, 29. April, 20 Uhr
- Ein Mann bewegt die Welt!** Sonntag, 30. April 9.30 Uhr

Veranstalter: Christliche Gemeinde Kundl, Luna 67, A-6250 Kundl, Kontakt-Telefon: +43 664 1136511

# Walter Exenberger siegt bei der RK-Bundesskimeisterschaft

Im heurigen Jahr fand die Bundesskimeisterschaft des Roten Kreuzes am 20 und 21. Jänner in St. Georgen in der Steiermark statt.

(chk) Von der Ortsstelle Söllandl waren einige Mitglieder mit am Start. Traumhaftes Winterwetter und gute Pistenverhältnisse machten die Veranstaltung zu

einem gelungenen Event. Ca. 160 Starter gaben in den Disziplinen Riesentorlauf und Snowboard ihr Bestes.

Von der Ortsstelle Söllandl gingen folgende Mitglieder an den Start: Johannes Zott, Josef Arnold, Michael Treichl, Peter Haselsberger, Elisabeth, Christoph und Walter Exenberger.



Walter Exenberger (Mitte) siegte bei der Bundesmeisterschaft des Roten Kreuzes.

Walter Exenberger konnte den Titel aus dem letzten Jahr erneut verteidigen und holte in der Altersklasse III Herren den Sieg. Lisi Exenberger musste sich nur knapp geschlagen geben und erreichte in der Altersklasse III Damen den zweiten Platz.

Die Ortsstelle Söllandl unter der Leitung von Horst Baumgartner gratuliert den Mitgliedern herzlich zu diesen hervorragenden Platzierungen!

# Goinger Volksschüler genossen Pistenzauber

Bei arktischen Temperaturen und herrlichen Schneeverhältnissen konnte die heurige Skiwoche der Volksschule Going durchgeführt werden. Rund 60 Kinder waren eine Woche lang auf den bestens präparierten Skipisten der Astberglifte in Going unterwegs.

Die jungen Wintersportler hatten an diesen Tagen die Möglichkeit, ihr Können unter Anleitung von

Fam. Trixl; Café-Restaurant Alexandra; Goinger Bäck; Fam. Oberleitner – Blattlalm; TVB-

Ortsstelle Going; Elternvertreter/innen und Pädagoginnen. Ohne diese tatkräftige Hilfe könnten

derartige Projekte nicht umgesetzt werden. VD Waltraud Hetzenauer.



Die Kinder der Volksschule Going verbrachten eine herrliche Skiwoche bei herrlichen Pistenbedingungen.

Skilehrern zu verbessern. Ihre guten Fortschritte stellten sie beim Schülerskirennen unter Beweis.

Paula Schwaiger konnte zum zweiten Mal den Titel der Schülermeisterin erringen, Schülermeister wurde Markus Klampfer. Die Volksschüler der Volksschule Going bedanken sich bei Sponsoren und Helfern für die Unterstützung während der Skiwoche und des Rennens, es sind dies: Schiclub Going; Gemeinde Going; Raiffeisenbank Going; H&R Reisebüro; Astberglift Going; Pistenrettung Going; Das innovative Auge; Biohotel Stanglwirt; Reisebüro Eurotours Kitzbühel; Unser Lagerhaus Kirchdorf; Schischule Schwaiger; Holzkunst Bernhard Steger; AAP –

# Sternbar-Cup in Scheffau



(hase) Ein tristes Wochenende voller Regen war prognostiziert. Pünktlich zum Start des ersten Läufers kamen die ersten Sonnenstrahlen hervor. Die „Rennpiste“ am Eiberg war heuer schon Austragungsort einiger Rennen, so auch für den Sternbarcup. Viele interessante Preise wurden wieder gestellt, das war natürlich ein Anreiz für die 55 Starter ihr Bestes zu geben. Ein herzlicher Dank gilt dem Sternbar-Team mit Conny und Hans für den gelungenen Cup. Im Bild die strahlenden Teilnehmer mit Conny von der Sternbar und Obmann Michael Treichl.

## Was junge Menschen bewegt

von Teresa Kohl, Studentin  
teresa@kohl.cc



### Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt

Vor 30–40 Jahren dominierten klar das Fernsehen und diverse Zeitungen die Medienlandschaft. In den letzten 30 Jahren haben wir in diese Richtung eine maßgebende Veränderung gesehen, ist es doch inzwischen so, dass es neben Fernsehen auch noch zahlreiche Anbieter wie Amazon Prime, Netflix etc. gibt, die einem ein werbeloses Programm seiner Wahl anbieten. Doch laut Medienforschern sollte sich das in den nächsten 30 Jahren noch einmal radikal drehen.

### Auserwählte Berichterstattung

Zwar wird es 2047 weiterhin Zeitungen und Fernsehsender geben, aber das in einer ganz anderen Form. Medienexperten meinen, dass Neuigkeiten dann vor allem durch Social Media verbreitet werden. Das Ganze nennt sich „Social Filte-

ring“ und funktioniert so, dass einem die Beiträge, die einem auf der Internetplattform Facebook beispielsweise gefallen, gespeichert werden und einem dann automatisch Artikel und Beiträge ähnlicher Art präsentiert werden. Es soll alles darauf hinaus gehen, dass jeder persönlich auswählt, welche Nachrichten er/sie hören und lesen will.

Man bekommt also nicht das ganze Weltgeschehen mit sondern nur die Neuigkeiten, die man persönlich auswählt, bzw. die Freunde in den sozialen Medien teilen und folgen. Bereits heute gibt es schon eine Kooperation zwischen Facebook und unterschiedlichen Zeitungen; Diese verlinken ihre Artikel und Inhalte nicht mehr nur auf Facebook, sie veröffentlichen sie bereits im sozialen Netzwerk. Prinzipiell handelt es sich also um eine zielgesteuerte Filterung des Nachrichtenstroms, der sich um die Interessen des Individuums und seiner Freunde dreht. Aber nicht nur das, auch Radiosendungen, Filme und Fernsehserien werden zukünftig so angeboten werden, dass sich der Konsument zur gewünschten Zeit das gewünschte Programm aussuchen kann.

### Die Problematik dahinter

Auf den ersten Blick sieht dieses System gut aus. Wir wählen die Filme aus, die uns zusagen, schauen Serien, die unseren Vorlieben entsprechen und hören und lesen Nachrichten, die mit unserer Linie übereinstimmen. Besonders letzteres ist aber fragwürdig. Um sich eine gute Meinung über das Weltgeschehen bilden zu können, muss man mehrere Perspektiven zu Rate ziehen, die unterschiedliche Ansichten vertreten.

Wenn man seine Nachrichten gefiltert empfängt, ist es sicher, dass man das zu hören bekommt, was man hören will. Das wird vor allem dann problematisch, wenn man Standpunkte vertritt, die extremistisch sind. Die Nachrichten, die für einen vorab ausgewählt werden, werden einen also nur in der eigenen, extremen Meinung bekräftigen, anstatt einen anzuregen, diese zu hinterfragen.

Darüber hinaus wird man Nachrichten, die keine großen Schlagzeilen machen, aber dennoch wichtig sind, gar nicht mitbekommen, es sei denn, man ist besonders interessiert an einem Thema.

Die herkömmlichen Medien, Radio, Fernsehen und Zeitungen würden sich dahingehend ändern, dass diese ihre Inhalte den Nutzern anpassen und primär in sozialen Netzwerken präsentieren, anstatt eine neutrale Berichterstattung über das Weltgeschehen zu bieten.

Besonders eine wertfreie Nachrichtenerstattung ist aber wichtig, um Leute richtig und umfassend zu informieren.

Wenn diese so arbeiten, dass sie sich nur nach den Benutzern richten, wird es schwierig sein, sich überhaupt eine fundierte Meinung zu bilden.

Filterte Mediennutzung für das Entertainment ist etwas, gegen das nichts spricht, aber eine Filterung der Nachrichten ist etwas, das auf keinen Fall unterstützt werden sollte, gerade in einer Zeit, in der eine möglichst neutrale Berichterstattung gegen Vorurteile und Konflikte wirken kann.

Die nächste  
**Ellmauer Zeitung**  
für die Region Wilder Kaiser  
erscheint am 07. Juni 2017.  
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 08. Mai 2017

verschiedene Klasseneinteilungen – Karts, Motorräder, Beiwagenspanne, Buggies und Autos.

In vereinzelt Klassen besteht die Möglichkeit, mit einem Skifahrer am Heck zu starten. Dieser ist per Seil mit dem Fahrzeug verbunden. Es bedarf hier großem Vertrauen zwischen Fahrer und Skifahrer, da dies ein hohes Verletzungsrisiko birgt. Allerdings verschafft sich der Fahrer beim Start mit Skifahrer einen rechnerischen Zeitvorteil von 3 Sekunden gegenüber Startern ohne Skifahrer.

Die Reifen der Fahrzeuge sind je nach Klasse mit Spikes bestückt, deren Länge bis zu 32 Millimeter beträgt. Die Ergebnisse der Veranstaltung sind einsehbar unter [www.msc-kitzbuehel.at](http://www.msc-kitzbuehel.at)

Der MSC Kitzbühel, der dieses Event seit vielen Jahren veranstaltet, freut sich, auch im nächsten Winter, so es Wetter und örtliche Bedingungen zulassen, er-



Viele leistungsstarke Boliden fanden sich zum Rennen ein.

neut Ausrichter dieser Veranstaltung zu sein. Der Verein, welcher übrigens auch in den motorsportlichen Sparten Bergrennen, Autoslalom, Rallye, Rundstreckenrennen, Kart und historischem Motorsport tätig und aktiv ist, freut sich immer über motorsportinteressierte Freunde, Helfer und neue Mitglieder. Kontakt unter [www.msc-kitzbuehel.at](http://www.msc-kitzbuehel.at)

Im Frühling ist es draußen farbenfroh – zu Hause erstrahlt es ebenso.




**HEIDI EMBACHER**  
Vorhänge · Stangen  
Sonnenschutz  
Karniesen · Innenrollos  
6306 Söll · Gänleit 48  
Tel. 0 650 / 414 06 03

## Spannender Sparkassen-Bezirkscup-Slalom in Ellmau

Bei strahlendem Sonnenschein und hervorragenden Pistenverhältnissen wurde Anfang März der Sparkassen-Bezirkscup-Slalom der Schüler auf der „Stangl-Leit'n“ ausgetragen.

(pht) Über 50 Schüler der Klassen U13 bis U21 fuhren um die besten Platzierungen, sodass den zahlreich angereisten Familien und Freunden spannende Duelle in zwei Durchgängen geboten wurden.

Der Sparkassen Bezirkscup bringt skibegeisterte Schüler von der U9 bis zur U21 zusammen,

spannt auf die Verkündung der Ergebnisse gewartet wurde.

An dieser Stelle möchten die Veranstalter nochmals allen Sponsoren, besonders der Sparkasse Kufstein und allen freiwilligen Helfern, Streckenposten, Organisatoren sowie den Teilnehmern und den Zuschauern für diesen schönen Vormittag danken.



Die Sieger des heurigen Rennens mit Obmann Andreas Schmiedhofer und Michael Bürger vom Schiclub Ellmau.

um sich gemeinsam auf neun Rennstrecken im ganzen Bezirk zu messen. Die Rennleitung unter Wettkampfleiter Andreas Schmiedhofer und Chefkumpfrichter Pascal Schonner zeigte sich zufrieden ob des tadellosen Ablaufs und der vielen guten Ergebnisse, die an diesem Tag von den Teilnehmern erzielt wurden.

Diese fanden sich nach dem Rennen zahlreich bei Speis und Trank im Zielgelände ein, wo schon ge-

Aus unserer Region konnten folgende Sportler in ihrer Klasse gute Ergebnisse erreichen:  
Selina Peer, WSV Söll (4. Platz)  
Paul Salvenmoser, SV Scheffau (4. Platz)  
Cosmo Burghart, WSV Söll (5. Platz)  
Josef Kucera, SC Ellmau (7. Platz)  
Lukas Koller, WSV Söll (11. Platz)  
Bastian Rathgeber, WSV Söll (6. Platz)

## Junge Goinger Wasserretter wagten sich auf das Eis



Als kleines Dankeschön lud die Wasserrettung Going ihre Nachwuchsschwimmer zu einem Eislaufabend ein. Nach einem äußerst medaillenreichen Jahr bei den Bezirks- und Tiroler Meisterschaften hatten die jungen Retter eine Auszeit verdient und somit viel Spaß am Goinger Eislaufplatz. Eine kleine Stärkung und am Ende auch ein kleines Geschenk für jeden durften natürlich nicht fehlen. Monika Adelsberger.

## Skiwoche des Kindergartens

Danke sagen die Kindergartenkinder und das gesamte Team für eine wunderbare Skiwoche im Jänner.

Man wurde wieder herzlich bei der Jägerhütte, bei der Rübezahlm-Alm und bei der Hausleit'n-Stub'n zur Jause aufgenommen.

Die Skilehrer der Skischule Hartkaiser haben die Kinder bestens

betreut und ihnen eine lustige Skiwoche bereitet. Danke auch an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Vom 20. bis 24. März starteten wir nochmals eine Skiwoche und viele Kinder waren mit Begeisterung dabei.

Danke sagt das Ellmauer Kindergartensteam.



Viel Spaß gab es bei den Skiwochen der Kindergartenkinder.



**ERDBAU | HOLZ  
TRANSPORTE**

**Wir sind für Sie da!**

Auwinkl 13b  
6352 Ellmau  
Tel. +43 (0)5358 3876  
Mobil +43 (0)664 3081744  
Mobil +43 (0)664 7660452  
t.niederstrasser@aon.at  
www.niederstrasser.at

## Mannschaftsschießen der Schützen Scheffau

Die Sportschützen veranstalteten gemeinsam mit der Landsturmgruppe das alljährliche Vereins- und Mannschaftsschießen für alle Schießsportbegeisterten in Scheffau.

Die Damenwertung 2016 konnte die Mannschaft „SeniorenAktiv“ mit Margareta Hörl, Brigitte Rass, Loisi Perterer und Frieda Einwaller für sich gewinnen. Den begehrten Wanderpokal in der Klasse „Herren/gemischt“ eroberte die Mannschaft „Lanzenpartie“ mit Sebastian, Aloisia und Maria Horngacher, sowie Gabi Haselsberger nach einjähriger Pause zurück. Für die beiden Siegermannschaften gab es zusätzlich noch einen kulinarischen „Leckerbissen“ in Form eines Gutscheins, gesponsert vom Gasthof Weberbauer bzw. von der Jausenstation Hochlechen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Gönner.

Den Tagessieg in der Einzelwertung holte sich Gabi Haselsberger mit 97 Ringen bei den Da-

men vor Iris Haselsberger und Verena Schermer. Sebastian Horngacher siegte mit 96 Ringen bei den Herren vor David Bichler und Andreas Maier. Die beiden genossen die selbstgebackene Torte vom „Sportschützenkonditor“ Hubert Bichler!“

Den Goldschuss des Tages auf der Tiefschussscheibe lieferte Hans-Peter Hörl mit 12,1 Teilern vor Klaus Haselsberger und sicherte sich somit einen von Toni Salvenmoser präparierten und ins „Rampenlicht“ getrickten Kaiserkristall.

Die Sportschützen und die Landsturmgruppe Scheffau bedanken sich bei den 27 teilnehmenden Mannschaften und freuen sich auf ein Wiedersehen im November 2017.



Tagessieger Sebastian Horngacher und Gabi Haselsberger mit OSM Mario Exenberger (l.) und Vize-BM Georg Steiner (r.).



Den Goldschuss auf der Tiefschussscheibe erreichte Hans-Peter Hörl. Im Bild mit Vize-BM Georg Steiner, OSM Mario Exenberger, und „Kristallpräparator“ Toni Salvenmoser.



Vize-BM Georg Steiner mit der Siegermannschaft „Damen Senioren aktiv“ und OSM Mario Exenberger (r.)



Mannschaftssieger „Lanzenpartie“ mit Wanderpokal.

Bezirksmeisterschaft 2017 in Ebbs:

## Medaillenregen für die Sportschützen

Die Ebbser Schützen waren heuer die austragende Gilde der alljährlich an einem anderen Ort stattfindenden Bezirksmeisterschaften der Luftgewehrschützen des Bezirksschützenbundes Kufstein.

Die Scheffauer Sportschützen durften sich nach den Ergebnissen in den Trainings zu Hause die eine oder andere Medaille erhoffen und diese Hoffnung wurde mehr als erfüllt: Die Senioren schossen zum Auftakt der viertägigen Bezirksmeisterschaft und hamsterten gleich ein Mal Gold (Margarta Hörl) und zwei Mal Silber (Sepp Haselsberger und Hildegard Salvenmoser) ein. Hansjörg Kleinlercher und Hans-Peter Hörl komplettierten das gute Mannschaftsergebnis mit den Plätzen vier und fünf. Carmen Haselsberger blieb in der Klasse „Juniorinnen“ trotz perfekten Grunddurchgang nach dem Finale leider nur „Blech“. Die Jungschützen Dominic Einwaller (1.) und Robbie Reitmaier (2.) machten es den Senioren nach und feierten einen Doppelsieg. Lena Lettenbichler konnte in Ihrer Klasse den 5. Rang erkämpfen. Julia Haselsberger schaffte in der Klasse „Jugendschützen“ mit dem 3. Platz den Sprung auf

Stockerl. Florian Exenberger erlangte mit der Silbermedaille seine erste bei Bezirksmeisterschaften. Marcel Szentannai landete auf Platz 12 und Lukas Haselsberger erkämpfte sich trotz Probleme

mit dem Sportgerät den Platz 29 von 40 Teilnehmern in der Klasse „Jugendschützen 1 männlich“. Die Scheffauer Sportschützen landeten im Medaillenspiegel mit insgesamt sieben Medaillen auf



Die Jungschützen v.l.: Marcel Szentannai, Florian Exenberger, Julia Haselsberger, Lukas Haselsberger.

## Juniorcup Sieg 2017

Beim Juniorcup 2017 waren die Scheffauer Schützen stark vertreten und konnten Top-Platzierungen „erschießen“.

(hase) In der Einzelwertung erreichte Florian Exenberger den 2. Platz, knapp dahinter Marcel Szentannai mit dem 4. Platz. Erfolgreich waren die Schützen auch in der Mannschaftswertung.

In Altersgruppen gegliedert wurden zum einen die Juniors ab 2006 und später gefeiert. Sie konnten in ihrer Altersklasse den Sieg nach Scheffau mitnehmen. Bei den etwas älteren Juniors wurde der Sieg um haarscharfe 0,5 Punkte verfehlt und die drei durften trotzdem einen hervorragenden zweiten Platz feiern.



Die Mannschaft mit Marcel Szentannai, Florian Exenberger und Lukas Haselsberger wurde Juniorscupsieger 2017

## Raika-Cup vom SV Scheffau

Ende Jänner fand der Raika-Cup mit 53 Teilnehmern statt. Am Scheffauer Eiberg wurde bei gutem Wetter ein fordernder Lauf gesteckt und ohne Probleme ausgeführt.

(hase) Die Kinder hatten jede Menge Spaß bei top Pistenbedingungen. Eingeteilt in verschiedene Altersgruppen wurden gute

Leistungen erbracht. Mit der Tagesbestzeit von 28,11 Sekunden gewann Sebastian Treichl in der Gruppe Kinder II männlich und Anna-Lena Treichl mit 29,78 Sekunden in der Klasse Schüler I weiblich.

Der Sportverein Scheffau gratuliert zu den grandiosen Leistungen!



Strahlende Sieger, Sonnenschein und top Pistenbedingungen beim Raika-Cup am Scheffauer Eiberg,

# Vereins-, Betriebs- und Familienrennen in Ellmau

Zahlreiche Teams kämpften im Rahmen des jährlichen Rennens Mitte März auf der „Stangl-Leit'n“ um die besten Plätze.

Der Schiclub Ellmau als Veranstalter freute sich über die erfolgreiche Veranstaltung und dass die Teilnehmer mit viel Spaß bei diesem Wettbewerb um die besten Platzierungen kämpften. Peter Moser trug als Kommentator und Moderator das seine zur gelungenen Unterhaltung bei.

### Die Ergebnisse:

- Vereine Kinder**  
**1. Auwald Mädls**  
 Celina, Leonie und Eva Maria Salvenmoser
- Vereine Damen**  
**1. Tennisclub Damen 1**  
 Melanie Gugglberger, Maria Steiner, Andrea Schaffer-Berger
- Vereine Herren gemischt**  
**1. FF Ellmau**  
 Dominik Treichl, Josef Thaler, Martin Moser
- 2. Bergwacht 3**  
 Niklas Schellhorn, Gerhard Kaufmann, Matthäus Langhofer

- 3. Schiclub I**  
 Rudi Haunold, Marie Haunold, Isabella König
- 4. Eisschützen I**  
 Robert Berger, Michael Riedmann, Kurt Resetaritz
- 5. Bergwacht 1**  
 Leo Kindl, Andi Salvenmoser, Josef Kaufmann
- Firmen**  
**1. Alpink Hostel**  
 Florian Unterrainer, Andreas Krampfl, Patricia Told
- 2. TOP-Skischule**  
 Marco Fuchs, Michael Bürger, Markus Kranzl
- 3. Vollwärmeschutz Exenberger**  
 Erhard Exenberger, Fabian Grabher, Daniel Sojer
- 4. Sandys II**  
 Sandra Treichl, Tatjana Hochfilzler, Markus Pirchmoser
- 5. Zimmerei Naschberger**  
 Alex Reiter, Alex Riedmann, Peter Treichl



Als Sieger beim Vereins-, Betriebs und Familienrennen in der Wertung „Vereine gemischt“ konnte sich die Freiwillige Feuerwehr vor der Bergwacht und dem Schiclub durchsetzen.



Sieger bei der Firmenwertung wurde das Alpink Hostel vor der TOP-Skischule und Vollwärmeschutz Exenberger.

Fotos: Fotogalerie Mare



Bei der Familienwertung gewann die Familie Berger vor der Schurkenstaffel V und Schurkenstaffel III.



Siegerpose beim Vereins-, Betriebs- und Familienrennen in Ellmau.

- Familien**  
**1. Familie Berger**  
 Robert, Andrea, Roman
- 2. Schurkenstaffel V**  
 Christl Patscheider, Karin Scherer, Manuela Schonner
- 3. Schurkenstaffel III**  
 Günter Embacher, Silvana Embacher, Sigi Pohl
- 4. Oberschurkenstaffel I**  
 Rupert Kaufmann, Nina Kaufmann, Brigitte Schwaiger
- 5. Schurkenstaffel VII**  
 Daniel Scherer, Moritz, Daniel

**Impressum:**  
**Medieninhaber:**  
 Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

**Herausgeber:**  
 Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

**Redaktion:**  
 Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at; Dipl. OK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net; Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at; Teresa Kohl, teresa@kohl.cc; Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at; Gaby Schuler, Tel. 0043 (0)664 1681313; Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp\_treichl@outlook.com; Fini Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

**Werbung:**  
 Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Bilder von TVB Wilder Kaiser/Daniel Reiter, Peter von Felbert auf den Seiten 38, 39, 40, 77.

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Sölllandl, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.



Die idealen Geschenke für jede Gelegenheit:

# Warengutscheine und Wilder Kaiser-Taler

von der Ellmauer Kaiserwirtschaft

Ob im privaten oder geschäftlichen Bereich – mit den Warengutscheinen und den Wilder Kaiser-Talern der Ellmauer Kaiserwirtschaft erzeugen Sie **doppelte Freude:**

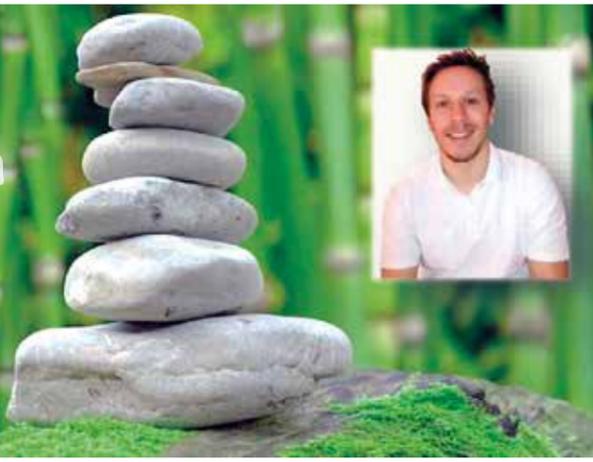
→ Bei den Beschenkten, die sich ihr Präsent aus einer großen Auswahl in den beteiligten Geschäften der Ellmauer Kaiserwirtschaft selber aussuchen können.

→ Bei den heimischen Betrieben, die Sie damit unterstützen und in nachhaltiger Weise örtliche Wirtschaftsstandorte und Arbeitsplätze sichern.



Die Warengutscheine und Wilder Kaiser-Taler erhalten Sie in der Sparkasse in Ellmau.

# Dein Wohlergehen ist mein Anliegen



**GESUNDHEITSPRAXIS FEYERSINGER**  
Termine nach Vereinbarung und ärztlicher Verordnung

Heilmasseur Roman Feyersinger  
Au 10 | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)664 5431155  
roman.feyersinger@gmx.net

## Aufwind beim Skiclub Going

Einen regen Zuwachs an talentierten Skifahrern verzeichnet der Skiclub Going in den letzten zwei Jahren. Mit 10 Bambini, 12 Kindern und acht Schüler-Skiathleten von 6–15 Jahren kann man zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Dank der Trainingsgemeinschaft mit dem Skiclub Ellmau kann ein hochqualitatives und abwechslungsreiches Training durchgeführt werden.

Insgesamt helfen 5–7 Coaches und freiwillige Helfer beim Training. Das Können des Skifahrens wird hier von guten und erfahrenen Skifahrern an die Kids weiter gegeben.

Dem Skiclub Going geht es darum, die Kinder vielseitig in allen Spektren des Skifahrens auszubilden. Im Training geht es mehr um Spaß und Freude am Skifahren, das Stangentraining wird hier zur Nebensache.

Die nächste **Ellmauer Zeitung** für die Region Wilder Kaiser erscheint am 07. Juni 2017.  
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 08. Mai 2017

**Erfolgreicher Nachwuchs**  
Top-3-Ergebnisse beim Bezirks-cup Rennen wurden erreicht von **Paula Schwaiger** und **Johanna Lang**.

Top-5-Ergebnisse beim Bezirks-cup Rennen wurden von **Sandro Eller** und **Emma Hennlich** belegt.

Auch bei den Schülern gibt es ein gleichmäßiges Team das durchaus im vorderen Drittel mitfahren kann. Der Bezirkskaderläufer **Tobias Wallner** fährt heuer im

Super-G und Riesentorlauf seine ersten Landescuprennen, wo die besten aus Tirol zusammen kommen. Das Bambini Training wird

in Going am Tellerlift durchgeführt. Dank der neuen Trainerin Theresa und den perfekten Pistenbedingungen in Going kann

ein hochmodernes Training durchgeführt werden.

Der Skiclub Going wünscht allen weiterhin viel Freude und Erfolg im Skisport!

Mehr Infos zu Training und Anmeldung gibt es bei Markus Hirzinger, Tel. +43 (0)664 627265, office@goingsport.at oder im Geschäft GoingSport.



Die Kinder und Schüler vom Skiclub Going mit Begleitpersonen.



Die Kindergruppe vom Skiclub Going mit Eltern, die tatkräftig unterstützen und mithelfen.

## Club-, Vereins-, Betriebs- und Familienmeisterschaft in Going

Bei herrlichem Kaiserwetter und besten Pistenverhältnissen wurde das Rennen durchgeführt. Erstmals war auch eine „offene Klasse“ (Betriebe, Familie oder Vereine aus anderen Ortschaften) mit dabei.

Zahlreiche Staffeln aus den Nachbarorten Ellmau, Scheffau und St. Johann in Tirol meldeten sich an, insgesamt konnte der Goinger Skiclub über 50 Staffeln verbuchen. Von den Bambinis bis zu höheren Altersklassen, Gaudi-



BM Alexander Hochfilzer, Obmann Bernhard Steger und Obmann-Stv. Georg Trixl mit den Teilnehmerinnen der Kinderklasse.



Den Hauptpreis der Tombola – ein Fernsehgerät – gewann Fabian Rainer (r.) aus Ellmau. Im Bild mit Herbert Schreder, Horst Grottenhaler (Elektro Grottenhaler) und Obm. Bernhard Steger (v. l.).

## Schnelle Hilfe

Die Ellmauer Basargemeinschaft hilft

- schnell,
- unbürokratisch
- anonym

Wenn jemand Hilfe in Ellmau benötigt – die Basargemeinschaft hilft gerne weiter. Deshalb ein Appell an die Bevölkerung – haltet eure Ohren offen, wenn irgend jemand in Ellmau Hilfe braucht.

**Kontaktperson:**  
Anni Thaler  
Tel. 0664/781 94 35

schifahrern und Exkaderläufern kämpften alle um die besten Plätze.

Neu war auch die Kurssetzung: Statt einem klassischen Riesentorlauf gab es ein Vielseitigkeitsrennen.

Mit Bravour meisterten die angefeuerten Teilnehmer geschickt den Rhythmuswechsel im Torabstand, Steilkurve, Sprünge und Wellen.

Eine Tombola mit begehrten Sachpreisen (z. B. war der Hauptpreis ein Fernseher!) rundete die Preisverteilung ab.

Der Skiclub Going freut sich schon auf nächstes Jahr mit bezirksweiten Anmeldungen.



**OSTER SPECIAL!**  
10.4 – 15.4.2017  
\*auf alle Oakley & Ray Ban Sonnenbrillen

**SPORT 2000 FUCHS**  
A. 6352 ELLMAU, Alte Strasse 3  
Tel. 09 358 / 2555

## Kindergarten Scheffau – „Schifohn und Teller-Rutschn“

Die ersten beiden Februartage waren im Kindergarten Scheffau für die „Wotscha“ reserviert.

(hase) Auf der Übungspiste konnte die Kinder je nach Wunsch Ski fahren oder Schnee rutschen. In verschiedenen Gruppengrößen gaben sich die Begleiter unter Anita Zwischenbrugger Mühe, den Kindern schöne Tage im Schnee zu bereiten.

Ein sehr großer Dank gilt der Schischule Told für die Unterstützung, den fleißigen Eltern fürs dabei sein und das Helfen und Hansi Bichler fürs Betreiben des Liftes.

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser gibt es auch im Internet unter [www.ellmau-tirol.at](http://www.ellmau-tirol.at)



Pistengaudi auf der „Wotscha“ in Scheffau.

Die Malerei Haider in Ellmau strahlt mit Sand und Eis vor Ort und im neuen Betriebsgebäude:

# Durch Sand und Eis wieder alles wie neu!

Sie hängen an alten Möbeln und schätzen deren besonderen Charme. Stumpf gewordener Lack,

novieren geht. Alternativ dazu arbeitet schonender das Trockeneisstrahlen, das auch von der

nende Reinigungsverfahren sind noch vielseitiger als die herkömmliche und in manchen Fällen wirtschaftlichere Sandstrahltechnik. Entfernt werden neben Farbe, Lack, Moos, Algen auch Öle,



Vorher – nachher: Möbelstücke von alter Farbe zu befreien ist für die Malerei Haider ein Klacks.



Modernste Standards ermöglichen im neuen Betriebsgebäude effizientes Sandstrahlen.

der womöglich abblättert, mindert allerdings die Freude. Dasselbe gilt für Hausfassaden, an denen Wind und Wetter über viele Jahre ihre Spuren hinterlassen haben. Vielleicht haben Sie auch ein kunstvoll gefertigtes Gartentor aus Schmiedeeisen ge-

erbt, das total verrostet ist? Für die Malerei Haider ist das alles kein Problem. Der Spezialist für Sandstrahltechnik ist seit langem der ideale Ansprechpartner, wenn es ums Re-

in der Regel mühelos zusammenkehren lässt. Trockeneis ist verfestigtes Kohlendioxid, es ist geruchlos, ungiftig und unbrennbar. Das Verfahren ist – wie der Name sagt – trocken und benötigt auch keinen Strom. Die Einsatzmöglichkeiten für dieses scho-

durchgeführten Reinigungsprozess die Oberfläche dauerhaft geschützt werden. Ob in Ihrem Fall Sandstrahlen oder Trockeneisstrahlen sinnvoller ist, entscheidet ein unverbindliches Beratungsgespräch mit den Spezialisten der Malerei Haider, Telefon +43 (0)5358 3711 oder +43 (0)664 1013700.



Ein Gebäude vor dem Sandstrahlen ...

... und danach: Wieder wie neu!



Ein Gebäude vor dem Sandstrahlen ...

**SAND+EIS-STRAHLTECHNIK**  
für Metall, Holz und Beton

**Malerei HAIDER** GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz  
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4  
Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at

**SAUBER · KOSTENGÜNSTIG · TERMINGERECHT**

6352 Ellmau · Wimm 1  
Telefon 0 53 58 / 38 11

**KAISERBAD**  
Ellmau

info@kaiserbad.com  
www.kaiserbad.com

Bis 23. April 2017 durchgehend geöffnet.

**SOMMERSAISONKARTEN** Hallen- und Freibad bereits ab 8. April 2017 erhältlich!

## Scheffauer Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft des SV Scheffau war heuer bei traumhaftem Wetter wieder eine spektakuläre Veranstaltung. Neben den Vereinsmeistern wurden auch in der Familienwertung Preise vergeben.

(hase) Der Eiberg präsentierte sich wie gewohnt in seiner schönsten Pracht und war ein guter Gastgeber für die Vereinsmeisterschaften des Sportvereins Scheffau. Die „zwoa Brettln“ und den „gfariagn Schnee“ konnten Verena Wolf und Reinhard Told heuer am besten nutzen – sie wurden Vereinsmeister 2017.

In der Familienwertung teilten sich Familie Feger ganz oben, mit Familie Wolf (Platz 2) und Familie Treichl (Platz 3) das Podest.



Sebastian Treichl nahm beim ÖSV Kids-Spring-Festival teil und siegte mit seiner Mannschaft.

- Die Besten der einzelnen Klassen**
- Miniklasse**  
Julia Kaufmann, Luca Hoschek
- Kinder I**  
Livia Steinbach, Raphael Margreiter
- Kinder II**  
Sophia Steiner, Sebastian Treichl
- Schüler I**  
Magdalena Feger, Christoph Steiner
- Schüler II**  
Teresa Feyersinger, Paul Salvenmoser
- Jugend**  
Christoph Feger
- Altersklasse I**  
Martina Steiner, Michael Treichl
- Allgemeine Klasse**  
Verena Wolf, Pascal Schonner
- Altersklasse II**  
Waltraud Kanz, Reinhard Told
- Altersklasse III**  
Walter Exenberger
- Altersklasse IV** Richard Perterer
- Altersklasse V** Johann Feger

## ÖSV Kids-Spring-Festival

Der Sportverein Scheffau gratuliert Sebastian Treichl zu seiner Teilnahme am Kids-Spring-Festival des Österreichischen Skiverbandes. In der Steiermark wurde das Festival veranstaltet und die Tiroler Kids konnten dort die Gesamtwertung gewinnen.

## Am Golfplatz Wilder Kaiser beginnt die neue Golfsaison

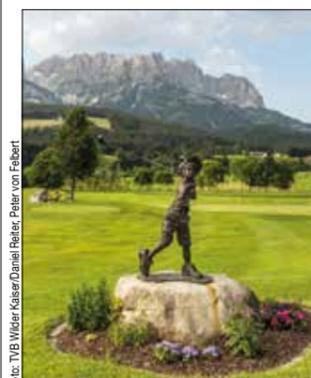
Die Vorbereitungen für die neue Golfsaison laufen bereits auf Hochtouren – sowohl im Büro als auch am Golfplatz. Die Golf Freunde sind sicher schon startklar und mancher absolviert vielleicht auch das ein oder andere Golftraining in wärmeren Gegenden.

(ma) Dem Golfplatz Wilder Kaiser steht wieder eine sehr aktive Golfsaison bevor: Ca. 70 Golfturniere wird es in diesem Jahr geben und es finden viele Mitglieder- und Gästeturniere statt. Also, wer sein Handicap verbessern will, hat sehr viele Möglichkeiten! Allein 22 Mal wird der Kaisercup, das beliebte Wochenturnier, am Donnerstag stattfinden. Der Golfplatz bedankt sich bei

Sie sich überraschen – es wird interessante Preise geben.

### Ein kleiner Vorgeschmack auf die Golfsaison 2017

- Freitag, 21. April**  
Jahreshauptversammlung des Golfclubs mit Neuwahlen und Modenschau.
- Ab 4. Mai jeden Donnerstag**  
„Pircher Moden-Kaisercup“
- Samstag, 6. Mai**  
ARMONA-Eröffnungsturnier
- Mittwoch, 17. Mai**  
Westösterr. Seniorenralley Herren
- Samstag, 3. Juni**  
2. Franzlhof-Golftrophy – „Golf meets Minigolf“
- Dienstag, 6. Juni**  
Westösterr. Seniorinnenralley Damen
- Und viele mehr ...**



Zahlreiche Turniere stehen in der neuen Golfsaison am Golfclub Wilder Kaiser auf dem Programm.

Andrea und Anna Pircher, die den Kaisercup in dieser Saison sponsern und er somit den Namen „Pircher Moden-Kaisercup“ trägt. Das große Highlight ist natürlich immer das Eröffnungsturnier – auch hier hat sich ein Sponsor angeboten – ARMONA Medical Alpinresort aus Thiersee. Lassen

Alle Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Clubs: [www.wilder-kaiser.com](http://www.wilder-kaiser.com)

Als weiteres Highlight bietet der Golfplatz Wilder Kaiser seinen Mitgliedern in diesem Jahr erstmalig eine Großraum-Golfkarte „Kitz Alps Premium Golf Card“ mit zehn Partner-Golfanlagen an. Das ist eine großartige Gelegenheit weitere Plätze der Region regelmäßig zu nutzen. Für Fragen einfach im Shop melden.

**Der Golfplatz Wilder Kaiser freut sich auf eine interessante Golfsaison und wünscht allen Golfern ein schönes Spiel.**



Die Sieger der Familienwertung der Vereinsmeisterschaften des Sportvereins Scheffau waren die Familien Feger, Wolf und Treichl.

# SC d'schupf Ellmau startet voll durch

Nach verdienter Winterpause startet der SC d'schupf Ellmau wieder voll motiviert in das neue Fußballjahr und hat sich dabei einiges vorgenommen.

(pht) Anfang Februar starteten bereits die Nachwuchsmannschaften zwei Mal pro Woche mit dem Hallentraining, um sich auf die Frühjahrssaison vorzubereiten. Die Meisterschaft für den Nachwuchs beginnt dann Mitte April. Vier Nachwuchsmannschaften werden gestellt und drei Nachwuchsmannschaften werden als Spielgemeinschaft mit Going und Söll geführt.

## Aufbautraining der Reserve- und Kampfmannschaft

Die Reserve- und Kampfmannschaften haben ein volles Aufbautraining absolviert, damit sie beim Saisonstart gestärkt angreifen können.

Anfangs wurden drei Mal in der Woche die Laufschuhe geschnürt, um die Grundkondition aufzubauen. Seit Anfang März war es dank der guten Zusammenarbeit mit dem FC Söll und der Gemeinde Scheffau möglich, einige Trai-

ningseinheiten auf den Sporplätzen in Söll und Scheffau abzuhalten. Anfang April war dann der Meisterschaftsbeginn.

## Neue Damenmannschaft

Neu beim SC d'schupf Ellmau ist seit Oktober 2016 die neu gegründete Damenmannschaft. Auf Initiative von Patricia Told hat

man sich auf die Suche nach Fußball-interessierten Frauen aus Ellmau und Umgebung gemacht und ist auch fündig geworden. Es meldeten sich mehr als 15 begeisterte Fußballerinnen, um den Fußballsport näher kennen zu lernen. Zwei Mal pro Woche wurde in der Profitours Arena trainiert,

bedankt sich der SC d'schupf Ellmau bei der Gemeinde Ellmau.

## Änderungen in Sachen Sponsoring

Auch in Sachen Sponsoring gab es ein paar Änderungen: Mit viel Freude kann der SC Ellmau bekanntgeben, dass mit dem Café-Bar d'schupf, Geschäftsführer Jochen Pohl, ein neuer Vereins-sponsor gefunden wurde. Somit wird der Verein ab nun den Namen **SC d'schupf Ellmau** tra-



Für den Ellmauer Fußballnachwuchs gab es eine großzügige Spende: Phillip Petermann, Gesellschafter von P&G Immobilien (Bildmitte), übergab eine Spende von 3.000 Euro.

Getriebe  
Zahnräder  
Komponenten



**Wolfgang Schmahl**  
Handelsgesellschaft mbH  
Au 4 · A-6352 Ellmau  
Telefon 05358/3650  
Fax 05358/4266

Ihr starker Partner in der Antriebstechnik



Vertrieb und Beratung der Zahnradfabrik Neviges



[www.schmahl.tv](http://www.schmahl.tv)

bis man dann wetterbedingt in die Halle ausweichen musste. Geplant sind vorerst nur Freundschaftsspiele in der Umgebung, jedoch wird in der Sommerpause entschieden, ob man sich zur Meisterschaft anmelden wird. Interessierte Mädchen und Frauen können sich gern bei Patricia Told melden, um den Spaß am Fußballspielen nachzugehen, Tel. +43 (0)664 4671740.

## Freizeitplatz wird saniert

Durch die vielen Mannschaften, wurde es im letzten Jahr immer schwerer, alle Trainigsseinheiten und Spiele auf dem Hauptplatz in der Profi Tours Arena durchzuführen. Da aus bautechnischen Gründen das Vereinsgebäude am Freizeitplatz abgerissen werden musste und der Rasen dort in keinem guten Zustand ist, wurde der Freizeitplatz nur im äußersten Notfall zum Trainieren herangezogen.

Mit Unterstützung der Gemeinde Ellmau wird deshalb im Frühjahr dieser Platz saniert und mittels Container werden Umkleemöglichkeiten samt Duschen und Lagerräume geschaffen. Dafür

gen. Neu zu den Hauptsponsoren **Bäckerei Steinbacher, Intersport Winkler** und **Jimmys Bar Kitzbühel** kam heuer **P&G Immobilien**. Die Nachwuchssponsoren **Malerei Haider, Raiffeisenbank Ellmau** und **Sparkasse Ellmau** unterstützen weiterhin tatkräftig die Nachwuchsmannschaften.

## Großzügige Spende von Phillip Petermann

Für den Nachwuchs gab es eine besonders großzügige Spende: Phillip Petermann, Gesellschafter bei P&G Immobilien, bat bei seiner Geburtstagsfeier, anstatt von Geschenken um Spenden für den Nachwuchs des SC Ellmau. Dabei kam die unglaubliche Summe von 3.000 Euro zusammen, die Obmann Stefan Mayr bei der offiziellen Scheckübergabe, dankend übernehmen konnte. Der gesamte SC d'schupf Ellmau bedankt sich bei allen Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung, um den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten und freut sich, viele begeisterte Fans in der Profi Tours Arena willkommen zu heißen.

13. MAI BIS 5. NOVEMBER  
TÄGLICH GEÖFFNET

**NEU!**  
**OSTER-ÖFFNUNGSZEITEN**  
08.04.2017 - 23.04.2017  
TÄGLICH VON 09:00 BIS 16:30 UHR



# ELLMI'S ZAUBERWELT

ABENTEUER · MYTHOS · ZAUBEREI

ABENTEUER AM BERG - FÜR DIE GANZE FAMILIE



Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist.  
Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.  
Weil jeder, der die Welt nicht ändern will, ihr Todesurteil unterschreibt.  
*Die Ärzte - Deine Schuld - 2003*

**Biomasse  
macht  
Sinn!**

## **KREIDL Heizungen**

- ✓ **UMWELTFREUNDLICH**
- ✓ **NACHHALTIG**
- ✓ **SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN**
- ✓ **ENERGIEVERSORGUNG OHNE KRIEGE**

KREIDL GmbH & Co KG | 6233 Kramsach Badl 99 | Tel +43(0)5337/6161  
Fax: +43(0)5337/62185 | E-Mail: [info@kreidl.at](mailto:info@kreidl.at) | [www.kreidl.at](http://www.kreidl.at)

**HARGASSNER**  
HAUSTECHNISCHE HEIZTECHNIKEN

*ZUKUNFT*